

CORIUS.

CORIUS Gruppe
Karlstraße 60
80333 München
www.corius.de

CORIUS. HAUTNAH

CORIUS GRUPPE | DIE ZUKUNFT DER DERMATOLOGIE | AUSGABE 2

Unsere neuen Praxen in 2021 und 2022

Ab Seite 38

Einblicke in die Arbeit bei der CORIUS Gruppe

Ab Seite 70

Innovative Medizin und Wissenschaft

Ab Seite 74



Inhalt

4 Vorwort	74 Medizin und Wissenschaft
6 Die CORIUS Gruppe	76 Dermatopathologie
7 CORIUS in Zahlen	77 Berufsdermatologie
8 Unsere Unternehmensphilosophie	78 Operative Dermatologie
10 Die Entwicklung der CORIUS Gruppe	79 Dermato-Onkologie
12 5 Jahre CORIUS Gruppe	80 Haarerkrankungen
13 Verwaltungsrat Dr. Dietrich Schrapp	81 Allergologie
16 CEO Heidi Niemöller	82 Proktologie
18 CFO Gary Rölle	83 Phlebologie
20 Das CORIUS Headoffice	84 Lymphologie
24 2021: Ein Jahr im Zeichen der COVID-Pandemie	85 Ästhetische Medizin
26 Einführung eines Compliance-Management-Systems	86 Medizinische Kosmetik
27 Datenschutz und Datensicherheit in den CORIUS Praxen	87 Lasermedizin
	88 Auszeichnungen
	89 Wissenschaft und Studien
28 Unser Netzwerk	92 Praxisnachfolge und -übergabe
29 Die Standorte der CORIUS Gruppe	93 Das Lebenswerk übergeben
38 Unsere neuen Praxen in 2021	94 Praxisübergabe im MVZ Dermatologie am Neuen Wall
43 Unsere neuen Praxen in 2022	98 Praxisnachfolge im MVZ Dermatologie am Neuen Wall
52 Zertifizierte Praxen nach ISO 9001:2015	101 Optimale Integration in das Netzwerk
53 Umfassendes Lieferantennetzwerk	102 Neuer Anschluss an die CORIUS Gruppe
	104 Eine Praxis erfolgreich anschließen
54 Mitarbeiter der CORIUS Gruppe	106 Vorteile des Netzwerks
55 Wir als Arbeitgeber	108 Kooperation und Zusammenarbeit
57 Wir sagen Danke!	110 CORIUS: Ein Netzwerk mit investorgetragener Trägerstruktur
58 Stellenprofil in der CORIUS Gruppe	112 Ärztstimmen aus der Gruppe
60 Neu in der CORIUS Gruppe	
62 Gruppenübergreifende Vernetzung	
62 Medical Board Meeting	
63 Führungskräfte-Workshop	
64 Coaching von Praxismanagern	
65 Praxismanager-Workshop	
66 Vollumfängliche Weiterbildungsmöglichkeit	
68 CORIUS Akademie	
69 CORIUS auf der DERM-Fachtagung	
70 Ein Tag als leitender Arzt	
72 Ein Tag als Praxismanagerin	
	114 FAQ
	118 Impressum

Vorwort

Als führende Gruppe in der Dermatologie und Phlebologie ist es uns wichtig, Maßstäbe zu setzen. Sei es in der Behandlungsqualität für die Patienten*, in der Medizin und dem technischen/apparativen Fortschritt, in der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, am Arbeitsplatz oder in der Digitalisierung.

Seit nunmehr sechs Jahren arbeiten zwischenzeitlich über 700 Kollegen* der Gruppe täglich in über 40 Standorten daran, besser zu werden und alle unsere Patienten optional zu versorgen.

Daher möchte ich dieses Vorwort nutzen und unseren Mitarbeitenden Danke sagen. Diese und die gesamte Leserschaft lade ich ein, sich in dieser Ausgabe davon zu überzeugen, mit wie viel Leidenschaft die CORIUS Gruppe voranschreitet und wächst – stets mit dem Ziel, partnerschaftlich und vertrauensvoll mit unseren Praxen und Kliniken zusammenzuarbeiten. Dabei fördern wir alle individuellen Stärken und nutzen die Expertise aller Mitglieder der Gruppe für einen intensiven Wissens- und Erfahrungsaustausch. Durch regelmäßige Treffen, wie dem Medical Board Meeting, sind unsere Ärzte* im ständigen Dialog. Im Fokus hier: eine qualitativ hochwertige und moderne Behandlung zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung von Patienten.

Mit allen unseren dermatologischen und phlebologischen Arztpraxen stellen wir sowohl in städtischen als auch ländlichen Gebieten die zukünftige medizinische Versorgung sicher. Gerade in der aktuellen politischen Diskussion ist es uns wichtig aufzuzeigen, welchen großen Beitrag wir hier leisten.

Wir leben den Dienstleistungsgedanken in den übergeordneten Verwaltungseinheiten und entlasten so unsere Praxen und Kliniken in den zahlreichen administrativen Aufgaben, damit sie sich auf die Patienten konzentrieren können.

Zudem bieten wir als attraktiver Arbeitgeber beste Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie sichere und flexible Arbeitsplätze, die sich an den aktuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden und dem demografischen Wandel orientieren. In Zeiten akuten Fachkräftemangels steht das Team neben unseren Patienten stets im Mittelpunkt.

Und der Erfolg gibt uns Recht. In den Jahren 2021 und 2022 haben sich allein 13 Praxen mit 18 Standorten unserer Gruppe angeschlossen.

Überzeugen Sie sich selbst – viel Spaß beim Lesen.

Ihre
Heidi Niemöller (CEO) und Gary Rölle (CFO)



Die CORIUS Gruppe

Zukunftsweisend in der
Dermatologie und Phlebologie

CORIUS in Zahlen

Das spricht für sich

30
Praxen

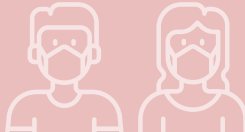
3 Kliniken


7
Kosmetik-
institute

Ärzte 158

Mitarbeiter
700

Behandelte Patienten

 450.000

50 Mitarbeiter
im
Headoffice

Weiterbildungs-
assistenten
31

Eingesendete Hautproben
259.000⁺

Unsere Unternehmensphilosophie

Die CORIUS Gruppe

Innovativ, modern und ganzheitlich: Mit dieser Maxime treibt die CORIUS Gruppe die Zukunft der Dermatologie voran. Sowohl unseren Mitarbeitenden als auch unseren Patienten* möchten wir dabei als zuverlässiger und vertrauenswürdiger Partner zur Seite stehen.

Wir teilen sechs grundlegende Unternehmenswerte, die gemeinsam die Wurzeln unserer Unternehmenskultur bilden – Partnerschaft, Individualität, Expertise, Leidenschaft, Zukunftsorientierung und Vertrauen. Wir sind überzeugt: In diesem Umfeld entsteht die Zukunft der Dermatologie.



UNSERE VISION

Unser Ziel ist es, die führende Gruppe für Dermatologie und Phlebologie in Europa zu werden.



UNSERE MISSION

Wir arbeiten partnerschaftlich und vertrauensvoll mit unseren Praxen und Kliniken zusammen. Dabei fördern wir ihre individuellen Stärken und nutzen die Expertise aller Mitglieder der Gruppe für einen intensiven Wissens- und Erfahrungsaustausch. Durch regelmäßige Treffen, wie dem Medical Board Meeting, sind unsere Ärzte im ständigen Dialog. Im Fokus: eine qualitativ hochwertige und moderne Behandlung zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung von Patienten.



UNSERE STRATEGIE

Durch die Integration von Arztpraxen stellen wir sowohl in städtischen als auch ländlichen Gebieten die zukünftige medizinische Versorgung sicher. Zusätzlich realisieren wir individuelle Nachfolgelösungen. Wir leben den Dienstleistungsgedanken und entlasten unsere Praxen und Kliniken in allen administrativen Aufgaben, damit sie sich auf die Patienten konzentrieren können. Als kompetenter Partner unterstützt das Headoffice die Mitglieder der CORIUS Gruppe durch fundierte Kenntnisse über die Praxisabläufe sowie durch schlanke und digitale Prozesse. Dabei kommunizieren wir stets auf Augenhöhe. Wir bieten zudem als attraktiver Arbeitgeber beste Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie sichere und flexible Arbeitsplätze, die sich an den aktuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden und dem demografischen Wandel orientieren.



UNSERE WERTE

PARTNERSCHAFT

Wir arbeiten mit allen Praxen eng, kooperativ und vertrauensvoll zusammen. Dabei kommunizieren wir auf Augenhöhe und stehen den Praxen durch die Entlastung in allen administrativen Aufgaben als Partner zur Seite.

INDIVIDUALITÄT

Jede Praxis der CORIUS Gruppe ist besonders im Hinblick auf ihren Schwerpunkt und ihr Auftreten: Sie haben ihr eigenes Branding und zeichnen sich durch ihre Unverwechselbarkeit aus. Das spiegelt sich auch in der Behandlung der Patienten wider – jeder erhält eine speziell abgestimmte Behandlung. Daher wird individuell auf die Wünsche und Ziele der Praxis sowie der medizinischen Mitarbeiter* eingegangen.

EXPERTISE

Die Ärzte der CORIUS Gruppe sind anerkannte Experten* auf ihrem Gebiet und können langjährige Erfahrung und Know-how im Umgang mit Patienten sowie bei der Behandlung von Erkrankungen aufweisen. Die Gruppe deckt somit den kompletten Bereich der Dermatologie sowie Phlebologie und Gefäßchirurgie bis hin zur Ästhetik und Lasermedizin ab.

LEIDENSCHAFT

Unsere Ärzte gehen mit Leidenschaft ihrer Berufung und der Versorgung der Patienten nach. Dies wird insbesondere durch die administrative Entlastung ermöglicht. Bei uns können die Ärzte sorglos mitgestalten, sich flexibel entfalten und auf den Menschen fokussieren. Dies unterstützen und fördern wir besonders durch zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, Hospitationen und flexible Arbeitszeiten – denn Leidenschaft für den Beruf und den Patienten werden bei uns großgeschrieben.

ZUKUNFTSORIENTIERUNG

Wir setzen auf wirksame und nachhaltige Therapiekonzepte und stützen uns dabei auf aktuelle Erkenntnisse aus Medizin, Wissenschaft und Technologie. Dies können wir durch moderne und innovative Technologien zur Behandlung zahlreicher Erkrankungen erreichen. Mit Forschungen in den verschiedensten Gebieten leisten unsere Ärzte ihren Beitrag zur Medizin und zu einer fortschrittlichen Patientenversorgung. Durch die Digitalisierung in den Arztpraxen können sowohl Mitarbeitende als auch Patienten profitieren.

VERTRAUEN

Unsere Praxen und Kliniken sind vertrauenswürdige Ansprechpartner*, an die sich Patienten jederzeit wenden können. Bei uns erhält jeder Patient eine umfassende Diagnostik und individuelle Behandlung. Auch der Schutz der Patientendaten ist für uns ein wichtiges und vertrauensvolles Anliegen.



UNSER NETZWERK BIETET

- 1 Erhebliche administrative Entlastung
- 2 Unterstützung bei der Nachfolgesuche und Etablierung von jungen nachfolgenden Ärzten
- 3 Netzwerk für Wissenstransfer, partnerschaftlichen Austausch und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Entwicklung
der CORIUS Gruppe

2017

DIE BANDSCHEIBEN
KLINIK GENSINGEN

MVZ
skin+more
CORIUS

LASERKLINIK
DR^{ES} STEINERT
CORIUS

MVZ HANSAKLINIK
CORIUS

Dermatologisches Zentrum Bonn
CORIUS

Heinz-Werner-Seifert-
Institut für Dermatopathologie
Bonn
CORIUS

DERMATOLOGIE
AM NEUEN WALL
CORIUS

2019

Düsseldorf
MVZ Praxis Dr. Cornely
CORIUS

CG LYMPHA
Fachklinik für Operative Lymphologie
CORIUS

LOR
CORIUS

SanaSkin
CORIUS

2018

2020

DERMATOLOGIE AM SEE
LASERPRAXIS MEILEN
CORIUS

DERMATOLOGIE
& ÄSTHETIK
SAARLAND
CORIUS

VenenZentrum am See
CORIUS

Das Gefäßzentrum
am Rudolfplatz
CORIUS

Hernienzentrum
Rudolfplatz
CORIUS

2021

HAUT- UND LASERZENTRUM
AN DER OPER
CORIUS

MVZ Hautzentrum
am Kalten Markt
CORIUS

Hautzentrum
am Kurpark
CORIUS

DERMATOLOGIE
AM FRIEDENSENGEL
CORIUS

FOKUS HAUT
CORIUS

VENEN
ZENTRUM
LÜNEBURG
CORIUS

HAUTZENTRUM
AM STARNBERGER SEE
CORIUS

Dermatologie
im Villenviertel
CORIUS

Hautzentrum
Riga-Ring
CORIUS

MVZ HAUTZENTRUM
Dr. Dirting
CORIUS

HAUTARZTPRAXIS
DR. MONIKA BRÜCK
CORIUS

2022

Derma Limmattal
CORIUS

MVZ FÜR NEUROCHIRURGIE/
NEURORADIOLOGIE MAINZ

5 Jahre CORIUS Gruppe

Entwicklung zum größten Netzwerk in der Dermatologie und Phlebologie

2021 feierte die CORIUS Gruppe fünfjähriges Bestehen. In Biberach an der Riß wurde der Grundstein durch den Eintritt von Prof. Dr. Markus Steinert und seiner Frau Dr. Ursula Steinert vom MVZ skin+more und der Laserklinik Dr. Steinert gelegt. Kurz darauf schlossen sich das MVZ Hansaklinik und das MVZ Dermatologie am Friedensplatz an. Weitere Praxen folgten, später auch in der Schweiz. Durch das kontinuierliche Wachstum kamen neben dermatologischen Praxen auch schnell Mitglieder aus dem phlebologischen und lymphologischen Bereich hinzu.

Heute ist die CORIUS Gruppe bereits das größte Netzwerk an dermatologischen sowie phlebologischen Praxen in im deutschsprachigen Raum und zeichnet sich durch ein vielfältiges Leistungsspektrum aus. So trägt das Netzwerk ganz erheblich zur medizinischen Versorgung sowohl auf dem Land als auch in der Stadt bei. Doch solche wegweisenden Leistungen sind nur durch ein gutes Miteinander möglich. In der CORIUS Gruppe treffen die Ärzte weiterhin ihre Entscheidungen selbstständig. Durch die Entlastung in allen administrativen Aufgaben steht die Gruppe den Praxen als vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner zur Seite und ermöglicht eine Kommunikation auf Augenhöhe. So treibt das Netzwerk als attraktiver Arbeitgeber die Zukunft der Dermatologie voran.

Dr. Dietrich Schrapper

Verwaltungsrat

Dr. Dietrich Schrapper ist im Verwaltungsrat der CORIUS Gruppe. Er ist Mitglied des Medical Boards und verantwortlich für die Wachstumsstrategie des Netzwerks. Im folgenden Interview spricht Dr. Schrapper über die letzten sowie die nächsten fünf Jahre und erklärt, warum es für Praxen immer wichtiger wird, sich einem Netzwerk wie der CORIUS Gruppe anzuschließen.

Sie waren seit Beginn dabei und haben das Netzwerk aufgebaut. Auf welche Höhepunkte können Sie in den letzten fünf Jahren zurückblicken?

Dr. Schrapper: „Entscheidend für das Entstehen und die erfolgreiche Entwicklung der CORIUS Gruppe war mein Zusammenkommen mit Ufenau Capital Partners. Rückblickend hatte ich damit den richtigen Investor gefunden, der sich von Anfang an dazu entschieden hatte, meine Vision und meinen Plan für CORIUS zu unterstützen und zu verwirklichen.“

Bei CORIUS hatte ich ein anderes Konzept vor Augen als das bisher übliche hierarchische Konzept einer alles entscheidenden Unternehmensspitze, die an neu erworbene Einrichtungen Checklisten herausgibt, was sie in Zukunft zu tun haben. Dieses in der Industrie sicher erfolgreiche McDonald's-Konzept konnte ich mir bei Arztpraxen nicht vorstellen. Erfolgreiche Arztpraxen werden von Ärzten geführt, die Unternehmer* sind und in Diagnostik und Therapie eigene Entscheidungen treffen wollen. Das geht nur partnerschaftlich. Mit der erfolgreichen Transaktion mit Herrn Prof. Steinert und seiner Ehefrau im schönen Biberach an der Riß begann die Erprobung des neuen Konzeptes und die Erfolgsstory von CORIUS.



„Beste Qualität der medizinischen Versorgung sowie die Umsetzung von Best Practice stehen bei uns an erster Stelle.“

Dr. Dietrich Schrapper, Verwaltungsrat

Bei der weiteren Entwicklung der Gruppe hatten wir großes Glück in Frau Heidi Niemöller eine CEO gefunden zu haben, die dieses Konzept erfolgreich umsetzte. Um es mit der Pilotensprache auszudrücken: Unser Flieger hatte jetzt die Geschwindigkeit erreicht für einen Take-off.

An dieser Stelle möchte ich mich vor allem bei den Personen bedanken, die diese Erfolgsstory ermöglicht haben: bei den Ärzten und den Angestellten in den Arztpraxen. Ganz herzlichen Dank an Sie alle! Mein Dank gilt auch dem Management-Team und den Angestellten in unserem Headoffice in München und Gensingen. Wie sagte Henry Ford so schön: „Zusammenkommen ist der Anfang. Zusammenarbeiten ist der Erfolg.“ Das haben wir geschafft und darauf bin ich stolz.“ >

Welchen Herausforderungen musste sich die Gruppe in den letzten Jahren stellen und wie konnten diese gemeistert werden?

Dr. Schrapper: „Die größte Herausforderung war sicherlich, ein neues Konzept im Markt zu etablieren. Einerseits sollten Ärzte weiterhin die Freiheit haben, das medizinische Konzept der Praxis und die medizinische Weiterentwicklung der Praxis eigenverantwortlich zu bestimmen. Andererseits sollte ein professionelles Management aufgebaut und ein Branding von CORIUS erfolgen, um damit für Ärzte und für Praxisangestellte als neuer Arbeitgeber attraktiv zu sein.“

Ein Unternehmensberater sagte mir damals, das wäre ‚riding two horses at the same time‘ das ginge nicht. Heute kann ich sagen: Sorry, lieber Unternehmensberater, aber wir haben das geschafft, indem Ärzte und Management partnerschaftlich auf Augenhöhe miteinander umgehen.“

Woran ist das Wachstum der CORIUS Gruppe zu dem größten Netzwerk für dermatologische und phlebologische Praxen erkennbar?

Dr. Schrapper: „Da CORIUS für mich das vierte Buy-and-Build-Konzept ist, hat für mich das Wachstum einen hohen Stellenwert. Seit dem Startschuss im Jahr 2017 haben wir bis heute die führende Gruppe in der Dermatologie in Deutschland und der Schweiz aufgebaut. In nur fünf Jahren haben wir es auf über 30 Standorte in Deutschland und der Schweiz geschafft, die über 450.000 Patienten pro Jahr behandeln. Das erinnert mich in der Geschwindigkeit an Usain Bolt, der die 100 Meter einmal in 9,58 Sekunden lief.“

Was erwartet aus Ihrer Sicht die Gruppe in den nächsten fünf Jahren?

Dr. Schrapper: „Unsere 5-Jahres-Ziele von 2017 haben wir nicht nur erreicht, sondern übertroffen. Das macht mich zuversichtlich für die nächsten fünf Jahre.“

Am Start steht jetzt CORIUS 2.0. Wie alle wissen, interessiere ich mich am meisten für den M&A-Bereich. Beginnen wir also damit: Nachdem wir jetzt Marktführer in Deutschland und der Schweiz sind, schauen wir uns den europäischen Bereich genauer an. Interessant für uns sind die Niederlande, Belgien, Spanien und auch die skandinavischen Länder sowie Italien.

Neues 5-Jahres-Ziel ist es, Marktführer in der Dermatologie, Phlebologie und Lymphologie in Europa zu werden. Ich bin mir sicher, dass wir das schaffen. Und natürlich geht auch unsere Expansion in Deutschland und in der Schweiz weiter. Weitere wichtige Targets sind die Positionierung von CORIUS als interessantester Arbeitgeber in der Dermatologie/Phlebologie/Lymphologie sowie die weitere digitale Transformation der CORIUS Gruppe.“

Welchen Beitrag leistet die CORIUS Gruppe und ihre angeschlossenen Praxen sowie Kliniken zu der medizinischen Versorgung in Deutschland?

Dr. Schrapper: „Ein ganz wichtiger Punkt! Uns allen muss klar sein, dass im Vordergrund immer die Gesundheit sowie die Zufriedenheit unserer Patienten steht. Der Patient steht immer im Mittelpunkt!“

Da wir als Gruppe das gesamte Spektrum der Dermatologie inklusive Phlebologie und Lymphologie sowohl für Kassenpatienten* als auch für Privatpatienten* anbieten, trägt unsere Gruppe ganz erheblich zur medizinischen Versorgung an unseren Standorten bei. Beste Qualität sowie die Umsetzung von Best Practice stehen bei uns an erster Stelle. Mit unserer professionellen Diagnostik sowie differenzierten und individualisierten Behandlung tragen wir zur Verbesserung der medizinischen Versorgung bei. Wir sollten nicht aus den Augen verlieren, dass der Patient auch ein Kunde* ist. Insofern gilt das, was Peter Drucker, Begründer des modernen Managements, sagte: ‚The result of a business is a satisfied customer.‘“

Warum wird es für Praxen immer wichtiger, sich einem Netzwerk wie der CORIUS Gruppe anzuschließen?

Dr. Schrapper: „Hierfür gibt es drei wichtige Gründe: Der Praxisabgeber* will sein Lebenswerk in die richtigen Hände übergeben können. Dabei unterstützen wir den Arzt bei der Gestaltung und Organisation der Nachfolge. Zudem bieten wir ihm faire Kaufbedingungen. Sehr häufig findet der Praxisabgeber keinen Nachfolger, da immer mehr junge Ärzte keine hohen Kredite aufnehmen wollen bzw. können.“

Hinzu kommt eine sich ändernde Work-Life-Balance. Immer mehr junge Ärzte wollen eine geregelte Arbeitszeit haben, um auch Zeit für die Familie zu haben und wollen kein finanzielles Risiko auf sich nehmen. Auch Teilzeitmodelle nehmen zu.

Weiterhin wollen viele Ärzte den immer größer werdenden bürokratischen Aufwand in einer Arztpraxis, der bis zu 40 % ihrer Zeit beansprucht, in professionelle Hände abgeben, um sich wieder ganz auf ihre Patienten konzentrieren zu können.“

Warum ist die Integration in das CORIUS Netzwerk die richtige Entscheidung für Praxisverkäufer und Ärzte?

Dr. Schrapper: „Weil wir für jede Praxis und für jeden Arzt individualisierte Lösungen anbieten und auf die Wünsche der Ärzte eingehen. Weiterhin bieten wir als Marktführer für Ärzte, die nach der Praxisabgabe noch länger arbeiten wollen, einen sicheren Hafen, um die Praxis nach ihren medizinischen Vorstellungen weiterzuentwickeln und zu führen.“

Welche konkreten Vorteile bietet die Gruppe den einzelnen Mitgliedern?

Dr. Schrapper: „Für den abgebenden Arzt gibt es viele Vorteile wie die Sicherheit bei der Bezahlung des Kaufpreises, Entlastung bei administrativen Aufgaben, Fokussierung auf die medizinische Kompetenz, Austauschmöglichkeiten innerhalb des Netzwerks, individuelle Nachfolgeregelungen sowie die Erhaltung der Individualität der Praxis.“

Zusammenfassend kann ich zu CORIUS sagen, dass sich mein damaliger Slogan: „CORIUS – Die Zukunft der Dermatologie“ inzwischen voll bewahrheitet hat.“ ◊

„In nur fünf Jahren haben wir es auf über 30 Standorte in Deutschland und der Schweiz geschafft, die über 450.000 Patienten pro Jahr behandeln.“

Dr. Dietrich Schrapper, Verwaltungsrat

„Die CORIUS Gruppe hat [...] einen sehr guten Ruf unter der Ärzteschaft, sodass immer mehr Praxen aktiv auf uns zukommen und der Gruppe beitreten wollen.“

Heidi Niemöller, CEO



Heidi Niemöller CEO

Heidi Niemöller ist seit November 2018 Chief Executive Officer (CEO) der CORIUS Gruppe. Sie ist für die strategische und operative Unternehmensführung sowie für die Akquise und Integration neuer Praxen verantwortlich. Bevor sie auf die CORIUS Gruppe aufmerksam wurde, sammelte sie nach ihrem BWL-Studium langjährige Erfahrung im Krankenhausmanagement und in der Geschäftsführung.

Auf welche Höhepunkte Frau Niemöller in den letzten Jahren zurückblicken konnte und was die CORIUS Gruppe in den nächsten fünf Jahren erwartet, erzählt sie in einem kurzen Interview.

Was waren für Sie die Highlights in den letzten fünf Jahren?

Heidi Niemöller: „Insgesamt schauen wir auf eine tolle Entwicklung der gesamten CORIUS Gruppe zurück! Angefangen bei der immer größer werdenden Anzahl von Praxen und dem breiten Behandlungsspektrum, das wir jetzt in zahlreichen Städten in Deutschland und der Schweiz anbieten, über den Aufbau des Headoffices und einer sehr guten administrativen Unterstützung der Praxen in allen wichtigen Bereichen wie Buchhaltung, Lohnbuchhaltung, Personal, Marketing, IT, Datenschutz usw. bis hin zu der ‚Diversifikation‘ unserer Praxen mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Lasertherapie, Dermatohistologie, Onkologie, Allergologie, Haartherapie oder Lymphologie.“

Ein weiterer wichtiger Meilenstein für uns ist die Etablierung des Medical Board Meetings zweimal im Jahr, aber auch unser Praxismanager*-Workshop und der sehr intensive Austausch der unterschiedlichen Berufsgruppen.

Zudem konnten wir die Arbeitgebermarke CORIUS im Markt platzieren und immer mehr junge Fachärzte, Weiterbildungsassistenten* und Medizinische Fachangestellte interessieren sich für uns und unsere Angebote.

Die CORIUS Gruppe hat außerdem einen sehr guten Ruf unter der Ärzteschaft, sodass immer mehr Praxen aktiv auf uns zukommen und der Gruppe beitreten wollen. Dazu trägt sicher die gute Zusammenarbeit mit unseren Praxen und leitenden Ärzten bei, aber auch die Weiterentwicklung der Gruppe, die unsere Ärzte maßgeblich mitbestimmen. So wurde beispielsweise eine

online CORIUS Akademie gegründet, die zweimal pro Monat die Weiterbildungsassistenten fortbildet. Das MVZ Dermatologisches Zentrum in Bonn hat darüber hinaus 2021 als erste Praxis in Deutschland die Weiterbildungsermächtigung erhalten, die in 60 Monaten eine strukturierte Weiterbildung zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten ermöglicht.“

Welchen Herausforderungen musste sich die Gruppe in den letzten Jahren stellen und wie konnten diese gemeistert werden?

Heidi Niemöller: „Herausforderungen sind und werden natürlich immer die Mitarbeitergewinnung und deren -zufriedenheit sein und bleiben. Hier haben wir durch ein gutes Arbeitgebermarketing, Word-of-Mouth und zusätzliche Benefits für Mitarbeiter maßgeblich versucht, die Praxen für neue Mitarbeiter attraktiv zu machen und andererseits auch für das bestehende Team Gründe geliefert, zu bleiben. Dies soll beispielsweise bei den MFA in den kommenden Jahren durch eine extra Derma-Weiterbildung zusätzlich gefördert werden. Bei den WBA bieten wir mit der CORIUS Akademie eine einzigartige Fortbildungsplattform, die es so in Deutschland nicht gibt.“

Eine weitere Herausforderung ist sicher der politische Druck und die ‚schlechte Presse‘ zu MVZ, die aus unserer Sicht nicht gerechtfertigt ist und der wir uns zusammen mit dem Bundesverband der Betreiber medizinischer Versorgungszentren e. V. (BBMV) entschieden zur Wehr setzen.

Ansonsten ist die Erfolgsgeschichte und das Wachstum der Gruppe natürlich eine Herausforderung für alle Beteiligten – insbesondere im Headoffice, denn wir wollen unserem Dienstleistungsgedanken gerecht werden und unsere Praxen sehr gut betreuen. Dazu braucht es ein gut aufgestelltes Headoffice und ausreichend Zeit und Möglichkeit, die Praxen gut zu betreuen.“

Woran ist das Wachstum der CORIUS Gruppe zu sehen?

Heidi Niemöller: „In sämtlichen Belangen ist das Wachstum zu erkennen: Anzahl der Praxen (2017 noch drei Praxen, zwischenzeitlich 29 Praxen), Anzahl der Mitarbeiter (gestiegen auf 575 Mitarbeiter in 2021), Anzahl der Kassensitze zwischenzeitlich bei 37,5, Headoffice zwischenzeitlich bei 44 Kollegen.“

Außerdem ist für das nächste Jahr eine erste Jahrestagung/ ein erster CORIUS Kongress im Rahmen der CORIUS Akademie für alle Ärzte geplant.“

Was erwartet die Gruppe in den nächsten fünf Jahren?

Heidi Niemöller: „Wir werden in der Zukunft an unserem Prinzip keine großen Änderungen vornehmen, aber unseren Blick über die deutschsprachige Grenze hinweg schärfen. Insofern werden wir in den nächsten fünf Jahren sicher europaweit entsprechend wachsen, auch wenn unser Kernmarkt in Deutschland bleiben wird. Mit unseren MVZ können zukünftig auch kleinere Praxen dazugenommen werden, um die Versorgung dauerhaft sicherzustellen.“

Welchen Beitrag leistet die CORIUS Gruppe für die medizinische Versorgung in Deutschland?

Heidi Niemöller: „Einen immensen – nicht nur durch die Anzahl der Kassensitze und die Anzahl behandelter Patienten pro Jahr!“

Die Praxen der CORIUS Gruppe ‚konkurrieren‘ nicht mit den kleinen dermatologischen Einzelpraxen, sondern mit großen dermatologischen Klinik-Abteilungen – wobei wir kostenfreundlich und patientenschonende ambulante, oft minimalinvasive Verfahren anbieten. Unsere Praxen sind modern aufgestellt, bestens ausgestattet und haben dank einer größeren Anzahl an Ärzten auch eine hohe Expertise und im Zweifelsfall mehrere Spezialisten* je Fachgebiet.

Unsere Assistenten* werden top ausgebildet und sehen ein breites Spektrum, das auch – im Gegensatz zu Kliniken oder kleinen Praxen – eine hohe Lernkurve mit sich bringt und die Ärzte schnell selbstständig und gut arbeiten lässt unter der Aufsicht zahlreicher Fachärzte.

Insofern sind wir sehr stolz auf unser Gesamtkonzept, die exzellente Ausbildung und den guten Zusammenhalt und Austausch innerhalb der Gruppe.“ ○

„Wir werden in den nächsten fünf Jahren sicher europaweit entsprechend wachsen, auch wenn unser Kernmarkt in Deutschland bleiben wird.“

Heidi Niemöller, CEO

CFO Gary Rölle stellt sich vor

Neu in der Geschäftsführung

Seit 2021 ist Gary Rölle Chief Financial Officer (CFO) der CORIUS Gruppe. In seiner Rolle unterliegt ihm die finanzielle und operative Unternehmensführung. Zudem ist er verantwortlich für den Aufbau der zentralen Administration sowie für Shared Services und die Umsetzung und Integration von Add-on-Akquisitionen.

Er verantwortete bereits als Co-CEO und CFO den Aufbau und die Weiterentwicklung einer zahnärztlichen Praxisgruppe. Zuvor war Gary Rölle über viele Jahre in führenden Positionen in der Pharmazie sowie im medizinischen Handel und in der Wirtschaftsprüfung national und international tätig. Erfolgreich baute er mehrere Shared Service Center auf, mit dem Fokus als Dienstleister das operative Geschäft von Verwaltungsthemen zu entlasten, um auch Gruppen-strategischen Themen mehr Raum zur Entfaltung geben zu können.

In einem kurzen Interview spricht Gary Rölle über die CORIUS Gruppe als Arbeitgeber und was die Zukunft für das Netzwerk bereithält.

„Innerhalb der CORIUS Zentrale möchte ich durch Standardisierung, Automatisierung und Digitalisierung die Grundlage schaffen, um die angesprochene Entlastung der Praxen weiter voranzutreiben.“

Gary Rölle, CFO

Was sind Ihre persönlichen Ziele innerhalb der CORIUS Gruppe?

Gary Rölle: „Grundsätzlich ist es natürlich mein Ziel, Spaß an der Arbeit zu haben und mit vielen tollen Menschen, den Kollegen im Headoffice und den Praxen und Kliniken, die Zukunft der Dermatologie weiter erfolgreich zu gestalten.“

Hierfür möchte ich in enger Zusammenarbeit mit den Praxen Lösungen finden, die zum einen die Stärken der Praxen weiter ausbauen, aber zum anderen durch zentrale Unterstützung Gemeinsamkeiten schaffen, die uns als Gruppe noch effizienter und damit stärker machen, z. B. im Bereich Buchhaltung, IT, Datenschutz, Facility Management, Qualität etc.

Innerhalb der CORIUS Zentrale möchte ich durch Standardisierung, Automatisierung und Digitalisierung die Grundlage schaffen, um die angesprochene Entlastung der Praxen weiter voranzutreiben.“

Welche Trends oder Entwicklungen erachten Sie zukünftig als besonders wichtig für das Netzwerk?

Gary Rölle: „Weiter zuspitzen wird sich die Situation der Patientenversorgung durch den demografischen Wandel und die damit verbundenen Probleme bei der Suche von Praxisnachfolgern. Wir als CORIUS Gruppe wollen die Versorgungssicherheit garantieren und den Patienten eine weiterhin qualitativ hochwertige Versorgung zur Verfügung stellen.“

Zudem erschwert der demografische Wandel auch die Gewinnung von Fachkräften. Hier können wir durch eine entsprechende Positionierung der Marke CORIUS als bester Arbeitgeber einen Wettbewerbsvorteil bieten.

Darüber hinaus werden sich die Behandlungsmethoden, insbesondere durch den medizinischen Fortschritt, stetig weiterentwickeln. Das bedeutet eine höhere medizinische Qualität, welche aber aufgrund geräteintensiver Medizin vielfach mit hohen Investitionen verbunden ist. Dies können wir als Gruppe besser abbilden als z. B. Einzelpraxen.

Und last, but not least werden die regulatorischen und damit auch technologischen Anforderungen kontinuierlich steigen. Hier können wir die Praxen durch unsere zentralen Services entlasten, damit diese sich weiterhin auf die Patientenbehandlung fokussieren können.“

Wie wird sich die CORIUS Gruppe in den kommenden Jahren entwickeln?

Gary Rölle: „Aufgrund unserer führenden Position in Deutschland sowie unserer sehr guten Reputation werden wir unser Netzwerk hierzulande weiter ausbauen können, um somit die Gruppe weiter zu stärken. Mit der Integration von Praxen sowohl in ländlichen als auch städtischen Gebieten stellen wir die Nachfolge und damit Versorgung der Patienten sicher. Durch die enge Zusammenarbeit, d. h. einen intensiven Wissens- und Erfahrungsaustausch, auch über das Medical Board, wollen wir, wie schon erfolgreich in der Vergangenheit praktiziert, z. B. Behandlungsmethoden über die Gruppe zum Wohl des Patienten anwenden.“

Darüber hinaus werden wir im nächsten Schritt auch in das europäische Ausland expandieren, um die Gruppe weiter zu stärken und damit als Gemeinschaft eine wirtschaftliche Stärke vorzuweisen, mit der wir mögliche weitere zukünftige Krisen, wie z. B. COVID, wieder gemeinsam erfolgreich meistern können.“

„Wir sind ein besonderer Arbeitgeber, weil wir eine Gemeinschaft sind, die an einem Strang zieht, um eine sehr wichtige Aufgabe zu erledigen: das Patientenwohl sicherzustellen.“

Gary Rölle, CFO

Warum ist die CORIUS Gruppe ein attraktiver und besonderer Arbeitgeber?

Gary Rölle: „Fangen wir mit dem Wichtigsten an: Wir sind ein besonderer Arbeitgeber, weil wir eine Gemeinschaft sind, die an einem Strang zieht, um eine sehr wichtige Aufgabe zu erledigen: das Patientenwohl sicherzustellen.“

Und hierfür bieten wir wichtige Eckpfeiler, d. h. wir haben als Gruppe die wirtschaftliche Stärke in die bestmöglichen Behandlungsmethoden und dafür notwendige Technik zu investieren. Zudem können wir als große Gruppe mit zahlreichen Experten* auf den jeweiligen Gebieten viel Wissen und Erfahrung teilen, um sowohl qualitativ hochwertige Behandlungen sicherzustellen als auch insbesondere jungen Mitarbeitern eine ausgezeichnete Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen. So können wir in der Gruppe alle Weiterbildungsfelder abdecken und Mitarbeitern aufgrund unserer deutschlandweiten Standorte auch interne Wechsel ermöglichen.

Für Mitarbeiter im Headoffice bieten wir ein sehr umfangreiches und abwechslungsreiches Aufgabenportfolio sowie ein kooperatives Miteinander, in dem jeder seine Stärken zur Geltung bringen und sich stetig weiterentwickeln kann. Das fördern wir sowohl ‚on-the-job‘, aber auch durch stetige Fortbildungsmaßnahmen. Und durch die anstehende Expansion ins europäische Ausland bieten sich viele spannende Herausforderungen, um sich auch im internationalen Umfeld weiterzuentwickeln und sein Wissen und seine Fähigkeiten weiter auszubauen.“



Das CORIUS Headoffice

Entlastung für die Praxen und Kliniken durch gebündelte Kompetenz im Headoffice

Das Headoffice der CORIUS Gruppe unterstützt die Ärzte sowie das medizinische Personal bei den administrativen Aufgaben. Durch diese Entlastung können sich die Praxen auf ihre medizinische Tätigkeit und so auf das Wohlergehen der Patienten konzentrieren. Durch die jeweiligen Kompetenzen der Mitarbeitenden im Headoffice werden die Kliniken und Praxen in den verschiedensten Bereichen beraten.

Das Headoffice befindet sich an zwei Standorten in Deutschland: Während das Finanz- und Rechnungswesen in Gensingen angesiedelt ist, befinden sich die Abteilungen Regionalmanagement, Rechtsberatung, Marketing und PR, Personal und Recruiting, Controlling sowie IT und Datenschutz in München.



Regionalmanagement/ Praxismanagement

Das Regionalmanagement der Gruppe ist verantwortlich für alle operativen Themen, welche direkt mit der Patientenversorgung in Verbindung stehen und organisatorisch notwendig bzw. gesetzlich verpflichtend sind. So übernimmt das Regionalmanagement die Kommunikation zwischen den Praxen und dem Headoffice. Darüber hinaus ist ihre Aufgabe die Verbesserung der Praxisorganisation, des Einkaufs und der Abrechnung.

Rechtsberatung

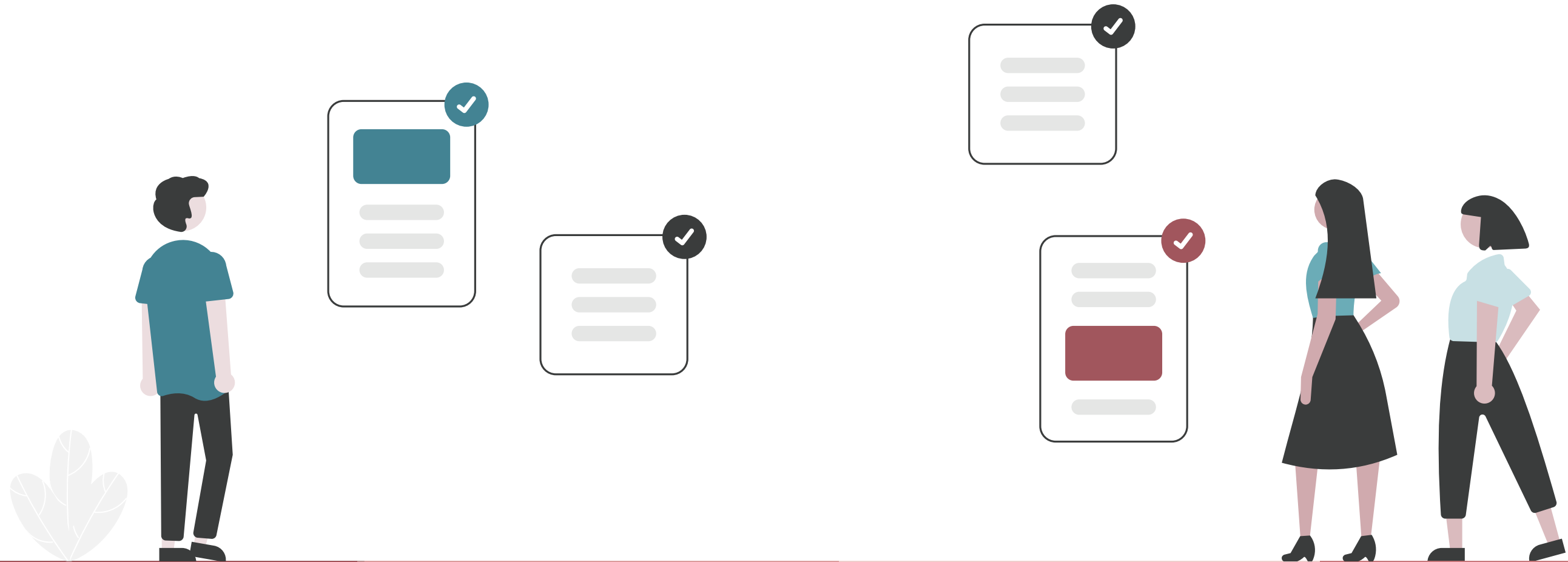
Die Rechtsabteilung unterstützt die Standorte bei Fragen und Problemen, die im Praxisalltag aufkommen. Dazu gehören insbesondere medizin- sowie arbeitsrechtliche Anliegen und Themen im Bereich Healthcare-Compliance. Ferner koordiniert die Rechtsabteilung die Korrespondenz mit den Zulassungsausschüssen, Kassenärztlichen Vereinigungen und Ärztekammern.

Marketing und PR

Die strategischen und operativen Marketing- und PR-Themen für die Gruppe und die Praxen werden in der Marketingabteilung der Gruppe zentralisiert und umgesetzt. Zum einen umfasst es das Online- und Offline-Praxismarketing sowie Themen, welche direkt mit der Patientenkommunikation zusammenhängen. Zum anderen beinhaltet es auch alle Maßnahmen, welche die Zielgruppe der Praxisverkäufer, Praxisnachfolger und potenzielle Arbeitnehmer adressieren.

Personalwesen und Lohnbuchhaltung

Unsere Personalabteilung verantwortet die Bereiche Personalverwaltung, Recruiting, Arbeitgebermarketing, Personal- und Organisationsverwaltung sowie Lohnbuchhaltung. Hier werden alle administrativen und routinemäßigen Anliegen des Personalwesens für die gesamte Gruppe abgewickelt. Zudem unterstützt die Personalabteilung die Praxen im gesamten Recruitingprozess von der Suche bis zum Onboarding und baut eine Arbeitgebermarke auf, um Mitarbeiter langfristig zu binden. Die Lohnbuchhaltung ist Schnittstelle zwischen der Buchhaltung und Personalabteilung und befindet sich in München und Gensingen. Sie ist für die Gehaltsabrechnung sowie Kommunikation mit den Krankenkassen und anderen Behörden der gesamten Gruppe zuständig.



Finanz- und Rechnungswesen

Unsere Finanz-Abteilung kümmert sich um alle Themen in Bezug auf Rechnungswesen, Steuern, Banken, Finanzierung, gesetzliche Berichterstattung, etc. Hierbei bieten wir, auch über digitale Lösungen, immer eine Entlastung für die Praxen, damit sich diese vollumfänglich um das Patientenwohl kümmern können.

Controlling

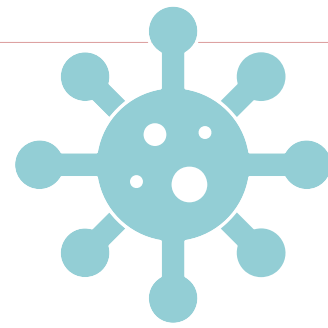
Unsere Controlling-Abteilung ist Schnittstelle zwischen der Zahlenwelt und Geschäftsführung, sowohl der Zentrale als auch der Praxen. D.h. sie unterstützt als Businesspartner durch die Aufbereitung von Finanzkennzahlen und laufenden Analysen das operative Geschäft bei der optimalen Entscheidungsfindung. Sie ist zudem verantwortlich für den Planungs-Prozess sowie die Berichterstattung.

IT und Datenschutz

Die Abteilung für IT und Datenschutz befasst sich mit allen operativen, für den datenschutzkonformen und technischen Praxisablauf relevanten Themen. Dabei verfolgt die Datenschutz-Koordination alle Anliegen, die im direkten Zusammenhang mit dem Patientendatenschutz stehen und organisatorisch bzw. gesetzlich verpflichtend sind. Der Bereich der IT ist daneben für die technische Unterstützung, die Vereinheitlichung der IT-Infrastruktur und die Digitalisierung zuständig.

2021: Ein Jahr im Zeichen der COVID-Pandemie

Erfolgreiches Krisenmanagement



Auch 2021 prägte die COVID-19-Pandemie die Gesellschaft und unser Leben. Für uns alle war es ein wechselhaftes und herausforderndes Jahr. Eine neue Variante des Virus trat in Erscheinung und führte zu stark angestiegenen Inzidenzen. Als Reaktion wurden u. a. Kontaktbeschränkungen, Lockdowns und neue Corona-Regelungen durchgesetzt.

Umfassende Hygienekonzepte an den Standorten

Durch zügige Implementierung von passenden Hygieneschutzmaßnahmen war es der CORIUS Gruppe möglich, trotz der Pandemie die Praxen und Kliniken durchgehend weiter zu betreiben und dabei stets auch den Schutz von Patienten und Mitarbeitern zu gewährleisten. Die behördlichen Auflagen wie beispielsweise die Pflicht zum Tragen einer Maske, Abstandsregelungen sowie vorgegebenen Testungen wurden dabei in den praxisindividuellen Schutz- und Hygienekonzepten festgehalten und vor Ort entsprechend umgesetzt. Damit wurde die gesundheitliche Versorgung auf dem Gebiet der Dermatologie und Phlebologie für die Bevölkerung trotz Pandemie weiter bestmöglich sichergestellt.

Impfangebot in den Praxen der CORIUS Gruppe

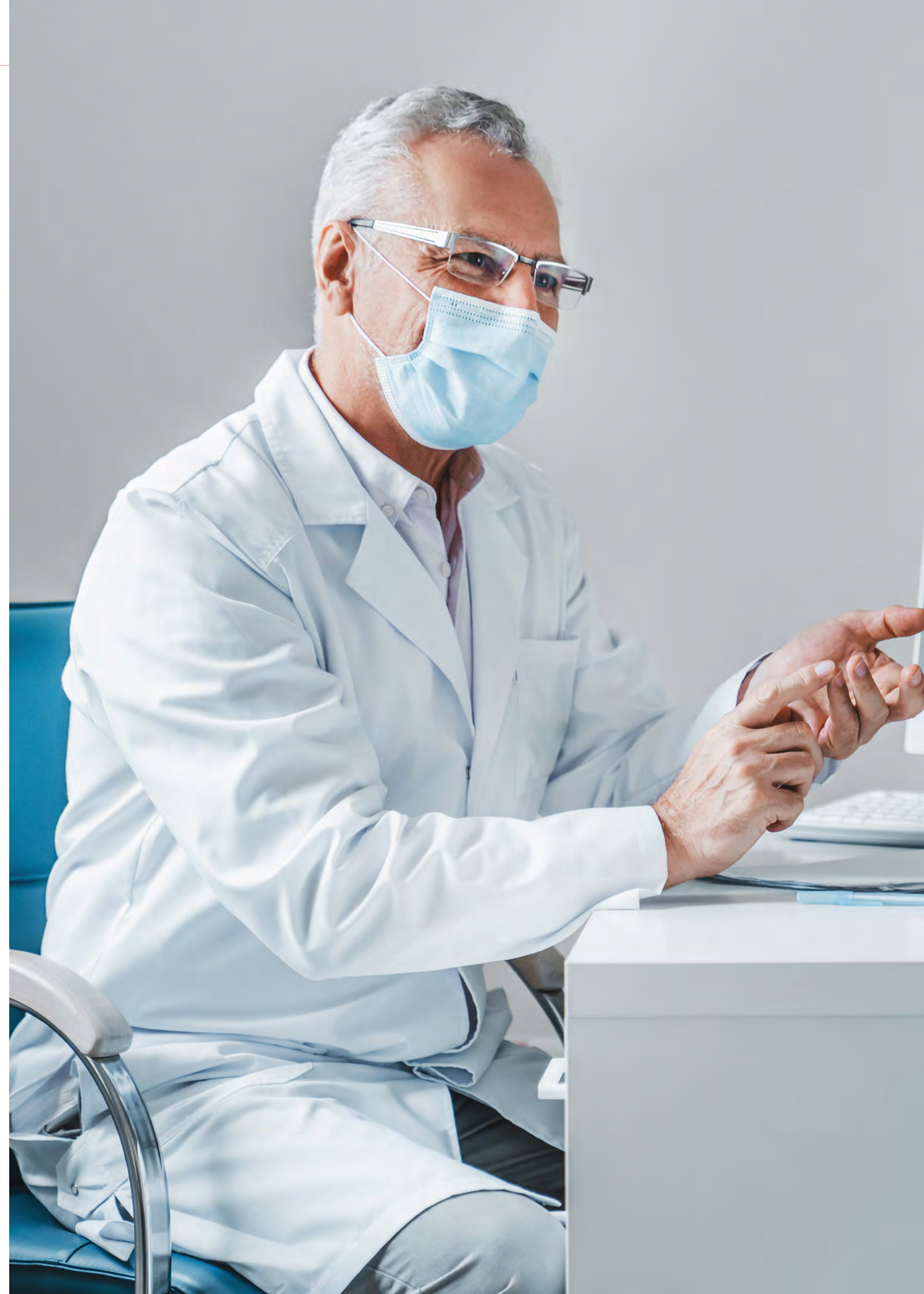
Gleichwohl fand zum Jahreswechsel zur Eindämmung des Virus der offizielle Impfstart statt. Das Impfangebot wurde im Laufe des Jahres anschließend ausgeweitet. Daran haben sich auch Praxen der CORIUS Gruppe beteiligt. Neben den täglichen Behandlungen unterstützten sie zwischenzeitlich bei der Immunisierung der Bevölkerung, indem sie Impfungen gegen das Coronavirus für Patienten und Personal zur Verfügung stellten. So impften folgende CORIUS Standorte:

- MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland
- MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn
- MVZ für Neurochirurgie / Neuroradiologie Mainz
- MVZ Hautzentrum am Kalten Markt
- MVZ Praxis Dr. Cornely Düsseldorf
- MVZ skin + more
- MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper

Gestärkt aus der Krise

Hierfür bedanken wir uns bei jedem einzelnen Mitarbeiter der CORIUS Gruppe, die engagiert alle Patienten bestmöglich betreut haben. Die Mitarbeiter standen täglich vor neuen Herausforderungen, die die Umsetzung der Hygiene- und Schutzkonzepte mit sich brachten. Sie mussten Flexibilität beweisen und sich als Team bewähren. Trotz Quarantäne und Ausgangssperren arbeitete die CORIUS Gruppe weiter eng mit den Praxen zusammen und ermöglichte über Telefon- und Videokonferenzen den unkomplizierten Austausch. Der Dank gebührt auch den Patienten der Standorte, die sich an die Hygienekonzepte gehalten und sich der neuen Situation angepasst haben.

Die ergriffenen Maßnahmen und Hygienekonzepte in den Praxen und Kliniken sowie der Zusammenhalt in den einzelnen Teams zeigt, dass die Standorte der CORIUS Gruppe bei Krisensituationen sicher und gut für die Zukunft aufgestellt sind.



Einführung eines Compliance-Management-Systems

Entlastung der Praxen durch gruppenweite Richtlinien und Checklisten für rechtskonformes Handeln

Die Rechtsabteilung der CORIUS Gruppe entwickelte und etablierte 2021 ein Compliance-Management-System (CMS). Das CMS unterstützt die Gruppe bei der Einhaltung von Gesetzen und branchenspezifischen Regelungen. Diese Regelungen dienen meist der Sicherheit und einem ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb.

Prinzipiell baut ein CMS daher auf den folgenden drei Grundpfeilern auf:

- Risiken für Regelverstöße frühzeitig erkennen
- Vermeidung von Regelverstößen ermöglichen
- Angepasste Reaktionen und Maßnahmen bei Verstößen anwenden

Im heutigen regulatorischen Umfeld ist ein CMS daher praktisch obligatorisch und die Einführung geht mit zahlreichen Vorteilen für alle Beteiligten einher. Denn ein gut konzipiertes und angewandtes CMS minimiert Zeit, Geld und Ärger, die ein Unternehmen für die Einhaltung gesetzlich-moralischer Vorgaben aufwenden muss.

Vor allem erwirkt ein Compliance-Management-System aber auch gegenüber Geschäftspartnern* und Stakeholdern* den Nachweis, dass ein System zur Einhaltung von Gesetzen und ethischen Werten aufgebaut worden ist. Dieser Nachweis steigert nicht nur das Vertrauen in Unternehmen, sondern hat weitere messbare Vorteile. Damit einher geht das zusätzliche Vertrauen, das Investoren* und Versicherungen gegenüber Unternehmen aufbauen. Nachweislich implementierte CMS führen auf diese Weise zu geringeren Versicherungskosten und besseren Finanzierungskonditionen. Auch das gewonnene Vertrauen von Patienten, Kunden und Geschäftspartnern äußert sich in einer größeren Bereitschaft, sich in unseren Praxen in Behandlung zu begeben und wertet so mögliche Zweifel frühzeitig ab. Nicht zuletzt wirkt sich eine stringente CMS-Führung auch positiv auf die Mitarbeitermotivation aus, etwa wenn es um die Einhaltung von Arbeitsschutzgesetzen geht.

Vor diesen Hintergründen wurde mit dem Medical-Board-Meeting im Oktober 2021 das CMS der CORIUS Gruppe ausgerollt. Dabei wurde zunächst ein grundsätzlicher Verhaltenskodex für die Mitglieder der CORIUS Gruppe vorgestellt und eingeführt. In einem weiteren Schritt folgten dann u. a. eine Antikorruptionsrichtlinie, eine Richtlinie zur persönlichen Leistungserbringung sowie Handbücher mit den wichtigsten Fragen zum Arbeitsrecht und ärztlichem Marketing. In Zukunft soll dieses Grundgerüst nach und nach durch weitere Richtlinien, Checklisten und auch Schulungen stetig erweitert und verfeinert werden.

Datenschutz und Datensicherheit in den CORIUS Praxen

Gruppenweite Durchführung eines IT-Audits zur Verbesserung des Datenschutzes und der Datensicherheit

Der Datenschutz und die Datensicherheit spielen in den Praxen der CORIUS Gruppe eine übergeordnete Rolle, da die Daten der Patienten sowie der Praxis selbst besonders schützenswert sind. Aus diesem Grund führte das Netzwerk 2021 und 2022 ein externes IT-Audit durch, um eventuelle Verfehlungen sowie das IT-Schutzniveau aller Praxen zu ermitteln und dem §75b SGB V gegenüberzustellen. Die Grundlagen des §75b SGB V stellen hierbei die Mindestanforderungen an die IT-Infrastruktur der Praxen dar. Die im IT-Audit aufgetretenen Angleichungen werden 2022 mit den verantwortlichen Praxisleitungen und dem IT-Dienstleister umgesetzt. Dabei unterstützt die CORIUS Gruppe die IT-Dienstleister* und Praxen bei allen Herausforderungen in Bezug auf IT-Sicherheit und Digitalisierung.

Der Umgang mit Patientendaten lässt dem Datenschutz in den Arztpraxen der CORIUS Gruppe sowie im gesamten europäischen Raum einen extrem hohen Stellenwert

zukommen. Die Gesundheitsinformation, welche im Rahmen der Tätigkeiten in Arztpraxen ermittelt werden, gehören zu den besonderen Arten personenbezogener Daten und sind daher besonders schützenswert. Hinzu kommt die Schweigepflicht der Ärzte und deren Mitarbeiter. U. a. aus diesen Gründen hat sich CORIUS dazu entschlossen, die Praxen umfassend zu unterstützen. Zudem ermöglicht das Netzwerk, einen internen Datenschutzbeauftragten innerhalb der Praxis zu verankern. Auf diese Weise entlastet es die Praxen umfangreich im Bereich der Datenschutzpflichten, gewährleistet so ein einheitlich hohes Datenschutzniveau innerhalb der Gruppe und steht den Praxen für Fragen rund um den Datenschutz zur Verfügung. Zusätzlich können durch diese Konstellation verschiedene Dokumente in allen Praxen vereinheitlicht verwendet werden. Um stets das Datenschutzniveau zu bewerten bzw. an geeigneter Stelle entgegenzusteuern, finden außerdem regelmäßig interne Datenschutzaudits statt.

Unser Netzwerk

Allianz medizinischer Exzellenz

Die Standorte der CORIUS Gruppe



Vorstellung der Praxen und Kliniken



skin + more MVZ und Laser-Klinik in Biberach

skin + more MVZ
Holzmarkt 6
DE 88400 Biberach an der Riß
T +49 7351 15800
M info@skinandmoremvz.de
W www.skinandmoremvz.de

Laser-Klinik
Holzmarkt 6
DE 88400 Biberach an der Riß
T +49 7351 15800
M info@hautdoc.de
W www.hautdoc.de



MVZ Hansaklinik in Dortmund

MVZ Hansaklinik
Hansastraße 67
DE 44137 Dortmund
T +49 231 54955 60 (Gesetzliche Patienten)
T +49 231 54955 50 (Privatpatienten)
M kontakt@hansaklinik.de
W www.hansaklinik.de



MVZ Dermatologisches Zentrum in Bonn

Bonn Friedensplatz
Friedensplatz 16
DE 53111 Bonn
T +49 228 227209200
M info@derma-bonn.de
W www.derma-bonn.de

Bonn-Beuel
Friedrich-Breuer-Straße 74
DE 53225 Bonn
T +49 228 227209200
M info@derma-bonn.de
W www.derma-bonn.de

Blue Lagoon
Friedensplatz 16
DE 53111 Bonn
T +49 228 227209270
M info@bluelagoon-bonn.de
W www.bluelagoon-bonn.de



MVZ Praxis Dr. Cornely in Düsseldorf

MVZ Praxis Dr. Cornely Düsseldorf
Kaiserswerther Straße 296
DE 40474 Düsseldorf
T +49 211 352825
M post@hautarzt-duesseldorf.de
W www.hautarzt-duesseldorf.de



CG Lympha in Köln

CG Lympha
Bachemer Straße 31
DE 50931 Köln
T +49 221 1680220
M post@cg-lympa.de
W www.cg-lympa.de



SanaSkin in Zürich

SanaSkin
Bahnhofstrasse 14
CH 8001 Zürich
T +41 44 2210550
M sanaskin@hin.ch
W www.sanaskin.ch



Hautarztpraxis Dr. Lor in Winterthur

Hautarztpraxis Dr. Lor
Stadhausstrasse 22
CH 8400 Winterthur
T +41 52 2034020
M praxis.lor@hin.ch
W www.hautarzt-winterthur.ch



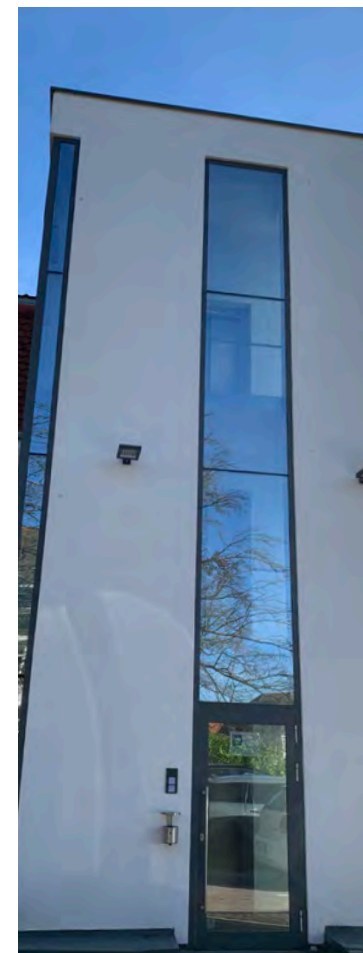
Heinz-Werner-Seifert-Institut für Dermatopathologie in Bonn

**Heinz-Werner-Seifert-Institut
für Dermatopathologie Bonn**
Trierer Straße 70-72
DE 53115 Bonn
T +49 228 229782
M info@dermpath-bonn.eu
W www.dermpath-bonn.eu



MVZ Dermatologie am Neuen Wall in Hamburg

MVZ Dermatologie am Neuen Wall
Poststraße 2
DE 20354 Hamburg
T +49 40 53056690
M mail@derma-neuerwall.de
W www.derma-neuerwall.de



ÜBAG Dermatologie und Ästhetik im Saarland

Standort Saarbrücken (Privatpraxis)
Scheidter Straße 110
DE 66123 Saarbrücken
T +49 681 9601270
M info@hautaerzte-saar.de
W www.hautaerzte-saar.de

Standort Sulzbach
An der Klinik 9
DE 66280 Sulzbach
T +49 6897 567417
M su@hautaerzte-saar.de
W www.hautaerzte-saar.de

Standort St. Ingbert
Kaiserstraße 15
DE 66386 St. Ingbert
T +49 6894 4994
M ig@hautaerzte-saar.de
W www.hautaerzte-saar.de

Standort Kleinblittersdorf
Elsässer Straße 14
DE 66271 Kleinblittersdorf
T +49 6805 912500
M kb@hautaerzte-saar.de
W www.hautaerzte-saar.de



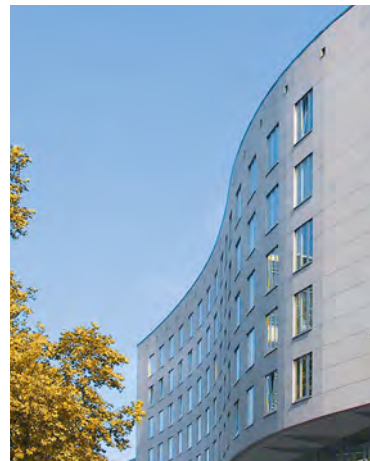
Dermatologie am See in Feldmeilen

Dermatologie am See
General-Wille-Strasse 59
CH 8706 Feldmeilen
T +41 44 9253031
M praxis@dermatologie-am-see.ch
W www.dermatologie-am-see.ch



VenenZentrum am See in Feldmeilen

VenenZentrum am See
General-Wille-Strasse 59
CH 8706 Feldmeilen
T +41 44 9224400
M office@venenzentrum-am-see.ch
W www.venenzentrum-am-see.ch



MVZ Das Gefäßzentrum am Rudolfplatz und Hernienzentrum am Rudolfplatz in Köln

MVZ Das Gefäßzentrum am Rudolfplatz & Hernienzentrum am Rudolfplatz
Richard-Wagner-Straße 9-17
DE 50674 Köln
T +49 221 924750
M info@angio-koeln.de
W www.angio-koeln.de
W www.hernien-koeln.de



Bandscheibenklinik in Gensingen

Bandscheibenklinik Gensingen
MVZ für Neurochirurgie / Neuroradiologie
Alzeyer Straße 23
DE 55457 Gensingen
T +49 6727 93390
M klinik@bandscheiben.de
W www.bandscheiben.de

Zweigpraxis Mainz
MVZ für Neurochirurgie/
Neuroradiologie Mainz
Dijonstraße 38
DE 55122 Mainz
T +49 6131 3029800
M kontakt@bandscheiben-praxis.de
W www.bandscheiben-praxis.de



MVZ Hautzentrum am Kurpark in Stuttgart

MVZ Hautzentrum am Kurpark
König-Karl-Straße 28
DE 70372 Stuttgart
T +49 711 561732
M info@hautzentrum-am-kurpark.de
W www.hautzentrum-am-kurpark.de



MVZ Hautzentrum am Kalten Markt in Schwäbisch Gmünd

MVZ Hautzentrum am Kalten Markt
Kalter Markt 27
DE 73525 Schwäbisch Gmünd
T +49 7171 5144
M info@hautarzt-gmuend.de
W www.hautarzt-gmuend.de



MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper in München

MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper
Perusastraße 5
DE 80333 München
T +49 89 26022442
M praxis@haut-und-laser-zentrum.de
W www.haut-und-laser-zentrum.de

AIYASHA Medical Spa GmbH
Perusastraße 5
DE 80333 München
T +49 89 21024550
M info@aiyashaspa.de
W www.aiyasha-spa.de



Derma Limmattal in Schlieren

Derma Limmattal
Uitikonstrasse 9
CH 8952 Schlieren
T +41 44 7304000
M derma.limmattal@hin.ch
W www.derma-limmattal.ch



MVZ Hautzentrum Dr. Dirting in Hanau

Nürnberger Straße 20
DE 63450 Hanau
T +49 6181 251522
W www.derma-doc.de

Hautzentrum Dr. Dirting in Wiesbaden

Klinik am Sonnenberg
Leibnizstraße 19
DE 65191 Wiesbaden
T +49 611 1858131
W www.derma-doc.de



Hautarztpraxis Dr. Brück in Reutlingen

Obere Wässere 9
DE 72764 Reutlingen
T +49 7121 491374 (Gesetzliche Patienten)
T +49 7121 6246652 (Privatpatienten)
M info@hautarzt-dr-brueck.de
W www.hautarzt-dr-brueck.de



Hautzentrum am Riga-Ring in Soest

Riga-Ring 15
DE 59494 Soest
T +49 2921 768114
M info@hautarzt-karl.de
W www.hautarzt-karl.de



MVZ Dermatologie im Villenviertel in Bonn

Rüngsdorfer Straße 26a
DE 53173 Bonn
T +49 228 33 11 03
M info@dermatologie-bonn.de
W www.dermatologie-bonn.de



Hautzentrum am Starnberger See in Starnberg

Kreuzstraße 26
DE 82319 Starnberg
T +49 8151 95970
M praxis@hautzentrum-starnberg.de
W www.hautzentrum-starnberg.de



MVZ Venenzentrum Lüneburg in Lüneburg

Ilmenaugarten 137 b
DE 21337 Lüneburg
T +49 4131 5808080
M praxis@venenzentrum-lueneburg.de
W www.venenzentrum-lueneburg.de



MVZ FOKUS HAUT in Koblenz

Emil-Schüller-Straße 29
DE 56068 Koblenz
T +49 261 97373350
M info@koblenz-hautarzt.de
W www.koblenz-hautarzt.de



Dermatologie am Friedensengel in München

Widenmayerstraße 31
DE 80538 München
T +49 89 23236323
M info@dermatologie-am-friedensengel.de
W www.dermatologie-am-friedensengel.de

Unsere neuen Praxen in 2021



MVZ Hautzentrum am Kurpark in Stuttgart



Das **MVZ Hautzentrum am Kurpark** in Stuttgart ist auf Dermatologie und Venerologie spezialisiert und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz im Bereich der Haut- und Venengesundheit. Es bietet den Patienten nicht nur modernste Behandlungsmöglichkeiten in der Lasermedizin, sondern darüber hinaus auch besondere Qualifikationen in den Bereichen Hautkrebs und ästhetische Medizin. So ist die Praxis beispielsweise auch von der Deutschen Gesellschaft für Botulinumtoxin zertifiziert und bietet den Patienten fachärztliche Behandlungen im Bereich der Ästhetik mit über 20 Jahren Erfahrung. Das Team besteht aus fünf Hautärzten, welche von dreizehn medizinischen Fachangestellten tatkräftig unterstützt werden. Erweitert wird das medizinische Angebot zudem von kosmetischen Fachkräften, die ein breites Behandlungsspektrum an medizinischer Kosmetik anbieten und welches somit das Gesamtspektrum der dermatologischen Leistungen abrundet.

Mit der ständigen Weiterentwicklung der technischen und medizinischen Standards, bietet das MVZ Hautzentrum am Kurpark nicht nur den Patienten die bestmögliche Behandlung, sondern auch den Ärzten die Möglichkeit stetig ihren fachlichen Horizont zu erweitern.

MVZ Hautzentrum am Kurpark

König-Karl-Straße 28
DE 70372 Stuttgart
T +49 711 561732
M info@hautzentrum-am-kurpark.de
W www.hautzentrum-am-kurpark.de





MVZ Hautzentrum am Kalten Markt in Schwäbisch Gmünd

Das **MVZ Hautzentrum am Kalten Markt** in Schwäbisch Gmünd vereint medizinisches Know-how aus Dermatologie, Phlebologie und Proktologie. Die Praxis bietet Ihren Patienten eine medizinische Versorgung auf hohem fachärztlichen Niveau und mit moderner Technik.

In der Hautarztpraxis sind vier Fachärzte, mehrere Medizinische Fachangestellte und Medizin-technische Assistenten* sowie Laborkräfte tätig. Das Team stellt während der gesamten Behandlung die Patienten stets in den Mittelpunkt und begegnet ihnen empathisch auf Augenhöhe. Dank der umfassenden modernen Ausstattung der Hautarztpraxis sind neben der klassischen Dermatologie auch operative Eingriffe möglich. Ebenfalls angeboten wird die Photodynamische Therapie und zahlreiche Laser- und Lichttherapien. Neben den dermatologischen Behandlungen wird das breite Leistungsspektrum der Praxis durch ein umfangreiches Angebot in der ästhetischen Medizin, Allergologie und der Behandlung von Haarausfall abgerundet.

MVZ Hautzentrum am Kalten Markt

Kalter Markt 27
DE 73525 Schwäbisch Gmünd
T +49 7171 5144
M info@hautarzt-gmuend.de
W www.hautarzt-gmuend.de



MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper in München

Seit mehr als 20 Jahren befindet sich die Hautarztpraxis mit neun Fachärzten im Herzen Münchens. Dabei gilt das **MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper** aufgrund der renommierten Hautärzte als Top Adresse in der bayrischen Landeshauptstadt.

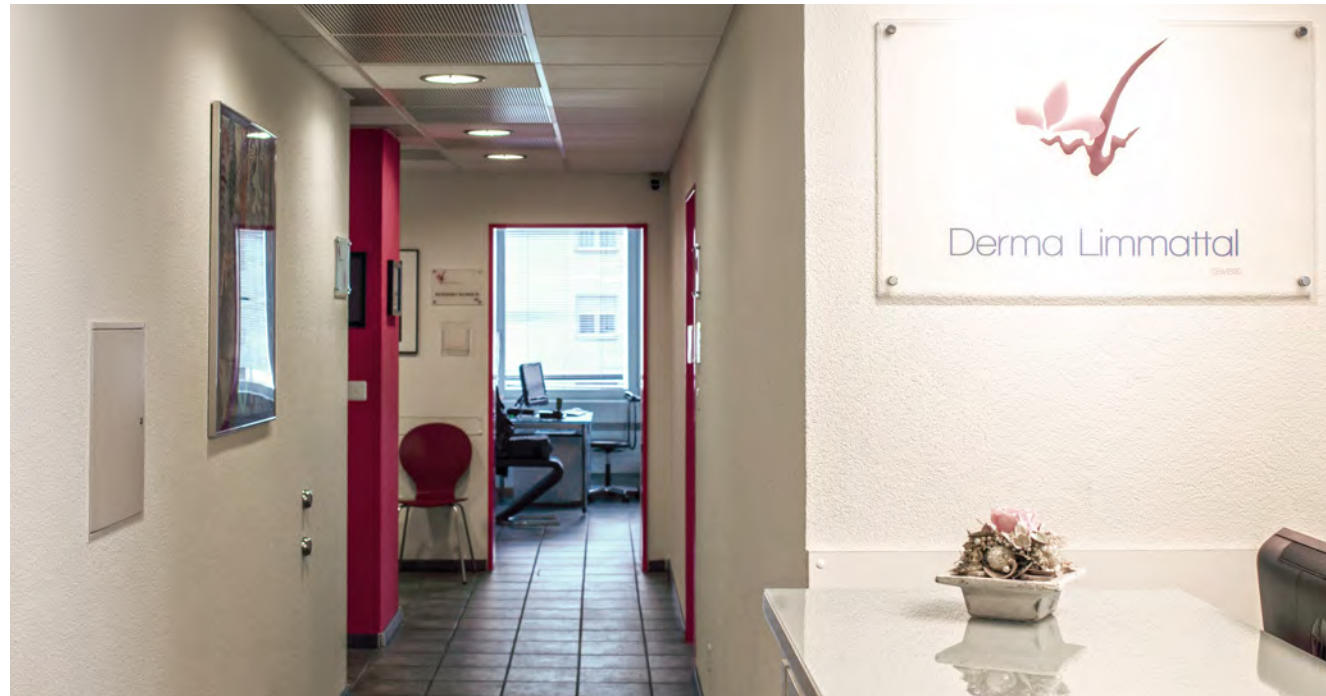
Durch die einzigartige Symbiose aus klassischer und ästhetischer Dermatologie, Allergologie, medizinischer Kosmetik, ästhetischer Endokrinologie und speziellen Ernährungsprogrammen bietet das MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper eine breit gefächerte Auswahl an effektiven Behandlungsansätzen. Daneben liegt ein besonderes Augenmerk der Praxis außerdem auf dem Angebot von Laserbehandlungen im medizinischen und ästhetischen Bereich. Durch das an die Praxis angeschlossene AIYASHA Medical Spa können auch Behandlungen im Bereich der Kosmetik angeboten werden.

Dank hochspezialisierten Experten auf dem Gebiet des Einsatzes von Fillern und Botulinumtoxin, wird das MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper u. a. in der Bestenliste der FOCUS Top-Mediziner geführt.

MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper

Perusastraße 5
DE 80333 München
T +49 89 26022442
M praxis@haut-und-laser-zentrum.de
W www.haut-und-laser-zentrum.de

Derma Limmattal in Schlieren



Die Hautarztpraxis **Derma Limmattal** in Schlieren bei Zürich zeichnet sich durch langjährige Expertise in den Bereichen klassische und ästhetische Dermatologie sowie Laserbehandlung aus. Patienten werden hier seit über 20 Jahren mit hoher Fachkompetenz und unter Zuhilfenahme aktueller Behandlungsmethoden umfassend betreut. Durch die zentrale Lage und die moderne Praxisausstattung sowie die hohe fachliche Expertise und den empathischen Umgang mit Patienten erfreut sich die Praxis seit jeher großer Beliebtheit.

Das Behandlungsspektrum der klassischen und ästhetischen Dermatologie wird durch die Möglichkeit der Photodynamischen Therapie sowie den Laser- und Lichtbehandlungen erweitert. Außerdem können in einem eigens dafür eingerichteten Operationsraum auch kleinere ambulante Operationen durchgeführt werden.

Abgerundet wird das breite Leistungsspektrum abschließend mit dem Angebot medizinischer Kosmetik, die vor Ort von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt wird.

Derma Limmattal

Uitikonstrasse 9
CH 8952 Schlieren
T +41 44 7304000
M derma.limmattal@hin.ch
W www.derma-limmattal.ch



Unsere neuen Praxen in 2022



MVZ Hautzentrum Dr. Dirting in Hanau und Wiesbaden



Die erfahrenen Fachärzte vom **MVZ Hautzentrum Dr. Dirting** sind an zwei Standorten in Hessen zu finden: Hanau und Wiesbaden. In der Praxis in der Hanauer Innenstadt und in der Privatpraxis in Wiesbaden erhalten Patienten eine kompetente und ganzheitliche Behandlung in der klassischen, operativen und onkologischen Dermatologie sowie Venerologie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Allergologie und Immuntherapie.

Das Ärzteteam vereint langjährige Erfahrung mit einer kompetenten und sorgfältigen Arbeitsweise, um seinen Patienten die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen. Dabei steht stets das Bestreben im Fokus, für jeden individuellen Fall die passenden Maßnahmen zu ergreifen.

Abgerundet wird das umfangreiche Leistungsspektrum des MVZ Hautzentrum Dr. Dirting durch die ästhetische Medizin und Lasermedizin. Im MVZ Hautzentrum Dr. Dirting erfahren Patienten modernste Lasermedizin zur Behandlung zahlreicher Erkrankungen sowie im Bereich der Ästhetik, welche nachhaltige und sehr gute Ergebnisse erzielen.

MVZ Hautzentrum Dr. Dirting

Nürnberger Straße 20
DE 63450 Hanau
T +49 6181 251522
W www.derma-doc.de

Hautzentrum Dr. Dirting

Klinik am Sonnenberg
Leibnizstraße 19
DE 65191 Wiesbaden
T +49 611 1858131
W www.derma-doc.de

Hautarztpraxis Dr. Brück in Reutlingen



Die **Hautarztpraxis Dr. Monika Brück** in Reutlingen ist spezialisiert auf die klassische, operative und onkologische Dermatologie. Das breite Leistungsspektrum umfasst somit die Diagnostik und Behandlung von Hautkrebs, Schuppenflechte, Neurodermitis, Akne und Rosacea über Pilz- und Nagelerkrankungen, Allergien, übermäßigem Schwitzen, Haarausfall bis hin zu Autoimmunerkrankungen.

Zudem sind die Ärzte der Praxis erfahrene Experten im Bereich der ästhetischen Medizin und bieten Patienten auch hier ein umfangreiches Leistungsspektrum an. Dabei liegt ein besonderer Behandlungsschwerpunkt auf der eigens von Dr. med. Monika Brück entwickelten Methode des UL-Boostering®. So lassen sich eingesunkene Wangen, müde Augen, Hängebäckchen und verstrichene Gesichtskonturen mit diesem einzigartigen Verfahren sehr effektiv behandeln.

Für all ihre angebotenen Leistungen setzt die Hautarztpraxis Dr. Brück auf modernste Technologien und Therapieverfahren, die den neuesten Erkenntnissen der medizinischen Forschung entsprechen, um ein nachhaltiges und gesundes Hautbild zu erreichen.

Hautarztpraxis Dr. Brück

Obere Wässere 9
DE 72764 Reutlingen
T +49 7121 491374 (Gesetzliche Patienten)
T +49 7121 6246652 (Privatpatienten)
M info@hautarzt-dr-brueck.de
W www.hautarzt-dr-brueck.de

Hautzentrum am Riga-Ring in Soest



Das **Hautzentrum am Riga-Ring** ist seit 1995 in Soest angesiedelt. Die Schwerpunkte der Praxis bilden die Behandlung von Nagelpilz, Psoriasis, Allergien sowie die Hautkrebsvorsorge und die Therapie von weißem Hautkrebs.

Auf über 300 Quadratmetern nutzt das Ärzteteam modernste Technik zur Hautkrebsvorsorge und unterhält zudem ein immunologisches Labor. Darüber hinaus werden zahlreiche Behandlungen im Bereich der ästhetischen Dermatologie und Lasermedizin angeboten. Hierfür setzt die Praxis auf eine breite Palette an

unterschiedlichen Lasern, die es ermöglicht, für jede Hautveränderung die passende Behandlungsmethode anzuwenden. Dabei kommt die Lasermedizin nicht nur in der klassischen Dermatologie, wie zum Beispiel in der Hautkrebsbehandlung, zum Tragen, sondern auch im ästhetischen Bereich. Die Entfernung von Altersflecken oder verstärkter Behaarung sind dabei nur zwei von vielen Anwendungsmöglichkeiten.

Hautzentrum am Riga-Ring

Riga-Ring 15
DE 59494 Soest
T +49 2921 768114
M info@hautarzt-karl.de
W www.hautarzt-karl.de



MVZ Dermatologie im Villenviertel in Bonn

Das **MVZ Dermatologie im Villenviertel** ist eine der größten Praxen in Deutschland, die auf die Behandlung von Hauttumoren spezialisiert ist. Die Bonner Hautarztpraxis bietet Patienten ein umfassendes Spektrum von Leistungen in den Bereichen Dermatologie, Allergologie und Lasertherapie. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der dermatologischen Onkologie und Chirurgie.

Im Rahmen der Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen wie etwa Hautkrebs setzt die Praxis auf modernste diagnostische Maßnahmen, wie zum Beispiel Ultraschall, Computervideographie mit digitaler Bildsicherung, Elektrische Impedanzspektroskopie und Optische Kohärenztomografie. Auch die Photodynamische Therapie (PDT) kommt hier zum Einsatz. Diese ermöglicht es, die Hautveränderungen auch ohne einen chirurgischen Eingriff sicher zu beseitigen. Dadurch können unnötige Operationen vermieden und notwendige Operationen präzisiert werden.

Das MVZ Dermatologie im Villenviertel ist im Rahmen des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und steht für kompetente Beratung und Betreuung von Patienten auf höchstem medizinischem Niveau.

MVZ Dermatologie im Villenviertel

Rüngsdorfer Straße 26a
DE 53173 Bonn
T +49228 33 11 03
M info@dermatologie-bonn.de
W www.dermatologie-bonn.de



Hautzentrum am Starnberger See in Starnberg

Das **Hautzentrum am Starnberger See** befindet sich in der Metropolregion München und ist im Starnberger Ortsteil Percha gelegen. Seit nunmehr 20 Jahren bietet der Standort für Privatpatienten und Selbstzahler ein weitreichendes Leistungsspektrum in der klassischen Dermatologie und Allergologie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der onkologischen sowie operativen Dermatologie.

Des Weiteren wird den Patienten eine Vielzahl an ästhetischen Leistungen angeboten – von Haarentfernung über Gesichtsformung und Liquid Lifting bis hin zu Fettreduktion und Lipolyse. Dabei setzt das Hautzentrum am Starnberger See mit seinen vier Fachärzten ausschließlich auf medizinisch-wissenschaftlich geprüfte Behandlungsmethoden und -techniken.

Hautzentrum am Starnberger See

Kreuzstraße 26
DE 82319 Starnberg
T +49 8151 95970
M praxis@hautzentrum-starnberg.de
W www.hautzentrum-starnberg.de



MVZ Venenzentrum Lüneburg in Lüneburg

Das **MVZ Venenzentrum Lüneburg** befindet sich im niedersächsischen Lüneburg mit ca. 72.000 Einwohnern. Die Praxis ist spezialisiert auf die Behandlung von Krampfadern und die Diagnostik von Gefäßerkrankungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Behandlung von Thrombosen sowie auf der schonenden endovaskulären Krampfaderbehandlung. Dank modernster farbcodierter Ultraschallgeräte und der Lichtreflexionsrheographie verläuft die Diagnostik für Patienten mit einer Erkrankung der Blut- und Lymphgefäße schonend und schmerzfrei.

Darüber hinaus verfügt die Praxis über mehrere Qualitätszertifizierungen und ist „Venen Kompetenz-Zentrum Plus“ zertifiziert. Durch die Mitgliedschaft in medizinischen Fachgesellschaften und die kontinuierliche Teilnahme an Fortbildungen, Seminaren und Kongressen wird sichergestellt, dass das Ärzteteam, bestehend aus drei Fachärzten mit mehrjähriger dermatologischer Erfahrung, stets auf dem aktuellen Stand wissenschaftlicher, medizinischer Erkenntnisse agiert.

MVZ Venenzentrum Lüneburg

Ilmenaugarten 137 b
DE 21337 Lüneburg
T +49 4131 5808080
M praxis@venenzentrum-lueneburg.de
W www.venenzentrum-lueneburg.de

MVZ FOKUS HAUT in Koblenz



Das **MVZ FOKUS HAUT** ist seit über 20 Jahren zentrale Anlaufstelle für Patienten in und um Koblenz. Der Behandlungsschwerpunkt der modernen Praxis liegt auf der Dermato-Onkologie, Allergologie sowie Dermato-Ästhetik.

Das Leistungsspektrum umfasst sowohl dermatologische Leistungen wie z. B. allgemeine Dermatologie, Allergologie, ambulante Operationen und Laserbehandlungen als auch ästhetische Leistungen. Das Angebot dieses breiten diagnostischen und therapeutischen Leistungsspektrums ermöglicht präzise Untersuchungen sowie maßgeschneiderte, individuelle Therapiepläne. Das spiegelt sich auch in der Praxisphilosophie wider: Die erfahrene Hautarztpraxis im Herzen von Koblenz steht für eine umfassende medizinische Versorgung sowie eine ausführliche und individuelle Beratung, bei der das Wohl der Patienten zu jeder Zeit im Fokus steht.

Das Team besteht aus insgesamt fünf Fachärzten, welche über mehrjährige dermatologische Erfahrung verfügen, und 13 medizinischen Fachangestellten, die im Praxisalltag unterstützen.

MVZ FOKUS HAUT

Emil-Schüller-Straße 29
DE 56068 Koblenz
T +49 261 97373350
M info@koblenz-hautarzt.de
W www.koblenz-hautarzt.de



Dermatologie am Friedensengel in München

Die 2015 gegründete **Dermatologie am Friedensengel** befindet sich in zentraler Lage in der bayerischen Landeshauptstadt München. Der Behandlungsschwerpunkt liegt auf der ästhetischen Medizin. Angeboten werden neben Haartransplantationen zahlreiche weitere Leistungen wie etwa ästhetische Gesichtskorrekturen.

Zusätzlich bietet der Standort für Privatpatienten und Selbstzahler ein komplementäres klassisch-dermatologisches Leistungsspektrum, minimalinvasive Chirurgie, Laserbehandlungen sowie Behandlungen in der Phlebologie, Angiologie und Dermato-Onkologie an. Hierbei setzt die Dermatologie am Friedensengel auf modernste digitale Bildtechnik und Behandlungsmethoden.

Aufgrund ihrer zentralen Lage, der modernen Ausstattung sowie der hohen fachlichen Expertise erfreut sich die Dermatologie am Friedensengel seit jeher großer Beliebtheit.

Dermatologie am Friedensengel

Widenmayerstrasse 31
DE 80538 München
T +49 89 23236323
M info@dermatologie-am-friedensengel.de
W www.dermatologie-am-friedensengel.de

Zertifizierte Praxen nach ISO 9001:2015

Zertifiziertes Qualitätsmanagement für eine optimale Patientenversorgung

Mit der Zertifizierung wollen wir unseren Patienten eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung gewährleisten – denn das Streben nach Spitzenmedizin und Qualität steht für uns an oberster Stelle, da besonders im medizinischen Bereich die Versorgungsqualität und Sicherheit große Bedeutung tragen.

Um nicht nur den reibungslosen Abläufen und der Hygiene in den Praxen gerecht zu werden, sondern auch den physischen und mentalen Bedürfnisse unserer Patienten, arbeiten wir nach standardisierten Qualitätsmanagementnormen – wie der DIN EN ISO 9001. Ein erfolgreiches Qualitätsmanagement führt zum Profit aller Beteiligten. Auf der einen Seite profitieren die Patienten, denen dadurch eine qualitativ hochwertige Versorgung und bessere Betreuung gewährleistet werden kann. Auf der anderen Seite profitieren auch die medizinischen Einrichtungen. Unsere Mediziner* erhalten hier mehr Freiraum für ihre Kernaufgaben und das medizinische Personal wird in der Verantwortung gestärkt.

Das MVZ Praxis Dr. Cornely in Düsseldorf, das MVZ Hautzentrum am Kurpark in Stuttgart, das MVZ Hansaklinik in Dortmund und das MVZ skin+more in Biberach sind alle mit der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Mittlerweile wenden mehr als 150 Länder diesen Qualitätsstandard an. Die ISO 9001 gilt als die international und national meistverbreitete Norm im Qualitätsmanagement, woran der weltweit anerkannte Standard die Mindestanforderung festlegt. Mit diesem Zertifikat können folgende Optimierungspotenziale in der Praxis offengelegt werden:

- Optimierung und Unterstützung bei individuellen Prozessen und behördlichen Auflagen im Patientenalltag
- Darlegung wichtiger Entscheidungsgrundlagen, Dokumentationen und Optimierungsansätze für ein erfolgreiches Qualitätsmanagementsystem im Gesundheitswesen
- Interne Prozesse und Beziehungen werden kontinuierlich verbessert für die Zielerreichung
- Fehlern wird durch Feststellung von Mängeln und Lücken vorgebeugt
- Kompetenzen, Wünsche und Abläufe der Mitarbeiter werden im Arbeitskontext einbezogen
- Anpassung an Prozesse und Strukturen der Gesundheitseinrichtung
- Optimierung durch Betrachtung interner Strukturen und Prozesse

Für uns steht die optimale Versorgung unserer Patienten an erster Stelle, weshalb wir für alle Einrichtungen der CORIUS Gruppe schrittweise eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder QEP anstreben.

Umfassendes Lieferantennetzwerk

Effizienter Einkauf zu attraktiven Konditionen



Die Praxen und Kliniken der CORIUS Gruppe können auf ein umfangreiches Lieferantennetzwerk im Bereich der ästhetischen Medizin und Praxismaterialien zurückgreifen. Durch bestehende Kooperationen mit namhaften sowie geprüften Herstellern im Medizinbereich sind die Praxen der CORIUS Gruppe besser aufgestellt und können effizienter arbeiten.

Das Kooperationsnetzwerk der CORIUS Gruppe entlastet dabei die Praxen bei der Suche nach dem richtigen Lieferanten. Die Pflege der Beziehungen, der Austausch mit den Produzenten* und das Vertragsmanagement übernimmt das Headoffice, wodurch die Praxen und Kliniken der CORIUS Gruppe das bestmögliche Angebot zu attraktiven Konditionen erhalten und Produkte in einer hervorragenden Qualität beziehen. Mit dem umfassenden Lieferantennetzwerk bietet die CORIUS Gruppe den angeschlossenen Praxen und Kliniken weitere wesentliche Vorteile: Neben der Vereinfachung des Bestellprozesses wird der Zeitaufwand für Bestellungen minimiert sowie die Lagerhaltung optimiert und Einsparpotenziale offen gelegt. Das führt dazu, dass sich die Mitarbeitenden in den Praxen auf das Wesentliche konzentrieren können: die Behandlung der Patienten.

Mitarbeiter der CORIUS Gruppe

Aus Leidenschaft
für die Dermatologie

Wir als Arbeitgeber

Unsere Mitarbeiterzahlen



Erfolgt in den Texten zugunsten einer besseren Lesbarkeit keine explizite Differenzierung zwischen der weiblichen, männlichen und weiteren Formen, so sind dennoch stets alle gemeint.

Stand: Dezember 2022



Wir sagen Danke!

Die letzten Jahre haben uns alle wieder vor einige große Herausforderungen gestellt. Ein großer Dank gebührt allen Mitarbeitenden der CORIUS Gruppe, die wieder alles gegeben haben, um allen Patienten die bestmögliche Versorgung und Behandlung zu bieten. Sie standen auch in den Hochphasen der Corona-Pandemie täglich in den Praxen und gingen unermüdlich ihrer Arbeit nach, unter Einhaltung der Hygienekonzepte. In dieser herausfordernden Lage haben sie alle bewiesen, dass wir aufeinander zählen können und es gemeinsam möglich ist, Krisensituation zu bewältigen. Der Einsatz jedes einzelnen Mitarbeitenden ist von großer Bedeutung und verdient ein besonderes Dankeschön!

Stellenprofil in der CORIUS Gruppe

Beste Karrierechancen in der Medizin

Die CORIUS Gruppe ist ein verlässlicher Arbeitgeber für über 575 Mitarbeiter an 32 Standorten. Als überregionales Netzwerk dermatologischer Praxen und Kliniken bieten wir ein breites medizinisches Spektrum mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Stellen. Vom medizinischen Personal bis hin zu Verwaltungskräften suchen wir Menschen, die mit großer Leidenschaft die Zukunft der Dermatologie mitgestalten möchten. So bietet auch das Headoffice in München und Gensingen mit seinen zahlreichen Abteilungen diverse Positionen für eine aussichtsreiche Zukunft. Ob in Vollzeit oder Teilzeit, als Midijob, Minijob oder in einer Werkstudententätigkeit: Bei uns haben alle die Chance, ihre berufliche Passion sorglos auszuüben und sich wohlfühlen.

Headoffice

- Assistenz der Geschäftsführung
- Buchhalter
- Controller
- Datenschutzkoordinator
- Finance & Operations Manager
- Grafiker
- HR Manager
- IT Manager
- Kaufmännische Leitung
- Lohnbuchhalter
- Marketing Manager
- M&A Manager
- Regionalmanagement
- Office Manager
- Syndikusrechtsanwalt

Verwaltung

- Empfangskraft
- Hausmeister
- Hauswirtschafter
- Kurierfahrer
- Reinigungskraft
- Sekretariatsleitung
- Sekretariatsmitarbeiter
- Servicekraft
- Telefonist
- Verwaltungsmitarbeiter

Ausbildungsberufe

- Kosmetiker
- Medizinische Fachangestellte

Ärzte

- Facharzt für Allgemeinmedizin
- Facharzt für Anästhesiologie
- Facharzt für Chirurgie
- Facharzt für Gefäßchirurgie
- Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Facharzt für Innere Medizin
- Facharzt für Neurochirurgie
- Facharzt für Pathologie
- Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie
- Weiterbildungsassistent

Zusatz-Weiterbildungen

- Allergologie
- Dermatohistologie
- Geriatrie
- Handchirurgie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Naturheilverfahren
- Phlebologie
- Proktologie
- Viszeralchirurgie



Medizinisches Personal

- Ernährungstherapeut
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Klinikleitung
- Kosmetiker
- Körpertherapeut
- Laserassistent
- Laborassistent
- Laborleitung
- Medizinische Fachangestellte
- Medizinisch-technischer Assistent
- Medizinisch-technischer Radiologieassistent
- OP-Krankenpfleger
- Physiotherapeut
- Praxismanager
- Praxismanager-Assistent
- Projektmanager
- Spa-Therapeut

Neu in der CORIUS Gruppe

Sieben Fragen an Dr. med. Sonja Bonness

Seit Oktober 2021 ist Dr. med. Sonja Bonness, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, im MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn tätig. Neben ihrer langjährigen Erfahrung auf dem Gebiet der Behandlung von Haut- und Haarerkrankungen, hat sie als diplomierte Biologin zudem ein fundiertes naturwissenschaftliches Know-how. Zusatzqualifikationen besitzt Dr. Bonness darüber hinaus auf dem Gebiet der Allergologie und Berufskrankheiten.

In einem kurzen Interview gibt Dr. Bonness u. a. einen kleinen Einblick in ihr erstes Jahr bei der CORIUS Gruppe, spricht über ihre Einarbeitung und erzählt von ihrem jetzigen Arbeitsalltag als Fachärztin in der Bonner Praxis.

„Die CORIUS Gruppe hat mir die Möglichkeit gegeben, als angestellte Fachärztin mit attraktiver Vergütung in einem großen dermatologischen Zentrum auf hohem Niveau tätig zu werden und perspektivisch Führungsaufgaben zu übernehmen.“

*Dr. med. Sonja Bonness,
MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn*

Wie sah Ihr bisheriger Werdegang aus und was ist Ihr medizinischer Schwerpunkt?

Dr. Bonness: „Nach dem Studium der Dermatologie und Biologie in Bonn habe ich an der Uniklinik in Bonn drei Jahre mit der Facharztausbildung verbracht und die restlichen zwei Jahre in Köln in einer großen dermatologischen Praxis. Von 2012 bis 2021 war ich als Dermatologin und langjährig als Oberärztin im BG Klinikum Hamburg (iDerm) tätig. Meine beruflichen Schwerpunkte sind das BG-liche Heilverfahren und die Allergologie sowie in der täglichen Praxis die konservative und operative Dermatologie.“

Warum haben Sie sich für die CORIUS Gruppe entschieden?

Dr. Bonness: „Die CORIUS Gruppe hat mir die Möglichkeit gegeben, als angestellte Fachärztin mit attraktiver Vergütung in einem großen dermatologischen Zentrum auf hohem Niveau tätig zu werden und perspektivisch Führungsaufgaben zu übernehmen.“

Wie sieht bei Ihnen ein typischer Alltag als Ärztin im MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn aus?

Dr. Bonness: „Den typischen Alltag gibt es nicht und das macht den Beruf so spannend. Es gibt verschiedene Sprechstunden, einen OP-Tag, Konferenzen, Studiensitzungen, Fortbildungen etc. Bei dem großen Tätigkeitsspektrum in unserem MVZ gibt es somit viel Abwechslung und auch die Charaktere der Patienten sorgen dafür, dass kein Tag dem anderen gleicht.“

Wie lief Ihre Einarbeitung ab?

Dr. Bonness: „Zunächst hatte ich das große Glück, dass ich die Kollegen bei der Arbeit begleiten durfte und langsam an die Tätigkeiten und die Besonderheiten des MVZs herangeführt wurde. Weiterhin stand mir ein Leitfaden, den Professor Reinhold erstellt hat, zur Verfügung, um die Standortbesonderheiten zu erfahren. Dieser war sehr hilfreich. Zudem fanden Treffen mit den Mitarbeitern des CORIUS Headoffice statt, wo ich die einzelnen Abteilungen kennengelernt habe. Darüber hinaus gab es auch ein Führungskräfte-Training, in dem Fertigkeiten in Form von Coachings vermittelt wurden.“

Welche Möglichkeiten bietet Ihnen die Anstellung bei der CORIUS Gruppe?

Dr. Bonness: „Ohne unternehmerisches Risiko und mit therapeutischer Freiheit habe ich die Möglichkeit, Dermatologie auf hohem Niveau zu praktizieren und jederzeit kompetente Hilfe auf den Gebieten Marketing, Recht, Betriebswirtschaft, Praxis- oder Personalmanagement etc. zu erhalten.“

Weiterhin war und ist für mich die Übernahme von Führungsaufgaben sehr attraktiv, auf die ich gut vorbereitet werde und jederzeit bei Bedarf Unterstützung bekommen kann. Die Treffen mit den Mitarbeitern des CORIUS Headoffice haben mich bislang in meiner Wahl bestärkt, da ich eine erfüllte, medizinisch hochwertige Tätigkeit ausführen kann, bei der Mitarbeiter und Patienten im Mittelpunkt stehen.“

Was können Sie Ärzten, die sich für eine Anstellung in der CORIUS Gruppe interessieren, weitergeben?

Dr. Bonness: „Zunächst empfehle ich, dass man sich möglichst unvoreingenommen mit der Idee, für einen Investor tätig zu werden, auseinandersetzt. Auch ich war durch frühere Medienberichte über andere MVZ Gruppen nicht unvoreingenommen. Bei näherem Hinsehen wird jedoch schnell klar, dass man bei der CORIUS Gruppe für einen modernen Arbeitgeber tätig werden kann, der nicht in die Patientenversorgung eingreift, sondern vielmehr unterstützend zur Seite steht. Die gestiegenen Anforderungen (Marketing, Personalwesen, Personalakquise, Hygiene, Einkauf, rechtliche Rahmenbedingungen, Internetbewertungen, IT, Praxissoftware etc.) sind als

Einzelunternehmer heutzutage kaum zu bewältigen und durch CORIUS gibt es fundierte Unterstützung, die den Alltag deutlich erleichtert. Da sich die einzelnen Praxen zum Teil deutlich unterscheiden, sollte man sich mit dem avisierten Standort intensiv im Voraus beschäftigen.“

Was war für Sie besonders eindrücklich während Ihres ersten Jahres in der Praxis?

Dr. Bonness: „Die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter, die Unterstützung der Kollegen, das große Spektrum der Dermatologie auf hohem Niveau mit dem Einsatz von besonderen Geräten, die nicht in jeder dermatologischen Praxis zu finden sind sowie die Fortbildungsangebote im Verbund der CORIUS Gruppe für die Weiterbildung der Ärzte haben mich nachhaltig beeindruckt. Das Niveau, das Professor Reinhold am Standort Bonn etabliert hat, ist außergewöhnlich.“

„Ohne unternehmerisches Risiko und mit therapeutischer Freiheit habe ich die Möglichkeit, Dermatologie auf hohem Niveau zu praktizieren und jederzeit kompetente Hilfe auf den Gebieten Marketing, Recht, Betriebswirtschaft, Praxis- oder Personalmanagement etc. zu erhalten.“

*Dr. med. Sonja Bonness,
MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn*

Gruppenübergreifende Vernetzung

Interner Wissenstransfer sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten

Der gruppenübergreifende Wissensaustausch und die Weiterbildung unseres medizinischen Personals werden bei uns kontinuierlich gefördert. Damit verfolgen wir unsere Maxime, die Zukunft der Dermatologie voranzutreiben. Es wird sowohl Raum für die interne Förderung von Know-how geboten als auch der Zusammenhalt innerhalb des Netzwerks gestärkt.

Bei unseren Medical Boards Meetings treffen unsere leitenden Fachärzte aus allen Praxen und Kliniken mit der Geschäftsführung der CORIUS Gruppe zusammen, um sich über die strategischen Themen der Gruppe

auszutauschen. Im Rahmen der Weiter- und Fortbildung bieten wir die CORIUS Akademie für Weiterbildungsassistenten an. Zudem ist unsere Praxis in Bonn im Besitz der vollumfänglichen Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Darüber hinaus erhalten unsere Praxismanager sowie Führungs- und Nachwuchskräfte interaktive Workshops, um ihre Kompetenzen auszubauen und neue Fertigkeiten zu erlernen.

Medical Board Meeting

Ärzte-Gremium zur strategischen Weiterentwicklung des Netzwerks

Zweimal im Jahr findet das Medical Board Meeting der Gruppe statt. Hier kommen die ärztlichen Leiter* der CORIUS Praxen gemeinsam mit dem Management der CORIUS Gruppe zusammen, um über die Entwicklung der Gruppe und zukunftsweisende Weiterentwicklung von Therapieverfahren und technischer Ausstattung zu sprechen. Auch strategische Themen werden in diesem Rahmen diskutiert. Zum einen präsentiert die Geschäftsführung die Entwicklung der Gruppe anhand von Zahlen und Fakten, zum anderen werden auch Inhalte aus den einzelnen Praxen und Kliniken sowie Neuigkeiten aus der Medizin besprochen, welche die gesamte Gruppe betreffen.

Das Medical Board dient primär dem Informationsaustausch und Wissenstransfer zwischen den leitenden Ärzten sowie dem Management der CORIUS Gruppe, um voneinander zu lernen, das Netzwerk zu stärken und die Prozesse in den Praxen kontinuierlich zu optimieren und zu verbessern. Dabei wird stets die bestmögliche und effiziente Versorgung der Patienten berücksichtigt. Ebenso bietet das Zusammentreffen der Experten die Möglichkeit, sich intern mit allen Kollegen informell auszutauschen.



Führungskräfte-Workshop

Ausbau der Führungskompetenz

Konfliktmanagement, Verständnis für Menschen und Motivationen, Teambuilding sowie interkulturelles Verständnis: Die geforderten Kompetenzen an eine Führungskraft sind vielfältig. Das Führungshandwerk ist dabei ein immerwährender Prozess. Unternehmen, Mitarbeitende sowie interne Strukturen sind im steten Wandel, an den sich Führungskräfte anpassen müssen.

Um die angehenden und bestehenden ärztlichen Leitungen unserer Praxen darauf vorzubereiten und individuell weiterzubilden, bieten wir interne Workshops an. Diese speziell auf die medizinischen Führungskräfte ausgerichteten Coachings ermöglichen eine individuelle Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten und Potenzialen. Ein frischer Blick auf die Dinge eröffnet neue Handlungsmöglichkeiten und erlaubt einen Wechsel der eigenen Perspektive auf bestimmte Situationen.

Trainings mit einem externen Coach geben den Führungskräften die Möglichkeit, gemeinsam an der jeweiligen Führungskompetenz zu arbeiten. Eine Führungskraft kann nur dann ihre Position bestmöglich ausüben, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Zusätzlich führen die verschiedenen Abteilungen des CORIUS Headoffice die Ärzte in ihre Aufgaben als Geschäftsführer und ärztliche Leiter ein. Hier bekommen sie umfassende Einblicke in Themen wie das Finanz- und Buchhaltungswesen, Personalwesen, Marketing, Praxismanagement oder Rechtsangelegenheiten.

Uns ist es wichtig, eine gemeinsame CORIUS Führungskultur zu vermitteln und gerade die jungen Ärzte dabei zu unterstützen, ihre neue Aufgabe kompetent und engagiert wahr zu nehmen.

Coaching von Praxismanagern

Intensivierung der Kenntnisse

Aus einer modernen Arztpraxis sind Praxismanager heutzutage nicht mehr wegzudenken. Mit ihrem Organisationstalent und ihrem betriebswirtschaftlichen Know-how ermöglichen sie einen reibungslosen Praxisalltag. Ein gelungenes Praxismanagement wirkt sich positiv auf das Praxisteam, aber vor allem auch auf die Zufriedenheit der Patienten aus.

Deshalb treffen sich alle Praxismanager mindestens einmal im Jahr, um Themen wie die Optimierung des Praxismanagements sowie die Standardisierung von Prozessen, Best Practice Beispiele oder auch QM, Hygiene

oder den Einkauf zu diskutieren. Weiterbildungen im Bereich Mitarbeiterführung, Patientenkommunikation oder Beschwerdemanagement ermöglichen den Kollegen, ihr bereits bestehendes Know-how zu erweitern. Gemeinsam in der Gruppe erarbeiten sie neue Lösungsansätze zu bestehenden Problemfeldern in der Praxis und fördern so den Austausch untereinander.

Daneben bietet der Workshop die Gelegenheit zu informellen Gesprächen, dem besseren gegenseitigen Kennenlernen und natürlich gerade für neue Praxen einen Einblick in die CORIUS Gruppe.

Praxismanager-Workshop

Wissensförderung im Praxismanagement

Um den gegenseitigen Austausch von Know-how und die Kommunikation zwischen den Praxismanagern zu fördern, findet jährlich der Praxismanager-Workshop statt. Dieser bietet Raum für administrative und speziell für strategische Themen.

Die Praxismanager können hier gemeinsam Lösungsansätze für die in den Praxen auftretenden Schwierigkeiten erarbeiten und diese als mögliche Orientierungshilfen jeweils innerhalb ihres MVZ umsetzen. Dadurch gelingt es, den Austausch und die Generierung von Wissen zu fördern und netzwerkübergreifende Lösungen zu erzielen.

Zudem ermöglicht der Workshop durch die Interaktivität, die uns am Herzen liegenden Kommunikationswege zwischen den MVZ, dem CORIUS Headoffice und der Geschäftsführung strukturiert zu erleichtern.

Ebenso wichtig sind für uns die fachlichen und persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten. Das Zusammenwirken der einzelnen Praxen innerhalb der CORIUS Gruppe ermöglicht ein großes Angebot an Hospitationen, wodurch sich die Mitarbeitenden moderne Behandlungstherapien sowie Technologien und Geräte aneignen können – ganz nach dem Motto: „Die Zukunft der Dermatologie“.



Vollumfängliche Weiterbildungsermächtigung

Umfassende Ausbildung zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in der CORIUS Gruppe

Das MVZ Dermatologisches Zentrum in Bonn hat als erste Praxis in Deutschland die Weiterbildungsermächtigung erhalten, die in 60 Monaten eine strukturierte Weiterbildung zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten ermöglicht und dabei das theoretische und praktische Wissen bereitstellt, um die Gesamtheit der dermatologischen Erkrankungen zu erkennen, zu verstehen, zu behandeln und ihnen vorzubeugen.

Die Weiterbildungsstätte in Bonn ist ein ambulantes dermatologisches Zentrum, in dem jährlich ca. 35.000 dermatologische Patienten behandelt werden und das entsprechend personell, räumlich und apparativ ausgestattet ist. Das Behandlungsspektrum umfasst dabei das gesamte Fachgebiet der Dermatologie, Allergologie und Venerologie mit allen dazugehörigen Teilgebieten. Das notwendige Basiswissen und die entsprechenden klinischen, sozialen, ethischen und gesundheitsökonomischen Kompetenzen werden hier ebenso vermittelt wie der Umgang mit Fragen der öffentlichen Gesundheit sowie den Fragen um die Patientensicherheit.

Regelmäßig stattfindende Fortbildungsveranstaltungen, Schwerpunktseminare, Teilnahme an ausgewählten Zertifizierungskursen der dermatologischen Fachgesellschaften sowie dermatohistopathologische Fallbesprechungen und Demonstrationen im Heinz-Werner-Seifert Institut für Dermatopathologie in Bonn ergänzen die Weiterbildung ebenso wie spezielle Fachbücher und Fachzeitschriften. Auch gibt es die Möglichkeit zur Durchführung klinischer Studien im Rahmen des integrierten Studienzentrums und die Möglichkeit zur regelmäßigen Teilnahme an nationalen und internationalen dermatologischen Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen. Die CORIUS Gruppe ermöglicht einen überregionalen intensiven fachlichen Austausch, der für die Weiterbildung von Assistenzärzten*, z. B. für Hospitationen genutzt werden kann. Spezialisierte Fachärzte vermitteln zudem in digitalisierten Schwerpunktseminaren ihr Fachwissen. Ein sechstägiger Intensivkurs stellt im letzten Ausbildungsjahr dann die Vorbereitung auf die Facharztprüfung sicher, die am Ende der 60-monatigen Weiterbildung erfolgt.

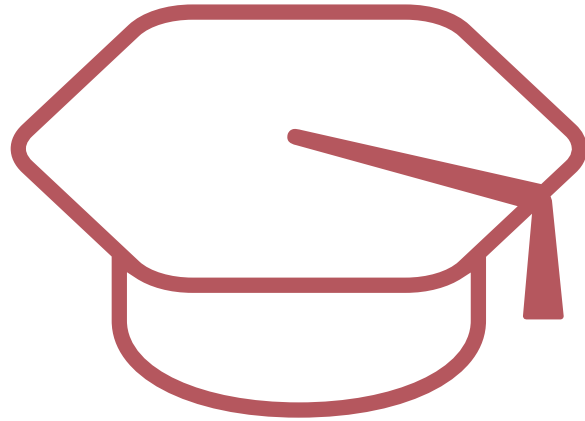
Welche Möglichkeiten bietet die CORIUS Gruppe für Weiterbildungsassistenten?

Prof. Reinhold: „Weiterbildungsassistenten haben im CORIUS Netzwerk die Möglichkeit einer umfassenden Ausbildung zum Facharzt für Dermatologie. Sämtliche Anforderungen der neuen Weiterbildungsordnung können in der CORIUS Gruppe erworben werden. Hierzu wurde ein umfangreicher Weiterbildungsplan in der CORIUS Gruppe entwickelt. Die Erfahrungen und Fertigkeiten zur Erlangung der geforderten Handlungskompetenz können in den Sprechstunden und Spezialprechstunden der Zentren erworben werden. Zur Erlangung aller erforderlichen Kenntnisse der kognitiven und Methodenkompetenz wurde die CORIUS Akademie gegründet, die auf unterschiedlichen Wegen eine Wissensvermittlung für die Facharztausbildung bietet.“



CORIUS Akademie

Innovative digitale Fortbildungsreihe für Weiterbildungsassistenten



Die CORIUS Akademie ist eine Fortbildungsreihe für alle Weiterbildungsassistenten des Netzwerks. Die Seminare finden mehrmals im Jahr online statt, sodass alle Assistenzärzte aus den verschiedenen Standorten in Deutschland teilnehmen können. Dabei sollen die Weiterbildungsassistenten beim Aufbau von fachspezifischem Know-how unterstützt und gefördert werden.

Diese Fortbildung vermittelt weiterführende Kompetenzen neben dem Erwerb allgemeiner und spezifischer Kenntnisse im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Experten aus der CORIUS Gruppe halten regelmäßig digitale Schwerpunktseminare. Zusätzlich werden u. a. DDA-Zertifizierungskurse, Fortbildungstagungen, Literaturstudium, nationale und internationale Kongresse und Lehrgänge mit den Teilnehmenden durchgeführt.

Welche Möglichkeiten bietet die CORIUS Akademie?

Prof. Reinhold: „Die CORIUS Akademie stellt eine Ausbildungsplattform für die Weiterbildung zum Facharzt Dermatologie innerhalb der CORIUS Gruppe dar. Im Rahmen dieses Ausbildungskonzeptes werden die Schwerpunkte der unterschiedlichen dermatologischen Zentren bundesweit miteinbezogen, wodurch ein überregionales Weiterbildungskonzept entsteht. Hierzu zählen regelmäßig stattfindende Online-Referate zu unterschiedlichen fachdermatologischen Inhalten. Die Fortbildungsveranstaltungen werden von bundesweit anerkannten Spezialisten mit höchster Expertise durchgeführt und haben ein entsprechend hohes fachliches Niveau. Die Veranstaltungen werden durch die regionalen Ärztekammern zertifiziert. In Ergänzung finden regelmäßig Tagungen speziell für die Weiterbildung von Assistenzärzten statt.“

Ein besonderes Highlight der ärztlichen Weiterbildung stellen die regelmäßig online stattfindenden dermatohistopathologischen Konferenzen durch die Mitarbeiter des Heinz-Werner-Seifert Instituts für Dermatopathologie aus Bonn dar. Im Rahmen dieser Veranstaltungen erfolgen regelmäßig Fallvorstellungen aus der täglichen Praxis verbunden mit einem umfangreichen Ausbildungskonzept zur Vermittlung der für die Facharztzubereitung erforderlichen Kenntnisse zur Dermatohistopathologie.“



CORIUS auf der DERM-Fachtagung

Vorträge und Symposien im Rahmen der Fortbildung

2021 war die CORIUS Gruppe das zweite Jahr in Folge auf der zweitgrößten dermatologischen Fachtagung DERM mit einem virtuellen Messestand vertreten. Die Fachtagung richtet sich an niedergelassene Dermatologen* in Deutschland, insbesondere auch an Weiterbildungsassistenten, und stellt eine breit aufgestellte Fortbildungsplattform für jeden Hautarzt dar. Unser leitender Arzt im MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn, Prof. Dr. med. Uwe Reinhold, hielt eine Laudatio bei der Verleihung des Preises „onkoderm-Therapie des Jahres 2021“ und präsentierte OCT-kontrollierte Laserbehandlungen von Basalzellkarzinomen. Dr. med. Christian Merkel aus dem Haut- und Laserzentrum an der Oper hielt einen Vortrag zur ersten BoNT Flüssigformulierung. Dr. med. Monika Brück aus der Hautarztpraxis Dr. Brück referierte über die Kombination hautstraffender Verfahren zur Bedeutung der Anatomie für optimale Ergebnisse bei nichtinvasiven und minimalinvasiven Verfahren. Zum Thema Praxismanagement sprachen Prof. Dr. med. Uwe Reinhold, Karla Lucia Medrano Cebrian und die Geschäftsführerin der CORIUS Gruppe, Heidi Niemöller, über die vollumfängliche Weiterbildung zum Facharzt in der Dermatologie. Hier wurde erörtert, welche Möglichkeiten es für Weiterbildungsassistenten in der CORIUS Gruppe gibt.

Auch im Jahr 2022 waren Ärzte aus unserem Netzwerk auf der DERM vertreten. Unter den Referenten* befanden sich Prof. Dr. med. Uwe Reinhold, Dr. med. Dr. med. univ. Lukas Kofler und Dr. med. Katrin Kofler aus dem skin + more MVZ in Biberach an der Riß, Dr. med. Bernd Großmann, Ärztlicher Leiter im MVZ FOKUS HAUT, sowie Dr. med. Frank-Matthias Schaart vom MVZ Dermatologie am Neuen Wall in Hamburg. Während Prof. Dr. med. Reinhold zum Thema Reversible Elektroporation (ECT) in der ambulanten dermatologischen Praxis referierte, gab Dr. med. Schaart Tipps und Tricks für die Etablierung einer erfolgreichen Haarsprechstunde. Dr. med. Großmann hielt einen Vortrag zum Thema Hautkrebs und fokussierte sich dabei auf NMSC (non-melanoma skin cancer). Dr. med. Dr. med. univ. Lukas Kofler widmete sich in seinen Vorträgen der Dermatochirurgie bei Kindern und ging der Frage nach, was histographisch kontrollierte Chirurgie bedeutet. Im Rahmen des Symposiums der ADK (Arbeitsgemeinschaft Ästhetische Dermatologie und Kosmetologie) hielt Dr. med. Katrin Kofler schließlich einen Vortrag unter dem Titel „Die schöne Naht“.

Ein Tag als leitender Arzt

Praxiseinblicke mit Dr. med. Dirk Landwehr

Dr. med. Dirk Landwehr ist Ärztlicher Leiter des MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland. Der Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten ist spezialisiert auf die Lasermedizin, Allergologie und Hautkrebsvorsorge. Die Saarländer Praxis hat Standorte in Saarbrücken, St. Ingbert, Sulzbach und Kleinblittersdorf. Im folgenden Interview gibt Dr. Landwehr einen kleinen Einblick in seinen Arbeitsalltag als Ärztlicher Leiter und erzählt, wie ihn die CORIUS Gruppe dabei entlastet.

„Etwa 200.000 Menschen haben uns bisher ihr Vertrauen geschenkt haben und somit war jeder fünfte Saarländer schon mindestens einmal bei uns.“

*Dr. med. Dirk Landwehr,
MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland*

Wie ist Ihre Praxis aufgebaut? Was sind die Schwerpunkte der Praxis?

Dr. Landwehr: „Neben mir als Geschäftsführer sowie Ärztlicher Leiter und dem Kollegen Dr. Sven Uwe Jäger als Ärztlicher Leiter ist Frau Schneickert als Praxismanagerin eine zentrale Figur in der Praxisführung und Organisation. Drei bis vier angestellte Fachärzte und drei Weiterbildungsassistentinnen komplettieren das Ärzteteam. Feste Rotationspläne stellen sicher, dass alle Ärzte an unterschiedlichen Standorten mit allen Aspekten der Dermatologie in Berührung kommen.“

Schwerpunkte sind das Allergie- und histologische Labor an einem Standort, eine Praxis mit operativem Fokus, die Privatpraxis mit Laserzentrum und einem besonderen Augenmerk auf ästhetischer Dermatologie, unsere neue PDT-Einheit in separaten Räumlichkeiten. Aber auch die größte Anzahl an Patienten unter Biologics in der Region und moderne Hautkrebs-Früherkennung sehen wir als zentrale Aufgaben.“

Was unterscheidet Ihre Praxen von anderen Praxen?

Dr. Landwehr: „Die Breite des Angebots, die Flexibilität der Mitarbeitenden, die umfangreiche, offene Sprechstunde und der ständige Selbstanspruch, den Dienstleistungscharakter unserer Arbeit zu leben, haben dafür gesorgt, dass etwa 200.000 Menschen uns bisher ihr Vertrauen geschenkt haben und somit jeder fünfte Saarländer* schon mindestens einmal bei uns war.“

Wie sieht Ihr Alltag in der Praxis aus?

Dr. Landwehr: „Ich habe das so organisiert, dass ich reguläre Sprechstunden mit Schwerpunkt operative Dermatologie, Lasertherapie und Ästhetik (Injectables) an drei Tagen ganztägig von 8 bis 18 Uhr an zwei Standorten anbiete. Der Mittwochnachmittag dient der Koordination innerhalb unserer Praxen und/oder innerhalb der CORIUS Gruppe und der Freitag ist mein Büro-Tag.“

„Die Kombination aus ärztlichem Handeln und Gestalten mit hohem ästhetischen Anspruch bei mir und meinen Patientinnen gehört unverändert zum Wesenskern meines Berufes.“

Dr. med. Dirk Landwehr, MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland

Welche Aufgaben unterliegen Ihnen als Ärztlicher Leiter?

Dr. Landwehr: „Die Unterschiede in der Praxisleitung sind für das Team im Vergleich zur Zeit vor der Integration in die CORIUS Gruppe nicht spürbar. In Einklang mit meiner Praxismanagerin und dem Kollegen Dr. Jäger gilt es, Dienstpläne zu erarbeiten, Standortprobleme – sei es personeller Art oder seitens der Infrastruktur – zu beheben, das Praxisangebot stets auf dem neuesten Stand zu halten, Innovationen auf ihre Relevanz hin zu prüfen, bevor sie Teil des Praxis-Portfolios werden, Vorstellungsgespräche durchzuführen, Mitarbeitergespräche und Team-Sitzungen abzuhalten, die Weiterbildung der drei Kolleginnen, die bei uns zum Dermatologen ausgebildet werden sollen, Marketing-Konzepte abzustimmen u. v. m.“

Was bereitet Ihnen besondere Freude an der Arbeit?

Dr. Landwehr: „Die Kombination aus ärztlichem Handeln und Gestalten mit hohem ästhetischen Anspruch bei mir und meinen Patientinnen gehört unverändert zum Wesenskern meines Berufs. Andererseits sind die Gestaltungsmöglichkeiten und unternehmerischen Aspekte einer großen Praxis mit mehr als 30 Mitarbeitenden an vier Standorten ein Aspekt, den ich nicht missen möchte.“

Wie unterstützt Sie die CORIUS Gruppe?

Dr. Landwehr: „Im Bereich Recruiting, Buchhaltung, Personalmanagement, Marketing und Kassenrecht ist der Support auf organisatorischer Ebene ein echter Gewinn. Zudem ist der offene Austausch mit der Geschäftsführung, den anderen Praxen der Gruppe und auch das Benchmarking ungeheuer spannend für uns.“ ○



Ein Tag als Praxismanagerin

Praxiseinblicke mit Monika Braun-Scholpp

Seit 2006 ist Monika Braun-Scholpp im MVZ Hautzentrum am Kurpark tätig. Die Stuttgarter Praxis bietet ein weitreichendes Leistungsspektrum von der Dermatologie über die Allergologie bis hin zu ästhetischen Behandlungen. Besonders spezialisiert ist die Hautarztpraxis in den Bereichen Hautkrebs, ästhetische Medizin sowie Lasermedizin. Als Medizinische Fachangestellte gestartet, übernahm Frau Braun-Scholpp 2008 die Tätigkeit als Praxismanagerin. Neben der Praxisorganisation und Patientenbetreuung ist sie zudem für das Zeitmanagement und die Mitarbeiter-einsatzplanung zuständig. Darüber hinaus ist die Praxismanagerin Datenschutz- und Qualitätsmanagementbeauftragte.

Doch wie sieht der Arbeitsalltag als Praxismanagerin aus? In einem kurzen Interview spricht Frau Braun-Scholpp über ihre alltäglichen Aufgaben sowie über Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und erzählt, wie die CORIUS Gruppe sie in ihrer Praxistätigkeit unterstützt.



„Wir haben immer einen Ansprechpartner für jedes Thema, z. B. bei rechtlichen Fragen einen Anwalt, bei der Buchhaltung das Vier-Augen-Prinzip und um das Marketing müssen wir uns nicht mehr selber kümmern.“

Monika Braun-Scholpp,
MVZ Hautzentrum am Kurpark

Wie sieht Ihr Alltag in der Praxis aus?

Frau Braun-Scholpp: „Als Praxismanagerin ist es eine meiner täglichen Hauptaufgaben, nach den eingeteilten Teams zu schauen und im Fall von (kurzfristigem) Personalausfall schnell zu reagieren. Dann schaue ich nach den internen und externen Nachrichten und E-Mails, die ich priorisiert bearbeite. Die Durchsicht und Verteilung der Praxispost gehört ebenso zu meinen Aufgaben. Weiterhin bearbeite ich offene Rechnungen, buche bezahlte Rechnungen aus und scanne die Rechnungen für die Buchhaltung ein. Zudem trage ich alle Urlaubs- und Krankmeldungen in die Personalverwaltungssoftware ein.“

Zu meinen weiteren Hauptaufgaben gehört die Sichtung und Auswertung von Bewerbungen, das Kontaktieren und die Terminvereinbarung mit nichtärztlichen Bewerbern sowie die Durchführung der Bewerbungsgespräche. Zusätzlich kümmere ich mich um alles Unvorhergesehene im Praxisablauf, z. B. defektes Praxisinventar, EDV-Probleme und vieles mehr.“

Welche Aufgaben unterliegen Ihnen als Praxismanagerin?

Frau Braun-Scholpp: „Zu meinen alltäglichen Aufgaben gehören u. a. die Buchhaltung, das Personalwesen, Aufgaben im Bereich des Qualitätsmanagements, Unterstützung des externen Datenschutzbeauftragten, das Beschwerdemanagement, die Korrespondenz mit externen Firmen sowie die Überwachung des Terminkalenders der Ärzte. Zudem bin ich Ansprechpartner für CORIUS, die Berufsschule und Sonstiges.“

Was bereitet Ihnen besonders Freude an der Arbeit?

Frau Braun-Scholpp: „Dass unser Praxis-Team, das alle Ärzte, MFAs und Kosmetikerinnen mit einschließt, so gut und harmonisch zusammenarbeitet sowie sich gegenseitig unterstützt, wie in einer guten Familie.“

Wie ist Ihre Praxis aufgebaut?

Frau Braun-Scholpp: „Wir sind eine große dermatologische Praxis auf zwei Stockwerken mit integriertem Kosmetikbereich. Es werden sowohl eine Kassen- als auch Privatsprechstunde angeboten sowie zusätzlich individuelle Gesundheitsleistungen für Selbstzahler“. Unsere Praxis ist nach DIN ISO 9001 zertifiziert und wird regelmäßig rezertifiziert, i. d. R. alle drei Jahre.“

Was sind die Schwerpunkte der Praxis?

Frau Braun-Scholpp: „Die Schwerpunkte unserer Praxis sind Laserbehandlungen, ästhetische Medizin, ambulante Operationen und das Hautkrebsscreening.“

Wie unterstützt Sie die CORIUS Gruppe in Ihrem Praxisalltag?

Frau Braun-Scholpp: „Wir haben immer einen Ansprechpartner für jedes Thema, z. B. bei rechtlichen Fragen einen Anwalt, bei der Buchhaltung das Vier-Augen-Prinzip und um das Marketing müssen wir uns nicht mehr selber kümmern.“

Was bietet Ihnen die CORIUS Gruppe?

Frau Braun-Scholpp: „Dass viele Praxen der gleichen Fachrichtung vernetzt sind und man sich gegenseitig unterstützen sowie austauschen kann. Zudem einen vergünstigten Einkauf für die Praxis, u. a. Praxis- und Büromaterial und Benefits für alle Mitarbeiter. Wir werden auch bei der Mitarbeitersuche in verschiedenen Netzwerken unterstützt und erhalten Tipps zur Verbesserung der Abrechnung.“

Welche Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten werden im Netzwerk bereitgestellt?

Frau Braun-Scholpp: „Es gibt regelmäßige Treffen für die Ärzte und Praxismanager zur Fortbildung und zum gegenseitigen Austausch. Für die Assistenzärzte gibt es Online-Seminare und für die Medizinischen Fachangestellten Fortbildungen bzw. Schulungen. Im Intranet werden auch viele neue Themen veröffentlicht und erklärt, wie etwa die Regeln zur Maskenpflicht in der Praxis.“ ○

Medizin und Wissenschaft

Innovative und wirksame Behandlungen

Fundierte Expertise, hohe Qualität und langjährige Erfahrung – dies zeichnet das vielfältige medizinische Behandlungsspektrum der CORIUS Gruppe aus. Die einzelnen modernen und wirksamen Therapien in den angeschlossenen Praxen und Kliniken erfüllen stets einen hohen medizinischen Standard. Mit 700 Mitarbeitenden und 158 Ärzten zeichnet sich die CORIUS Gruppe durch langjährige Kompetenz und Erfahrung aus.

Dermatopathologie

Die histologische Begutachtung von Hautproben

Das Heinz-Werner-Seifert-Institut für Dermatopathologie in Bonn steht seit Jahrzehnten regional, überregional und international für die hoch spezialisierte Diagnostik von Hauterkrankungen. Dabei steht die Untersuchung auf Gut- oder Bösartigkeit von Muttermalen und Tumoren sowie die Erkennung entzündlicher Hauterkrankungen im Vordergrund.

Diese Untersuchungen werden anhand zugesandter Hautproben durchgeführt, die in Hautarztpraxen und vergleichbaren Institutionen entnommen wurden. Besonderer Wert wird dabei auf die direkte Kommunikation mit den Einsendern gelegt, um die gesamte klinisch-dermatopathologische Fallkonstellation zu erfassen.

Mit modernster Ausstattung in den Bereichen Histologie und Immunhistologie werden Hautproben umfassend labortechnisch aufbereitet und anschließend von einem erfahrenen Team aus Dermatologen sowie Pathologen fachärztlich begutachtet. Kooperationspartner im In- und Ausland ermöglichen einen hoch qualifizierten fachlich-inhaltlichen Austausch und den Zugang zu weiterführender spezialisierter Diagnostik mit z. B. molekularbiologischen und fluoreszenzoptischen Methoden.

Die reibungslose Erstellung und die stets hohe Qualität der dermatopathologischen Begutachtungsleistungen werden durch die enge Zusammenarbeit des medizinisch-technischen, des administrativen sowie des fachärztlichen Personals ermöglicht. Dabei sorgt das Projektmanagementteam für die Stabilität und ständige Aktualisierung sämtlicher Arbeitsabläufe.

Für die dermatologische Weiterbildung innerhalb der CORIUS Gruppe bietet das Institut eine fünfjährige, monatlich stattfindende, interaktive histologische Online-Komponente, die alle einschlägigen Anforderungen der Weiterbildungsordnung erfüllt.



Berufsdermatologie

Hauterkrankungen zählen in der gesetzlichen Unfallversicherung zu den am häufigsten bestätigten Berufskrankheiten. Die Fachärzte im MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn sind u. a. auf arbeitsbedingte Hauterkrankungen spezialisiert. Der Schwerpunkt der Praxis liegt dabei auf der frühzeitigen Erkennung, Vorsorge und Behandlung von Hautkrebs sowie allergologischen Krankheitsbildern.

Den Experten der Bonner Praxis stehen in Bezug auf die BK Nr. 5101 BKV eine Vielzahl an diagnostischen Maßnahmen und Expertise zur Prävention und Therapie zur Verfügung, sodass die Patienten darin unterstützt werden, ihren Beruf weiterhin ausüben zu können. Besonders betroffen sind Berufsfelder, die von einer Hautbelastung, direkter Feuchtarbeit oder Tragen okklusiver Handschuhe betroffen sind. Zu der Entstehung von entzündlichen Hautveränderungen kann außerdem der Kontakt zu irritativen oder allergieauslösenden Arbeitsstoffen beitragen. Im MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn können kompetente Beratungen bezüglich beruflicher Allergene und deren Vorkommen erfolgen. Die Betreuung findet sowohl im Bereich der Maßnahmen des §3 BKV als auch bei anerkannter Berufserkrankung Nr. 5101 BKV statt. Das MVZ legt großen Wert auf Prävention, insbesondere bei schweren oder wiederholt rückfälligen Hauterkrankungen. Hierfür bieten unsere Fachärzte Beratungen für die Hautschutz- und Pflegemaßnahmen am Arbeitsplatz in Form einer Sprechstunde an. Die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung übernehmen nach Zusage/Anerkennung entsprechende Kosten der Therapie sowie die Zuzahlungsgebühren bei Rezepten.

Auch sonnenexponierte Tätigkeiten können zum Auftreten einer Berufskrankheit führen, auch viele Jahre nach Eintritt in den Ruhestand. Erkennt die zuständige Unfallversicherung eine Berufskrankheit Nr. 5103 BKV an, so kann eine Behandlung mit allen geeigneten Therapiemaßnahmen erfolgen. Beispielsweise kann bei der Behandlung von aktinischen Keratosen eine simulierte Tageslicht-PDT erfolgen, welche in der Bonner Praxis durchgeführt wird.

Vorteile für den Patienten

- Spezialisierung auf arbeitsbedingte Hauterkrankungen, Kontaktallergiekompetenz
- Vielfältiges Spektrum an Diagnostik-, Therapie- und Präventionsmaßnahmen
- Therapeutika- und Rezeptgebühren werden nach Zusage/Anerkennung vom UV-Träger übernommen
- Nachhaltige Besserung, Unterstützung bei Weiterführung der Tätigkeit

Operative Dermatologie

Muttermalentfernung

Hautkrebs ist in Deutschland mit mehr als 200.000 Neuerkrankungen pro Jahr die häufigste Krebserkrankung. Wenn ein Verdacht aufkommt, lässt sich ein operativer Eingriff oftmals nicht vermeiden, denn bei Hautkrebs gilt die chirurgische Entfernung als die wirksamste Methode. Potenzieller Hautkrebs lässt sich früh erkennen und behandeln.

Das MVZ Hautzentrum am Kalten Markt bietet neben der Beratung und Behandlung aller Arten von dermatologischen Krankheiten weitere spezielle Leistungen, wie z. B. im Bereich der Allergologie, Phlebologie, Lichttherapie oder auch Haar- und Nagelerkrankungen. So auch im Bereich der Dermatochirurgie, dem Teilbereich der Dermatologie, der alle operativen Eingriffe an der Haut umfasst.

Das Hautzentrum MVZ skin + more und die Laser-Klinik in Biberach an der Riß stehen für jahrelange fachärztliche Erfahrung im Bereich der Dermatologie, Venerologie, Allergologie sowie für anerkannte Expertise in ästhetischen Behandlungen. Auch hier sind die Fachärzte auf die operative Entfernung von Hauterkrankungen spezialisiert.

Die Entfernung von verdächtigen und veränderten Hautläsionen fällt in den Bereich der operativen Dermatologie. Dabei werden gut- und bösartige Hauttumore mikroskopisch kontrolliert entfernt. Die sogenannte ‚Exzision‘ ist die von den Dermatologen am häufigsten durchgeführte Behandlung. Diese nimmt rund 30 Minuten in Anspruch und findet nach großflächiger Desinfektion unter örtlicher Betäubung statt.

In der Praxis führen die Ärzte den ambulanten Eingriff mithilfe von auflösbarem Nahtmaterial und dem Einsatz moderner Nahttechnik durch. Dabei wird die Hautveränderung, ohne diese selbst einzuschneiden, mit dem umliegenden Gewebe abgetragen und anschließend vernäht und mit einem sterilen Pflaster verklebt. Die Schnitttiefe variiert je nach Größe und Dichte der Veränderung. Generell erfolgt die vollständige Wundheilung innerhalb von zwei Wochen. Für die Feststellung der Tumorart untersucht der Histopathologe das entnommene Hautgewebe genauestens. Bestätigt sich der Tumorverdacht, ist ein Nachschnitt, je nach Eindringtiefe des Tumors, erforderlich.

Vorteile für den Patienten

- Behandlung erfolgt ambulant
- Kosten werden von der Krankenkasse übernommen
- Genaue Einschätzung über mögliche Krebsgefahr
- Behandlungsdauer etwa 30 Minuten ohne folgende Ausfallzeiten

Auszug der Praxen, welche diese Behandlung anbieten:

- Derma Limmattal
- Hautzentrum Biberach (MVZ skin + more & Laser-Klinik)
- MVZ Hautzentrum am Kalten Markt
- MVZ Hautzentrum am Kurpark
- MVZ Dermatologie am Neuen Wall
- MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn

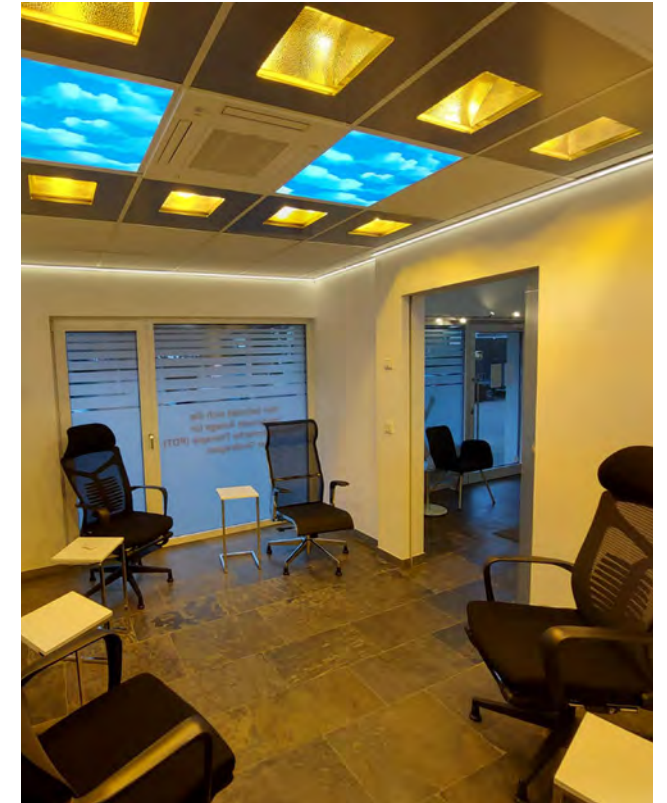
Dermato-Onkologie

Simulierte Tageslicht-PDT bei aktinischer Keratose

In den vergangenen Jahren sind die Fälle von hellem Hautkrebs und der Vorstufe, der sogenannten aktinischen Keratose, stark gestiegen. Alleine in Deutschland ist davon auszugehen, dass mehr als drei Millionen Menschen an dieser Vorstufe erkrankt sind – Tendenz weiter steigend. Das MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn ist auf die Diagnose und Behandlung dieser Erkrankung spezialisiert. Im Kompetenzzentrum für aktinische Keratosen bietet die Praxis eine umfassende Untersuchung, Diagnose und Therapie.

Die Praxis in Bonn mit den Sitzen im Bonner Zentrum am Friedensplatz und vis-à-vis des Rheins in Bonn-Beuel bietet an beiden Standorten das gesamte Leistungsspektrum allgemeiner, operativer und ästhetischer Dermatologie sowie zeitgemäßer schonender Lasermedizin. Dabei ist die Praxis auf die Diagnose und Behandlung von Hautkrebs spezialisiert und eröffnete das erste Kompetenzzentrum für aktinische Keratosen in Deutschland. Hier erhalten Betroffene eine umfassende Untersuchung, Diagnose und Therapie. Zudem forschen Spezialisten des Zentrums auch in diesem Bereich.

Aktinische Keratosen müssen als chronisches Krankheitsbild einer jahrzehntelangen UV-Schädigung der Haut angesehen werden. Beruflich bedingte aktinische Keratosen werden inzwischen als Berufserkrankung anerkannt. Da aus aktinischen Keratosen ein invasiver Hautkrebs entstehen kann, sollte auf jeden Fall eine Untersuchung und in den meisten Fällen auch eine Behandlung erfolgen. Die Photodynamische Therapie (PDT) stellt ein hochwirksames und empfohlenes Therapieverfahren dar, mit dem sich oberflächliche Hauttumoren behandeln lassen. Die Praxis bot dabei als erstes europäisches Zentrum die simulierte Tageslicht-PDT mit zugelassenem Behandlungsraum an. Anders als bei der konventionellen PDT mit hochintensiven Lichtquellen setzt die Tageslicht-PDT die Patienten in einem speziell konzipierten Behandlungsraum dem Tageslicht aus. Dies geschieht während der Einwirkphase eines lichtsensibilisierenden Medikamentes. Die simulierte Tageslicht-PDT ist entgegen der herkömmlichen PDT weitestgehend schmerzfrei, liefert sehr gute kosmetische Ergebnisse wie narbenfreie Abheilung und kann ganzjährig – unabhängig von der Wetterlage – eingesetzt werden. Während der Behandlung können die Patienten entspannt ein Buch lesen oder Musik hören.



Vorteile für den Patienten:

- Wirksamste Therapie gegen aktinische Keratosen
- Weitgehend schmerzlos und sehr gut verträglich
- Hautverjüngender Effekt
- Ganzjährig und unabhängig von der Wetterlage durchführbar

Auszug der Praxen, welche diese Behandlung anbieten:

- MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland
- MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn

Haarerkrankungen

Hausinternes Labor zur Diagnostik von Haarausfall

Vorerkrankungen, genetische Bedingungen oder auch weitere Ursachen führen bei einer Vielzahl von Menschen zu immer dünner werdenden Haaren oder sogar zu Haarausfall. Für Betroffene ist das oftmals eine belastende Situation. Für die Therapie von Haarausfall kommen verschiedene Methoden infrage. Um die passende Behandlung festzulegen, verfügt das MVZ Dermatologie am Neuen Wall u. a. über ein eigenes Labor zur umfassenden Diagnostik von Haarerkrankungen.

Die Hamburger Hautarztpraxis bietet ein umfassendes Spektrum an dermatologischen und dermatologisch-ästhetische Leistungen an. Der Schwerpunkt der Praxis liegt dabei auf dem Gebiet der Lasermedizin sowie in der Diagnostik und Therapie verschiedener Formen von Haarausfall. Hierfür verwenden die Experten modernste Geräte mit hohen internationalen Standards. Aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz und modernen Technik ist die Hautarztpraxis die optimale Adresse zur Diagnostik sowie Behandlung von Haarausfall.

Es gibt verschiedene Formen von Haarausfall, die unterschiedliche Ursachen haben. Die jeweilige Behandlung richtet sich schließlich nach dem Auslöser. Daher ist eine ausführliche Untersuchung im Vorfeld essenziell. Das hausinterne Labor der Hamburger Hautarztpraxis bietet als eine von wenigen Praxen deutschlandweit diesen Vor-Ort-Service: Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch erfolgt bei der Betreuung von Patienten mit Haarausfall im ersten Schritt eine umfassende Diagnostik. Im Eigenlabor werden mithilfe einer Blutuntersuchung u. a. Sexualhormone sowie Schilddrüsenwerte, Vitamin B12 und Folsäure bestimmt, die für die weitere Therapie bei Haarausfall entscheidend sind. Nach Abschluss der Diagnostik mittels Fototrichogramm kann festgestellt werden, warum der Haarausfall vorliegt und welche weiteren Maßnahmen, z. B. Therapie mittels 17-Alpha-Östradiol und / oder Minoxidil, eingeleitet werden sollten.

So kommt bei anlagebedingtem Haarausfall eine äußere Hormonbehandlung infrage, während bei kreisrundem Haarausfall eine topische Immuntherapie mit Diphenylcyclopropenon empfohlen wird. Fehlen Vitamine oder Spurenelemente, ist eine Substitutionstherapie sinnvoll. Durch diese umfassende Diagnostik kann die Hamburger Praxis ihren Patienten eine passgenaue Behandlung anbieten.

Vorteile für den Patienten:

- Umfassende Diagnostik
- Ausführliche Untersuchung im Vorfeld
- Passgenaue Behandlung für Patienten

Auszug der Praxen, welche diese Behandlung anbieten:

- MVZ Dermatologie am Neuen Wall

Allergologie

Hyposensibilisierung

In Umfragen geben mehr als 25 Prozent der Befragten an, unter Allergien zu leiden. Dabei spielen die Allergien vom Soforttyp (Typ 1-Allergien) eine zentrale Rolle. Brennende und tränende Augen, Fließschnupfen, aber auch Husten bis hin zu Atemnot bei allergischem Asthma begründen einen hohen Leidensdruck bei den Betroffenen. Auslöser für diese Symptome sind in erster Linie Pollen, Tierhaare, Hausstaubmilben, aber auch Insektengifte. Diese Überempfindlichkeit des Allergikers gegen die auslösenden Allergene lässt sich in vielen Fällen dauerhaft bessern und falls die Therapie früh genug eingeleitet wird, auch völlig zum Abklingen bringen.

Das MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland bietet hierzu die Hyposensibilisierung an. Bei dieser Spezifischen Immuntherapie (SIT) handelt es sich um eine der wenigen kausalen und zugleich kurativen Ansätze zur Behandlung bestimmter Allergien vom Soforttyp in der Schulmedizin.

Vor der Einleitung einer solchen Therapie sind folgende drei Dinge unabdingbar: Die genaue Anamnese, Hauttestungen (Prick oder i.c.) mit zur Anamnese passenden positiven Reaktionen und spezifisches IgE und dabei vor allem molekulare Antikörper, die den vermuteten, auslösenden Allergenen entsprechen (z. B. Betv1 bei Birkenpollenallergie).

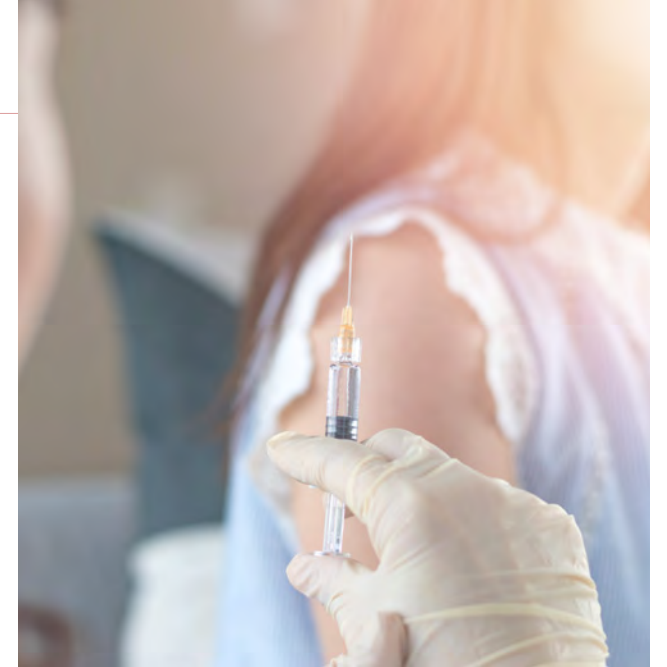
Nur wenn Anamnese und vor allem molekulare Antikörper zusammenpassen, hat eine spezifische Immuntherapie, ob oral oder subcutan, eine große Aussicht auf Erfolg im Sinne einer signifikanten Symptomlinderung oder gar Symptombefreiheit. Das MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland, mit eigenem Allergielabor, folgt konsequent diesem Ansatz. Bei der Hyposensibilisierung wird versucht, die Überempfindlichkeit zu beherrschen, in dem kleine und kleinste Mengen des Allergieauslösers (z. B. Pollenextrakt oder Hausstaubmilbenextrakt) in Form von Injektionen, Tropfen oder Tabletten verabreicht werden. Das Ziel einer Hyposensibilisierung liegt darin, Allergiesymptome mittel- und langfristig zu verringern, indem sich das Immunsystem an die Allergene gewöhnt. Die Behandlungsdauer beläuft sich in der Regel auf drei Jahre mit unterschiedlichen Behandlungszyklen.

Vorteile für den Patienten

- Nachhaltige und wirksame Erfolge
- Therapie wird individuell angepasst
- Überwindung der Krankheit durch spezielle Behandlung möglich

Auszug der Praxen, welche diese Behandlung anbieten:

- Derma Limmattal
- Dermatologie am See
- MVZ Dermatologie am Neuen Wall
- MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland
- MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn
- MVZ Hansaklinik
- MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper
- MVZ Praxis Dr. Cornely Düsseldorf
- MVZ skin+more
- Praxis Dr. Lor
- SanaSkin



Proktologie

Rafaelo®-Therapie bei Hämorrhoiden

Jeder Mensch hat am Ausgang des Enddarms ein gut durchblutetes Gefäßpolster, das gemeinsam mit den Schließmuskeln eine Kontrolle der Darmentleerung ermöglicht – die Hämorrhoiden. Mit fortschreitendem Alter, aufgrund ballaststoffarmer Ernährung oder zu wenig Bewegung können sich diese zu einem unangenehmen Leiden entwickeln, indem sich die Polster erweitern oder sogar aus dem After hervortreten. Dabei leiden Betroffene oftmals unter starkem Juckreiz, Brennen und Nässen sowie analen Blutungen.

Das im MVZ Gefäßzentrum am Rudolfplatz ansässige Hernienzentrum am Rudolfplatz verfügt über jahrelange Erfahrung in der Proktologie sowie bei ambulanten Hernien-Operationen. Im Bereich der Leistenbrüche werden alle Operationstechniken durchgeführt, sowohl klassische bewährte als auch moderne Methoden. Dank der Expertise und den schonenden Operationsverfahren werden die Patienten schnell wieder gesund, beschwerdefrei und leistungsfähig. Darüber hinaus ist die Praxis zentrale Anlaufstelle für minimalinvasive Proktologie in Köln.

Das Hernienzentrum am Rudolfplatz ermöglicht Betroffenen eine schmerzfreie Behandlung von Hämorrhoiden: Die Rafaelo®-Hämorrhoidentherapie ist eine minimalinvasive, ambulante Behandlung unter örtlicher Betäubung. Dabei wird eine Radiofrequenz-Sonde auf den angeschwollenen Gewebepolstern angesetzt, wodurch elektromagnetische Radiowellen über eine thermische Reaktion zu einer Gewebereduktion führen. Die Hämorrhoiden sterben ab, lösen sich innerhalb von ein bis zwei Wochen selbstständig und werden mit dem Stuhlgang ausgeschieden.

Die Rafaelo®-Hämorrhoidentherapie bietet Patienten einige Vorteile: Die ambulante Behandlung dauert nur wenige Minuten und hinterlässt keine Wunden. Zudem bildet die moderne minimalinvasive Therapiemethode eine schonendere und schmerzarme Alternative zu klassischen Hämorrhoidenbehandlungen, mit der Betroffene außerdem praktisch unmittelbar nach der Behandlung ihren Alltag uneingeschränkt wieder aufnehmen können. Es wird eine schnelle und anhaltende Besserung erreicht. In keinen oder nur sehr wenigen Fällen entstehen Blutungen oder Schmerzen nach der Behandlung.

Vorteile für den Patienten

- Sofortige und nachhaltige Besserung
- Sichere und zuverlässige Behandlungsergebnisse
- Ambulante Behandlung mit kurzem Aufenthalt
- Sehr geringes Risiko von Komplikationen
- Sofortige uneingeschränkte Aufnahme von Arbeits- und Alltagsleben möglich

Auszug der Praxen, welche diese Behandlung anbieten:

- Hernienzentrum

Phlebologie

ClosureFast™-Verfahren bei Krampfadern

Sie sind nicht nur lästig und sehen unschön aus, sondern bereiten Betroffenen oft auch große Schmerzen: Krampfadern. Jede zweite Frau und jeder vierte Mann leiden daran. In Krampfadern fließt das Blut nicht nur nach oben, sondern auch nach unten, wodurch es unter Umständen zu einem Blutstau und langfristig zu schweren Gewebeschädigungen kommen kann. Das Entfernen von Krampfadern ist daher kein rein kosmetischer Eingriff, sondern ein medizinisch notwendiger Schritt.

Das MVZ Gefäßzentrum am Rudolfplatz mit Sitz in Köln besitzt über 20 Jahre Erfahrung in der modernen Behandlung von Krampfadern. 2021 wurden hier 1.776 endovaskuläre Venenoperationen (ClosureFast™-Verfahren und VenaSeal™ Closure Verfahren) durchgeführt.

Während die bewährte Stripping-Operation seit Jahrzehnten standardmäßig eingesetzt wird, haben sich in den letzten Jahren neue effektive und schonende Methoden der Krampfadern-Operation etabliert, u. a. das endovasale Katheter-Verfahren ClosureFast™. Das MVZ Gefäßzentrum am Rudolfplatz in Köln ist ein zertifiziertes ClosureFast™-Zentrum und gehört damit zu den erfahrenen und geprüften Anwendern der ClosureFast™-Methode, um Krampfadern effektiv und ambulant zu behandeln.

Mithilfe von Radiowellenenergie werden bei diesem modernen Radiowellentherapie-Verfahren im Gefäß Krampfadern punktuell erwärmt und so von innen verschlossen. Der Körper leitet den Blutfluss automatisch über die gesunden Venen um und resorbiert die verschlossene Vene nach und nach. Dabei überwachen die Venenspezialisten das gesamte Vorgehen mit moderner Ultraschalltechnik. Neben einem sehr schönen ästhetischen Ergebnis ohne Narben ist die ClosureFast™-Methode äußerst sicher und für die Betroffenen gut verträglich. Im Idealfall ist kein einziger Schnitt nötig und es treten keine Schädigungen außerhalb der Vene auf.



Vorteile für den Patienten:

- Sichere und gut verträgliche Behandlungsmethode
- Schönes ästhetisches Ergebnis ohne Narben
- Keine Schädigungen außerhalb der behandelten Vene
- Im Idealfall kein Schnitt nötig
- Kaum postoperative Beschwerden

Auszug der Praxen, welche diese Behandlung anbieten:

- MVZ Gefäßzentrum am Rudolfplatz
- MVZ skin+more
- VenenZentrum am See

Lymphologie

Lymphologische Liposculptur™

bei Lipohyperplasia Dolorosa (LiDo) „Lipödem“

In Deutschland leidet rund jede zehnte Frau an Lipohyperplasia Dolorosa (LiDo). Die LiDo ist eine schmerzhafte, angeborene und symmetrische Fettverteilungsstörung an den Extremitäten. Forschungsergebnisse zeigen, dass es sich bei dieser Erkrankung um eine angeborene Vermehrung der Fettzellen, einer Hyperplasie, an Armen und Beinen handelt. Der Lymphfluss ist in diesem Fettgewebe gestört. Es wird mehr Lymphflüssigkeit produziert als durch die vorhandenen, gesunden Lymphgefäße abtransportiert werden kann. Durch diese Überlastung kommt es zu einer „Überschwemmung“ mit Lymphe. Wie bei einem mit Wasser vollgesogenen Schwamm steigt der Druck im Gewebe, die Spannung nimmt zu. Schon leichte Berührungen sind schmerzhaft.

Die CG Lympha in Köln gilt als weltweit größte Fachklinik für Operative Lymphologie. Mit 25 Jahren Erfahrung und ca. 13.000 Operationen ist die CG LYMPHA das Kompetenzzentrum im Bereich der operativen Behandlung lymphologischer Krankheitsbilder.

Leider werden viele Patientinnen mit Ihrer Krankheit nicht ernst genommen und für zu dick gehalten. Adipositas und LiDo „Lipödem“ sind jedoch zwei unterschiedliche Krankheitsbilder. Eine Fettreduzierung durch Sport und gesunde Ernährung führt bei LiDo nicht wie bei der Adipositas zur gewünschten Umfangsminderung oder anhaltender Beschwerdefreiheit. Lebenslange, konsequente Behandlung mit manueller Lymphdrainage und Kompressionsbestrumpfung an den Armen und Beine sind bei LiDo unumgänglich. Eine nachhaltige, langfristige Symptomlinderung oder sogar Heilung wird durch operative Entfernung des Fettgewebes an den Extremitäten möglich. Dank der Entwicklung der besonders effektiven und gefäßschonenden Operationstechnik – der Lymphologische Liposculptur™ nach Prof. Dr. med. Manuel Cornely wird eine Reduzierung des Fettgewebes und eine „Normalisierung“ des Lymphflusses erfolgreich erreicht. Das Ziel der Operation ist, die Lymphproduktion sowie den Lymphfluss wieder auszubalancieren und der Patientin die Schmerzen zu nehmen.

Vorteile für den Patienten:

- Behandlungsmethode zur langfristigen Fettreduktion
- Erfahrene Fachärzte mit über 8.000 durchgeführten Operationen
- Spezielles Nachbehandlungskonzept
- Gutes Behandlungsergebnis und schnelle Abheilung

Auszug der Praxen, welche diese Behandlung anbieten:

- CG Lympha
- MVZ Praxis Dr. Cornely Düsseldorf

Ästhetische Medizin

PRP-Therapie zur Behandlung von Falten

Weltweit erfreut sich die PRP-Therapie wachsender Beliebtheit. Auch das MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper setzt u. a. in der CORIUS Gruppe die moderne und minimalinvasive Methode – auch Vampir-Lifting oder Eigenblutbehandlung genannt – ein. PRP steht hier für Platelet Rich Plasma.

Im MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper in München bieten neun Hautärzte den Patienten eine einzigartige Symbiose aus klassischer und ästhetischer Dermatologie, Allergologie, medizinischer Kosmetik, ästhetischer Endokrinologie und speziellen Ernährungsprogrammen sowie Plastischer Chirurgie.

Ein langanhaltendes, verjüngtes und strahlendes Hautbild kann durch die Injektion von körpereigenem Blutplasma mithilfe des Vampir-Liftings erzielt werden. Die Eigenblutunterspritzung stimuliert die natürliche Regeneration der Zellen, aktiviert die Bildung von Kollagen und verbessert die Hautelastizität. Falten im Gesicht, am Hals und am Dekolleté können damit wirksam geglättet werden.

Bei der Behandlung wird mithilfe von Zentrifugen das aus der Armbeuge gewonnene Plasma aufbereitet und durch eine feine Kanüle in die Haut injiziert. Das hochkonzentrierte Blutplasma bildet dabei neues Kollagen und regt den Hautstoffwechsel an, wodurch sich die Zellteilungsrate erhöht und die Haut gestrafft wird. Erste Ergebnisse sind bereits nach der ersten Behandlung zu sehen. Für ein optimales Ergebnis werden drei Sitzungen von unseren Ärzten empfohlen. Außerdem wird das Vampir-Lifting auch in weiteren ästhetischen Bereichen eingesetzt, wie z. B. zur Behandlung von Haarausfall. Hier regt es das Haarwachstum an und dient zur Regeneration der Kopfhaut. Unmittelbar nach der Prozedur können die Patienten ihrem normalen Alltag nachgehen und müssen mit keinen Einschränkungen rechnen.



Vorteile für den Patienten:

- Minimalinvasive Behandlung
- Sofort wieder gesellschaftsfähig
- Keine Ausfallzeiten
- Ergebnis bereits nach 1. Behandlung sichtbar

Auszug der Praxen, welche diese Behandlung anbieten:

- Derma Limmattal
- MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland
- MVZ Hansaklinik
- MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper
- SanaSkin

Medizinische Kosmetik

Microdermabrasion

Für ein verbessertes und ebenes Hautbild bietet u. a. unsere Schweizer Praxis in Feldmeilen, Dermatologie am See, die Microdermabrasion an. Dabei handelt es sich um eine einfache und nahezu schmerzfreie Methode zur natürlichen Hautverjüngung.

Die Hautarztpraxis liegt in zentraler Lage in Feldmeilen und bietet ein umfassendes Spektrum an Leistungen in den Bereichen der Dermatologie, Ästhetik, Phlebologie und Lasermedizin. Basierend auf der modernsten Technik und medizinischen Leistungen auf höchstem Niveau wird den Patienten hier eine gesunde und schöne Haut ermöglicht.

So auch bei der Microdermabrasion, einem mechanischen Peeling. Hier wird die oberste tote Hautschicht sanft mithilfe eines Poliergerätes mit feinen Diamantaufsätzen abgetragen. Dabei werden Verhornungen und abgestorbene Hautpartikel entfernt, Unreinheiten sanft abgetragen und die Poren wieder geöffnet. Dadurch kann sich die Haut von innen regenerieren, indem die tieferen Hautschichten einen Impuls erhalten und so frische Zellen bilden können. Der Ursprung der Behandlung liegt in der chirurgischen Narbenbehandlung, wo Mediziner unter Vollnarkose tiefere Hautschichten abtragen. Die Microdermabrasion stellt hingegen eine deutlich schonendere Weiterentwicklung dar.

Vorteile für den Patienten:

- Natürlicher Anti-Aging Effekt
- Verbesserung der Hautstruktur
- Für fast jeden Hauttyp verträglich
- Ergebnisse bereits nach der ersten Behandlung

Auszug der Praxen und Kosmetikinstitute, welche diese Behandlung anbieten:

- AIYASHA Medical SPA
- Blue Lagoon Bonn
- Dermatologie am See
- MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland
- MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn
- MVZ Hautzentrum am Kalten Markt
- MVZ Hautzentrum am Kurpark
- MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper
- MVZ Praxis Dr. Cornely Düsseldorf

Lasermedizin

Rubin-Laser zur Tattooentfernung

Tattoos sind heutzutage weit verbreitet und erfreuen sich einer immer größer werdenden Beliebtheit. Der aktuelle Trend geht jedoch mittlerweile zu einer Wiederherstellung eines natürlichen Hautbilds. Durch innovative Technologien und erfahrene Fachkräfte kann mittels Laser eine nichtinvasive Entfernung von Tätowierungen erreicht werden.

So auch im MVZ Hautzentrum am Kurpark. Die Praxis mit Sitz im Herzen Bad Cannstatts im Stuttgarter Nordosten bietet ein weitreichendes Leistungsspektrum von der Dermatologie über die Allergologie bis hin zu ästhetischen Behandlungen. Die Ärzte vom MVZ Hautzentrum am Kurpark sind durch ihre Ausbildung in der Lasermedizin an der Universitätshautklinik Freiburg, ihren Abschluss eines zweijährigen Laserstudiums (DALM) und ihre über 25-jährige Erfahrung besonders spezialisiert in der Lasertherapie. Für die Tattooentfernung stehen in der Praxis acht verschiedene, modernste Lasersysteme zur Verfügung.

Nicht mehr erwünschte Tattoos können so u. a. im Hautzentrum in mehreren Sitzungen mit dem hierfür besonders geeigneten Rubin-Laser entfernt werden. Durch seine Wellenlänge von 694 nm und kurzen Pulsen von nur 20 ns gilt er als sichere und präzise Technologie zur Entfernung von mehrfarbigen Tattoos. Mit verschiedenen Spotgrößen und einer hohen Wiederholungsrate ist eine schnellere Behandlung mit sehr guten klinischen Ergebnissen möglich. Die niedrige Energiedichte vermindert das Risiko für Nebenwirkungen, wodurch das umliegende Gewebe nicht beschädigt wird.

Der Rubin-Laser zerstört die im Tattoo enthaltenen Farbstoffe, die im Anschluss durch das körpereigene Immunsystem abgebaut und abtransportiert werden. Die Lichtimpulse des Lasers dringen dabei oberflächlich als auch in die tief gelegenen Schichten der Haut ein, in der sich die Farbpigmente befinden, verletzen die Hautoberfläche jedoch nicht. Trifft die Energie des Lasers auf die Pigmentkapseln, erhitzen sich diese und werden durch die Wärme zerstört. Die freigesetzten Reste der Farbpigmente gelangen ins Hautgewebe und werden dort durch das körpereigene Lymphsystem abtransportiert. Um ein Tattoo vollständig zu entfernen, sind mehrere Folgebehandlungen im Abstand von einigen Wochen notwendig.



Vorteile für den Patienten:

- Narbenfreie und sichere Entfernung
- Wirksame Entfernung von mehrfarbigen Tattoos
- Für alle Hauttypen geeignet
- Schnelle Behandlung

Auszug der Praxen, welche diese Behandlung anbieten:

- MVZ Dermatologie am Neuen Wall
- MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland
- MVZ Hautzentrum am Kurpark
- MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper

Auszeichnungen

Erneute Auszeichnung als führende Top-Mediziner

Auch in 2021 wurden unsere Ärzte für ihre herausragenden Leistungen in der Medizin ausgezeichnet. Sie tragen zur qualitativ hochwertigen Versorgung der Patienten bei und treiben die Zukunft der Dermatologie voran.



FOCUS GESUNDHEIT

Das Magazin FOCUS veröffentlicht einmal im Jahr seine Ärzteliste mit allen führenden Top-Medizinern deutschlandweit. Die Ergebnisse gehen aus einer umfangreichen Studie hervor, welche ein unabhängiges Recherche-Institut durchführt. Zu den Kriterien zählen die Reputation im Kollegenkreis, die Zahl der Publikationen, die Teilnahme von Patienten an wissenschaftlichen Studien sowie die Bewertungen von Patientenverbänden und regionalen Selbsthilfegruppen. FOCUS GESUNDHEIT listet dabei ausschließlich Ärzte mit überdurchschnittlich vielen Empfehlungen.

**Prof. Dr. med.
Uwe Reinhold**

Seit mehreren Jahren zeichnet das FOCUS Magazin Prof. Dr. med. Uwe Reinhold für seine Expertise aus. 2021 wurde er wiederholt als Deutschlands Top-Mediziner im Bereich der Hauttumore ernannt. Prof. Reinhold ist Ärztlicher Leiter im MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn. Er besitzt jahrelange Erfahrung in der onkologischen Dermatologie und führt klinische Studien zur aktinischen Keratose durch.

**Prof. Dr. med.
Markus Steinert**

Prof. Dr. med. Markus Steinert, leitender Facharzt am MVZ skin+more in Biberach, zählt laut FOCUS ebenfalls wiederholt zu den Top-Medizinern Deutschlands 2021. Er zeichnet sich durch hervorragende Leistungen im Bereich der Dermatologischen Lasertherapie aus. Als Facharzt für Dermatologie, Venerologie und Phlebologie besitzt der Spezialist das Universitäts-Diplom für ästhetische Lasermedizin. Neben seiner jahrelangen Erfahrung als Hautarzt führte Prof. Steinert zudem zahlreiche wissenschaftliche Tätigkeiten durch.

**Dr. med.
Stefan Duve**

Seit 2013 gehört Dr. med. Stefan Duve, leitender Facharzt für Dermatologie und Allergologie am MVZ Haut- und Laserzentrum an der Oper in München, zu den Top-Medizinern Deutschlands. Jahr für Jahr zeichnete ihn das FOCUS Magazin auf den Gebieten Lasermedizin und Botox- sowie Fillerbehandlungen aus. Als langjähriger und renommierter Experte für Haut- und Beautyfragen gehört Dr. Duve zu den Top-Dermatologen europaweit, insbesondere im Bereich der ästhetischen und Anti-Aging-Medizin.

Wissenschaft und Studien

Medizinischer Fortschritt durch wissenschaftliche Studien

Wirksame Behandlungsmethoden und Therapien liegen unseren Kliniken und Praxen stets am Herzen, damit ein hoher medizinischer Standard bereitgestellt werden kann. Um den medizinischen Fortschritt voranzutreiben und einen Beitrag für die Medizin zu leisten, führen unsere Ärzte immer wieder klinische Studien durch. Die Ergebnisse der Forschungen sollen dazu beitragen, schonende und nachhaltige Behandlungsmethoden zu entwickeln.

Das MVZ Praxis Dr. Cornely in Düsseldorf arbeitet aktuell in Zusammenarbeit mit zehn weiteren Testzentren, an einer Studie zur Liposuktion bei einem Lipödem (Lipohyperplasia Dolorosa). Eine weitere Studie führte das MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn im letzten Jahr durch. Das Bonner Team untersuchte eine neue Therapieform mit einer Kaliumhydroxid-5%-Lösung zur Behandlung von aktinischen Keratosen.



LIPLEG-Studie im MVZ Praxis Dr. Cornely Düsseldorf

Das MVZ Praxis Dr. Cornely in Düsseldorf wurde deutschlandweit als eines von elf Testzentren für die sogenannte „LIPLEG-Studie“ ausgewählt. Ziel der sogenannten Erprobungsstudie ist es, festzustellen, welchen Nutzen die Liposuktion bei Lipödem (Lipohyperplasia Dolorosa) im Vergleich zu einer konservativen Behandlung, insbesondere der komplexen physikalischen Entstauungstherapie, hat. Des Weiteren sollen Erkenntnisse zu den Risiken und möglichen Komplikationen der Methode gewonnen werden. Die Studie läuft bereits seit Februar 2021 und wurde vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) beauftragt.

Das Lipödem (Lipohyperplasia Dolorosa) ist eine angeborene, symmetrische Fettverteilungsstörung an den Beinen und Armen. Es handelt sich dabei um eine chronisch fortschreitende, schwer zu diagnostizierende Erkrankung, welche fast ausschließlich Frauen betrifft. Durch eine vermehrte Wassereinlagerung im Gewebe kommt es zu einer Ödembildung in den Extremitäten. Treten weitere Symptome wie ein schmerzendes Spannungs- oder Druckgefühl auf, handelt es sich um ein Lipödem (Lipohyperplasia Dolorosa). Für eine langfristige Wirkung und Linderung der Symptome kommt bislang nur eine Operation infrage, da eine Fettreduzierung durch Sport oder eine gesunde Ernährung nicht möglich ist.

Der G-BA ist das höchste Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen. In Form einer Überprüfung stellt der G-BA fest, ob eine Leistung oder ein Arzneimittel in den Leistungs- bzw. Arzneimittelkatalog der gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen werden darf. Dafür wird der Nutzen einer Behandlungsmethode oder die Wirksamkeit eines Arzneimittels bewertet.

Die unabhängige wissenschaftliche Institution (UWI) ist dafür zuständig, passende Studienzentren auszuwählen. Darunter fallen laut § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser bzw. an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Ärztinnen und Ärzte.

Für eine erfolgreiche Studie nehmen die Zentren geeignete Patientinnen in die Studie auf und führen anschließend die Behandlung sowie Nachbeobachtung durch. Durch eine zentrale Anmeldestelle werden die Betroffenen einem Studienzentrum zugewiesen und für einen Untersuchungstermin kontaktiert.

Ob die Patientin für die Erprobungsstudie geeignet ist, entscheiden anschließend die Ärzte. Hier sind die Kriterien, dass die Patientin das 18. Lebensjahr erreicht haben muss, bei ihr ein Lipödem der Beine im Stadium I, II oder III diagnostiziert wurde und eine bereits konservativ angewandte Behandlung die Beschwerden nicht ausreichend lindern konnte.

Die erhobenen Daten werden nach der beendeten Studie ausgewertet und dem G-BA vorgelegt. Ob die Ergebnisse aus der Studie den Nutzen der Liposuktion bei Lipödem ausreichend belegen, entscheidet anschließend das G-BA. Alle Kosten der Teilnehmer werden von der Krankenkasse übernommen.

Studie zu aktinischen Keratosen im MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn

Die aktinische Keratose ist eine der häufigsten Erkrankungen im dermato-onkologischen Bereich. Die Frühform des hellen Hautkrebses ist eine Lichtschädigung der Haut. Aufgrund der geänderten Freizeitgewohnheiten mit übermäßiger Sonneneinstrahlung auf die Haut haben aktinische Keratosen in den letzten Jahren stark zugenommen.

Die Erkrankung sollte frühzeitig behandelt werden, da das Risiko der Umwandlung in eine maligne Form besteht. Aktuell gibt es unter den zahlreichen vorhandenen Therapieoptionen jedoch keine etablierte Standardtherapie, wodurch weiterhin ein Bedarf an sicheren und wirksamen Behandlungen besteht. Das MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn untersuchte im vergangenen Jahr einen neuen Therapieansatz zur Behandlung der aktinischen Keratose.

Die Praxis in Bonn stellt an seinen beiden Standorten ein großes Leistungsspektrum bereit: Von der allgemeinen über die operative bis hin zur ästhetischen Dermatologie bietet die Praxis zudem zahlreiche Behandlungen in der Lasermedizin an. Ein Spezialgebiet des Zentrums stellt die Diagnose und Behandlung des Hautkrebses dar. Dabei eröffnete die Bonner Praxis das erste Kompetenzzentrum für aktinische Keratosen in Deutschland.

In der multizentrischen Studie untersuchte das Praxisteam neben weiteren Zentren erstmals prospektiv die Wirkung und Sicherheit einer Kaliumhydroxid-5%-Lösung in der Therapie für die immer stärker zunehmende Frühform des hellen Hautkrebses. Die Lösung wird bereits bei Dellwarzen und anderen viralen Hautkrankheiten eingesetzt. Als primäres Studienziel wurde ein vollständiger Rückgang der Erkrankung definiert. Zudem analysierte das Team die allgemeine Wirkung der Lösung sowie die teilweise Remission der aktinischen Keratose und Kriterien zur Bewertung der Sicherheit wie beispielsweise Hautirritationen.

An der Studie nahmen 73 Erwachsene zwischen 30 und 80 Jahren teil, die leicht bis moderat an einer aktinischen Keratose, Grad 1 oder 2, erkrankt waren. Die Mehrheit der Teilnehmer wies Läsionen an der Kopfhaut oder im Gesicht auf. Die Patienten trugen die Kaliumhydroxid-Lösung zweimal täglich über 14 Tage auf, gefolgt von einer 14-tägigen Therapiepause. Wiederholt wurden die Behandlungszyklen maximal dreimal, bis sich ein Behandlungserfolg einstellte. Ein Prüfarzt beurteilte im Anschluss die erzielte Wirkung sowie die Sicherheit und führte eine Nachbeobachtung durch.

Nach der Therapie mit der Kaliumhydroxid-Lösung reduzierten sich die aktinischen Keratosen um 70 Prozent. Zudem können Patienten die gut bis sehr gut verträgliche Therapie einfach selbstständig durchführen. Die Therapie liefert somit erste Hinweise auf die Wirksamkeit und Sicherheit der Behandlung mit einer Kaliumhydroxid-5%-Lösung. Publiziert wurden die Ergebnisse der Untersuchungen zur aktinischen Keratose in der dermatologischen Zeitschrift „Der Hautarzt“.

Praxisnachfolge und -übergabe

Das Lebenswerk in
sichere Hände übergeben

Das Lebenswerk übergeben

Vorteile für Praxisverkäufer und Praxisnachfolger

Jahrelange Arbeit, ein starkes Team und vertraute Patienten: Die eigene Praxis liegt allen Ärzten am Herzen. Der Aufbau des Lebenswerks und eines fundierten Patientenstamms ist mit viel Mühe und Zeit verbunden. Rückt das Ende der Karrierelaufbahn eines Arztes näher, kommt der Wunsch nach einer nahtlosen Nachfolgeregelung auf. Die gewonnenen Patienten und Mitarbeitenden sollen in gute Hände übergeben werden.

Die Praxisübergabe sowie die -nachfolge stellen dabei ein komplexes Vorgehen dar und benötigen eine gewissenhafte Planung und Umsetzung. Neben der Suche nach einem passenden Nachfolger müssen die Ärzte ebenso betriebswirtschaftliche, juristische wie steuerliche Aspekte berücksichtigen.

Mit dem Anschluss an die CORIUS Gruppe begleitet das Headoffice den Praxisverkäufer bei dem gesamten Prozess – von der Praxisübergabe an die CORIUS Gruppe bis zur Nachfolgesuche. Hierdurch können sich die Ärzte weiterhin auf die Behandlung der Patienten konzentrieren und werden bei diesem arbeitsintensiven Ablauf entlastet.

CORIUS bietet Praxisverkäufern:

- Entlastung bei administrativen Aufgaben
- individuelle Nachfolgeregelung
- faire (Kauf-)bedingungen
- Fokussierung auf die medizinischen Kompetenzen
- Investitionen zu Gruppenkonditionen

CORIUS bietet Praxisnachfolgern:

- flexible Nachfolgegestaltung
- geringen administrativen Aufwand
- Finanzierungssicherheit
- zahlreiche Fort- und Weiterbildungen
- Netzwerk zum fachlichen Austausch
- attraktives Gehalt und Gewinnbeteiligung

Praxisübergabe im MVZ Dermatologie am Neuen Wall

Die erfolgreiche Nachfolgersuche

Im MVZ Dermatologie am Neuen Wall in Hamburg verabschiedete sich Dr. med. Frank-Matthias Schaart Ende 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. Insbesondere auf dem Gebiet der Haarerkrankungen hat er international einen herausragenden Ruf. Darüber hinaus ist er in der operativen Dermatologie, in der Allergologie sowie in der Erkennung und Behandlung von Haut, Haaren und Nägeln versiert. Durch sein langjähriges ärztliches Wirken und die damit verbundene beständige Betreuung wuchsen ihm seine Patienten sehr ans Herz. Daher war es Dr. Schaart vor seinem Ausscheiden aus der Hamburger Praxis wichtig, einen würdigen Nachfolger zu finden. Gemeinsam mit der CORIUS Gruppe erfüllte er sich diesen Wunsch: Dr. med. Sebastian Kahl übernahm 2020 erfolgreich die Praxis als Ärztlicher Leiter.

In einem ausführlichen Interview spricht Dr. Schaart über den Prozess der Praxisübergabe zusammen mit der CORIUS Gruppe und beantwortet, warum er sich dem Netzwerk anschloss, welche Unterstützung er erfuhr und wie zufrieden er mit dem Prozess der Praxisnachfolge war.



„In meine/unsere medizinische Tätigkeit wurde von CORIUS Seite in keiner Weise eingegriffen und nur Anschaffungen oder Investitionen über eine bestimmte Höhe mussten wir vorab genehmigen lassen.“

*Dr. med. Frank-Matthias Schaart,
MVZ Dermatologie am Neuen Wall*

Können Sie etwas zu der Geschichte der Praxis erzählen?

Dr. Schaart: „Nach Abschluss meiner Facharztausbildung zum Dermatologen in Westberlin gründete ich 1993 in der Hamburger Innenstadt eine Schwerpunktpraxis für Haarerkrankungen in leeren Büroräumen. Zuvor war ich – neben meiner klinischen Tätigkeit – wissenschaftlich tätig und leitete ein Zellkulturlabor zur Erforschung der biologischen Ursachen verschiedener Formen von Haarausfall. Hierdurch war die Presse und das Fernsehen auf mich aufmerksam geworden, sodass mein Praxisschwerpunkt von vornherein, ohne dass ich über ein Netzwerk von Zuweisern verfügte, in Hamburg und Umgebung bekannt wurde.“

Mit den Jahren wuchs die Praxis und der Mitarbeiterstamm, auch weil nicht nur in Hamburg das Angebot an speziellen Haarsprechstunden eher dünn gesät ist. So kam es 2008 und 2011 zu Erweiterungen der Praxis um ein DermoCosmetic Center sowie ein Laserzentrum im selben Gebäude. Zur Spitzenzeit arbeiteten wir mit sechs Ärzten sowie 17 Mitarbeitenden bestehend aus medizinischem Personal und Kosmetikern.“

Warum haben Sie sich dafür entschieden, sich der CORIUS Gruppe anzuschließen?

Dr. Schaart: „Nach Erreichen meines 63. Lebensjahres begann ich, mich um meine Nachfolge bzw. um die Praxisübergabe zu kümmern, da mir aus verschiedenen Praxisübergabeseminaren bekannt war, dass sich eine solche Nachfolgeregelung über mehrere Jahre hinziehen kann.“

Und tatsächlich: Es gestaltete sich deutlich schwieriger als gedacht! Das hatte jedoch nichts mit überzogenen Kaufpreisforderungen zu tun – mir war durchaus bewusst, dass ich durch einen Verkauf niemals den tatsächlichen Wert der Praxis einschließlich der diversen Lasergeräte erzielen können. Vielmehr war es der fehlende Mut der Interessenten, unternehmerisch in das wirtschaftliche Risiko einer Praxis von dieser Größe einzusteigen. So jedenfalls äußerten sich nicht nur einmal interessierte Dermatologen, die meist zu zweit Interesse an einer Praxisübernahme zeigten, bei ihrer endgültigen Absage mir gegenüber.

Daher war ich – nach mehreren gescheiterten Versuchen – froh über ein konkretes Angebot der CORIUS Gruppe.“

Wie hat Sie die CORIUS Gruppe beim Prozess der Nachfolgersuche und Praxisübergabe unterstützt?

Dr. Schaart: „Die Verhandlungen mit CORIUS liefen professionell und in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen ab. Die Praxis wurde in ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ Dermatologie am Neuen Wall) umgewandelt und ich erhielt einen Angestelltenvertrag über drei Jahre, wobei mir für das letzte Jahr eine reduzierte Anwesenheitspflicht zugestanden wurde. Fast alle Mitarbeiter wurden ebenfalls mit neuen Verträgen übernommen. Neben mir wurde ein zweiter geschäftsführender Arzt mit gleichen Rechten installiert, Dr. Sebastian Kahl, dessen Anstellung auf einen Vorschlag meinerseits zurückging.“

In meine/unsere medizinische Tätigkeit wurde von CORIUS Seite in keiner Weise eingegriffen und nur Anschaffungen oder Investitionen über eine bestimmte Höhe mussten wir vorab genehmigen lassen.

Seit dem 01.01.2022 befinde ich mich offiziell im Ruhestand, habe aber weiterhin die Möglichkeit, in deutlich reduzierter Form privatärztlich im MVZ tätig zu sein, worüber einige meiner langjährigen Patienten sehr froh sind! Zusätzlich hat mir CORIUS ermöglicht, über Online Doctor eine digitale Haarsprechstunde anzubieten.“

Wie zufrieden waren Sie mit dem Prozess der Praxisübergabe?

Dr. Schaart: „Insgesamt habe ich die mehrjährige Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, welche in dieser Zeit mehrmals in Hamburg war und sich ausführlich Zeit nahm, um mit dem Team gemeinsam entstandene Reibungspunkte beim Übergang von der Praxis in das MVZ zu lokalisieren und zu beheben, als sehr angenehm und produktiv empfunden. Natürlich gibt es immer Themen und Details in der praktischen Arbeit, die man als abgebender Praxisinhaber anders regeln würde, als es letztendlich entschieden wird, aber im Resümee bin ich zufrieden, diese Vereinbarung mit CORIUS gewählt zu haben.“ >

„Kümmern Sie sich rechtzeitig und fokussieren Sie sich nicht zu sehr auf die „klassische“ Praxisabgabe an einen oder mehrere designierte Praxisnachfolger!“

Dr. med. Frank-Matthias Schaart, MVZ Dermatologie am Neuen Wall

Was würden Sie Ärzten, die sich für einen Anschluss an die CORIUS Gruppe interessieren, mitgeben?

Dr. Schaart: „Mein Rat an niedergelassene Dermatologen, die eine Praxisabgabe ins Auge fassen und die über mehr als eine Kassenzulassung verfügen, lautet: Kümmern Sie sich rechtzeitig und fokussieren Sie sich nicht zu sehr auf die ‚klassische‘ Praxisabgabe an einen oder mehrere designierte Praxisnachfolger!“

Meiner Erfahrung nach wird eine solche Nachfolgeregelung immer schwieriger, nicht nur, weil als potenzielle Interessenten immer häufiger weibliche Dermatologen (meist im Zweierteam) auftreten, die aufgrund ihrer familiären Situation eine Arbeitsteilung in Teilzeit anstreben und dadurch im erreichbaren Umsatz limitiert sind, sondern weil auch bei den männlichen Bewerbern die Risikobereitschaft des Sprunges in die unternehmerische Selbstständigkeit erheblich abgenommen hat!

Die von CORIUS angebotene Unternehmensstruktur bietet interessierten Praxisnachfolgern einen hoch dotierten Angestelltenvertrag mit allen damit verbundenen Vorteilen ohne unternehmerisches Risiko, was den heutigen Vorstellungen der fertig gewordenen Ärzte deutlich eher entspricht als die Selbstständigkeit! Bezeichnend für diesen Gewissenskonflikt vielleicht zwei Äußerungen meiner Tochter (inzwischen 29 Jahre alt und Architektin): ‚Wann kommt Papa uns mal wieder besuchen?‘ (als Kleinkind) und ‚Ich möchte nicht Medizin studieren, denn wenn man Arzt ist, arbeitet man bis spät abends und am Wochenende‘ (als Abiturientin).“ 



Praxisnachfolge im MVZ Dermatologie am Neuen Wall

Die erfolgreiche Praxisnachfolge

*„Die CORIUS Gruppe
hat mich von Anfang an
besonders in den Bereichen
Management und
Administration unterstützt.“*

*Dr. med. Sebastian Kahl,
MVZ Dermatologie am Neuen Wall*

Dr. med. Sebastian Kahl übernahm die Hamburger Praxis 2020 als Ärztlicher Leiter. Als Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten ist er auf hautärztliche Operationen, Venenerkrankungen sowie Laserbehandlungen und Haarerkrankungen spezialisiert. Wie sich Dr. Kahl auf die Rolle der Praxisnachfolge vorbereitete, welche Hürden er dabei überwinden musste und wie ihn CORIUS dabei unterstützte, lesen Sie im folgenden Gespräch mit ihm.



Wie sind Sie auf die CORIUS Gruppe aufmerksam geworden und warum haben Sie sich für die CORIUS Gruppe entschieden?

Dr. Kahl: „Ich wurde nach einem Vortrag auf der DERM in Frankenthal von meinem Vorgänger Dr. Frank-Matthias Schaart angesprochen, mit der Frage, ob ich mir vorstellen könnte in seinem MVZ zeitnah die Nachfolge zu übernehmen. CORIUS hat mir ein Angebot unterbreitet, welches mir sowohl finanziell betrachtet als auch im Hinblick auf meine Karriere sehr großzügig erschien. Daher habe ich mich für die Gruppe entschieden.“

Wie haben Sie sich auf Ihre Rolle als Praxisnachfolger vorbereitet?

Dr. Kahl: „Seit Beginn meiner hautärztlichen Weiterbildungszeit hatte ich darauf hingearbeitet, später in einer verantwortungsvollen Position im ambulanten Sektor zu arbeiten. Daher versuchte ich von Anfang an, mir systematisch breite fachliche Kompetenz und praktische Fertigkeiten anzueignen.“

In den Monaten vor meinem Wechsel aus der Klinik zu CORIUS habe ich detailliert die GOÄ und den EBM durchgearbeitet, mich mit dermatologischen Kollegen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis über Konzepte einer optimalen Praxisorganisation ausgetauscht und wiederholt bei meinem Vorgänger hospitiert, um optimal auf meine neue Stelle vorbereitet zu sein.“

Welche Hürden gab es mit der Praxisübergabe zu bewältigen?

Dr. Kahl: „Da die Haarsprechstunde meines Vorgängers sehr auf ihn persönlich zugeschnitten war, galt es, die richtige Strategie zu finden, um jene Lücke erfolgreich zu schließen, die Dr. Schaart hinterlassen würde.“

Wie hat Sie die CORIUS Gruppe im Praxisübergabe-Prozess unterstützt?

Dr. Kahl: „Die CORIUS Gruppe hat mich von Anfang an besonders in den Bereichen Management und Administration unterstützt und zwar einerseits durch professionelle Teachings als auch durch die direkte Übernahme von administrativen Aufgaben (u. a. bei Controlling, Lohnbuchhaltung, Personalwesen, Rechtsfragen, Marketing, Datenschutz, IT, Finanzthemen).“



Übergabe der Haarsprechstunde

Was sind Ihre Tätigkeiten als leitender Arzt?

Dr. Kahl: „Neben der Patientenbetreuung bin ich trotz der Unterstützung durch CORIUS u. a. in folgende Prozesse involviert: Abrechnung, Marketing, Planung von Umbau- und Renovierungsmaßnahmen, Planung von Neuanschaffungen, Personalwesen, Strategieplanung der Praxis, QM, Weiterbildung von Assistenten, Ausbildung von MFA, Laserschutz, Schulung der ärztlichen Kollegen und der MFA (u. a. Laser und andere technische Geräte, neue IT-Komponenten), Hygiene, Bestellwesen (u. a. Sprechstundenbedarf), Umsetzung neuer Vorgaben von KV und Politik.“

Was würden Sie Ärzten, die sich für eine Praxisnachfolge in der CORIUS Gruppe interessieren, mitgeben?

Dr. Kahl: „Da zur CORIUS Gruppe vor allem größere Praxen und MVZ gehören, ist eine entsprechende Leitungsfunktion natürlich eine sehr verantwortungsvolle und sicherlich auch arbeitsintensive Aufgabe. Aus meiner Sicht unterstützt die Zentrale dabei jedoch in einem nicht unerheblichen Maße, sodass die schulternde Last deutlich höher wäre, wenn man ein entsprechendes Zentrum als Selbstständiger führen würde. Durch die professionelle Unterstützung der Zentrale ist eine Praxisnachfolge auch für jüngere Kollegen eine attraktive Option.“

Warum sollten sich Ärzte der CORIUS Gruppe anschließen?

Dr. Kahl: „Ärzte in Leitungsfunktionen profitieren neben den oben genannten Vorteilen natürlich auch von einem geringeren finanziellen Risiko. Für angestellte Ärzte bietet CORIUS, insbesondere an meinem Standpunkt langfristig eine sichere Anstellung, die Möglichkeit für flexible Arbeitszeiten und auch die Unterstützung bei der persönlichen Fort- und Weiterbildung. Zusätzlich bieten viele Praxen der CORIUS Gruppe ein breites fachliches Spektrum, was natürlich Abwechslung im Arbeitsalltag verspricht.“ ○

*„Ärzte in Leitungsfunktionen
profitieren neben den [...] Vorteilen natürlich auch
von einem geringeren
finanziellen Risiko.“*

*Dr. med. Sebastian Kahl,
MVZ Dermatologie am Neuen Wall*

Optimale Integration in das Netzwerk

Teil der CORIUS Gruppe werden

Die Praxisübergabe und die damit verbundene Integration in das CORIUS Netzwerk ist ein komplexer Prozess und bedarf einer gewissen Planung. Dabei darf der Praxisalltag nicht vernachlässigt werden.

Neben fairen und attraktiven Konditionen für die Praxisinhaber* sorgt CORIUS für einen sanften Übernahmeprozess. Das Netzwerk steht den Praxen durch die Entlastung in sämtlichen administrativen Belangen wie in juristischen und betriebswirtschaftliche Themen als Partner sowohl während der gesamten Integration als auch im Anschluss vertrauensvoll zur Seite. So profitiert jedes Mitglied bei der CORIUS Gruppe von Expertise und gegenseitiger Unterstützung.

Flexibilität steht dabei an erster Stelle: Für jedes Mitglied werden individuelle und an die jeweiligen Bedürfnisse angepasste Modelle erstellt. Die Kliniken und Praxen behalten zudem ihre bisherige unternehmerische Autonomie.



Neuer Anschluss an die CORIUS Gruppe

MVZ Hautzentrum am Kurpark in Stuttgart

Das MVZ Hautzentrum am Kurpark in Stuttgart ist seit 2021 Teil der CORIUS Gruppe. Die Praxis mit Sitz in Bad Cannstatt bietet ein weitreichendes Leistungsspektrum. Dr. med. Heiko Grimme, leitender Facharzt der Hautarztpraxis, ist u. a. spezialisiert auf die Schwerpunkte Hautkrebs, ästhetische Medizin sowie Lasertherapie – letzteres mit über 25-jähriger Erfahrung und einem Abschluss eines zweijährigen Laserstudiums (DALM).

In diesem Interview spricht Herr Dr. Grimme über den Integrationsprozess seiner Praxis in die CORIUS Gruppe sowie über damit verbundene Vorteile und Herausforderungen.



Wie wurden Sie auf die CORIUS Gruppe aufmerksam?

Dr. Grimme: „Ich habe die CORIUS Gruppe über eine Annonce in einer Fachzeitschrift kennengelernt. Die Vorteile, die das Netzwerk bietet, überzeugten mich, sodass ich den Kontakt zur CORIUS Gruppe suchte.“

Wie lief der Integrationsprozess ab?

Dr. Grimme: „Ein Integrationsprozess ist komplex und bedarf einer gewissen Planung und Umsetzung. Zugleich durften wir den Praxis-Alltag nicht vernachlässigen – der Fokus auf den Patienten liegt uns sehr am Herzen. So war der Integrationsprozess unserer Hautarztpraxis in die CORIUS Gruppe mit viel Arbeit verbunden. Diese Tätigkeiten wären jedoch ebenso bei einem sonstigen Praxisverkauf angefallen.“

Auf welche Aspekte musste im Integrationsprozess geachtet werden?

Dr. Grimme: „Neben wichtigen betriebswirtschaftlichen Aspekten mussten auch juristische sowie steuerliche Themen während des Integrationsprozesses berücksichtigt werden. Ein größeres Thema waren die Zuständigkeiten: Wer übernimmt welchen Schritt im Prozess? Das Headoffice der CORIUS Gruppe ist mit Abteilungen wie Marketing, Regionalmanagement sowie mit einer Fachabteilung für Rechtsfragen breit aufgestellt und konnte unsere Praxis unterstützen und entlasten.“

„Praxen sollten sich der CORIUS Gruppe anschließen, wenn sie neue Synergien wünschen oder eine Praxisabgabe planen.“

Dr. med. Heiko Grimme, MVZ Hautzentrum am Kurpark

Wie hat Sie die CORIUS Gruppe unterstützt?

Dr. Grimme: „Das Headoffice der CORIUS Gruppe stand uns in jedem Schritt der Praxisintegration unterstützend zur Seite und begleitete diese darüber hinaus bei der Koordination sowie bei der Umsetzung der administrativen Aufgaben aus den Bereichen Buchhaltung, Marketing, Controlling und Personalverwaltung. Aber auch in Fragen rund um Einkaufskonditionen, rechtliche Themen und Datenschutz sowie IT kümmerte sich das Headoffice der CORIUS Gruppe.“

Welche Vorteile ergaben sich für Sie durch den Anschluss an das Netzwerk?

Dr. Grimme: „Ein großer Vorteil besteht darin, dass die CORIUS Gruppe mir nicht sagt, wie ich meine Hautarztpraxis zu führen habe. Es gibt keine Auflagen, welche Leistungen ich anbieten soll. Ich kann in diesem Hinblick meine Entscheidungen frei treffen – und das war mir wichtig. So konnte ich meine Tätigkeit wie gewohnt weiterführen. Dazu kommt die Arbeitserleichterung. Ich kann mich auf die Versorgung der Patienten konzentrieren. Zudem schätze ich den offenen Austausch mit Kollegen aus der Gruppe und die Flexibilität eines möglichen Ausstiegs.“

Warum sollten sich Praxen der CORIUS Gruppe anschließen?

Dr. Grimme: „Praxen sollten sich der CORIUS Gruppe anschließen, wenn sie neue Synergien wünschen oder eine Praxisabgabe planen. Die Gruppe unterstützt Praxisinhaber, die bereits nach drei oder fünf Jahren der Zugehörigkeit in Ruhestand gehen wollen, bei der Übergabe der Praxis; aber auch Praxisinhaber, die nach dem Verkauf noch mehrere Jahre arbeiten möchten. Zudem ist es heutzutage schwierig, geeignete Nachfolger für eine große Praxis zu finden. Die CORIUS Gruppe bietet hier die nötige Finanzierungssicherheit.“

Was können Sie Praxen mitgeben, die sich für einen Anschluss an die CORIUS Gruppe interessieren?

Dr. Grimme: „Die CORIUS Gruppe mischt sich nicht in die Praxisführung ein und setzt auch keine Vorgaben. Jeweilige Entscheidungen können die ärztlichen Leiter frei treffen. Ich wurde bislang nie mit unerwarteten Situationen konfrontiert und vom Austausch mit Kollegen weiß ich, dass diese ebenfalls zufrieden sind.“ ○

„Das Headoffice der CORIUS Gruppe ist mit Abteilungen wie Marketing, Regionalmanagement sowie mit einer Fachabteilung für Rechtsfragen breit aufgestellt und konnte unsere Praxis unterstützen und entlasten.“

*Dr. med. Heiko Grimme,
MVZ Hautzentrum am Kurpark*

Eine Praxis erfolgreich anschließen

MVZ Dermatologie & Ästhetik im Saarland

Dr. med. Dirk Landwehr ist Ärztlicher Leiter des MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland und seit Januar 2020 Mitglied bei der CORIUS Gruppe. Nach seiner Facharztausbildung und seiner Zeit bei der Weltgesundheitsorganisation in Südostasien und in der West-Pazifik-Region ließ er sich 1999 in der Gemeinschaftspraxis in Sulzbach nieder. Sein Schwerpunkt liegt dabei vor allem im Bereich der Lasermedizin.

Im nachfolgenden Interview erzählt Dr. Landwehr, was ihn überzeugt hat, bei der CORIUS Gruppe zu bleiben und warum es heutzutage immer wichtiger wird, sich solch einem Netzwerk anzuschließen.



„Die Zukunft der Praxis ist auf lange Sicht gesichert.“

*Dr. med. Dirk Landwehr,
MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland*

Was hat Sie überzeugt, bei der CORIUS Gruppe zu bleiben?

Dr. Landwehr: „Es deutete sich über Jahre hinweg an, dass eine Praxis unserer Größe Probleme mit der Nachfolge haben würde und diesen Eindruck haben dann auch Gespräche mit unseren angestellten Fachärztinnen erhärtet. Somit war die Integration unserer ÜBAG in einen Praxisverbund und die gleichzeitige Möglichkeit, gestaltend und eigenverantwortlich weiter arbeiten zu können, für uns der Königsweg.“

Wie entlastet Sie die CORIUS Gruppe im Praxisalltag?

Dr. Landwehr: „Wir werden u. a. im Bereich Recruiting, Personalmanagement, Buchhaltung, Marketing und Kassenrecht unterstützt. Hier ist der Support auf organisatorischer Ebene ein echter Gewinn. Zudem ist der offene Austausch mit den anderen Praxen der Gruppe und auch das Benchmarking ungeheuer spannend für uns.“

Warum wird es aus Ihrer Sicht für Praxen immer wichtiger, sich einem Netzwerk wie die CORIUS Gruppe anzuschließen?

Dr. Landwehr: „Investoren, die erfolgreiche Praxen in eine Gruppe integrieren, ohne sich in die tägliche Arbeit am Patienten einzumischen oder gar direktiv betriebswirtschaftlich motivierte Vorgaben zu machen, sind meiner Überzeugung nach in der Zukunft des deutschen Gesundheitssystems ein Pfeiler, ohne den gerade auch die ambulante Versorgung einer alternden Gesellschaft nicht zu schultern sein wird.“

Die Einzelpraxis hat mittel- und langfristig ausgedient und unsere Generation findet jetzt schon nur noch dann Nachfolger für ihr Lebenswerk, wenn Standort, Umsatz, Infrastruktur, Preis und Kandidat zusammenpassen. Zudem sind die Unwägbarkeiten des Versicherungssystems für junge Kollegen so verunsichernd, dass nur noch wenige den Weg in die Selbstständigkeit zu gehen bereit sein werden. Daher sind Praxis-Netzwerke wie die CORIUS Gruppe auf mittlere Sicht alternativlos!“

Hat sich etwas für die Patienten seit Ihrem Anschluss an das Netzwerk geändert?

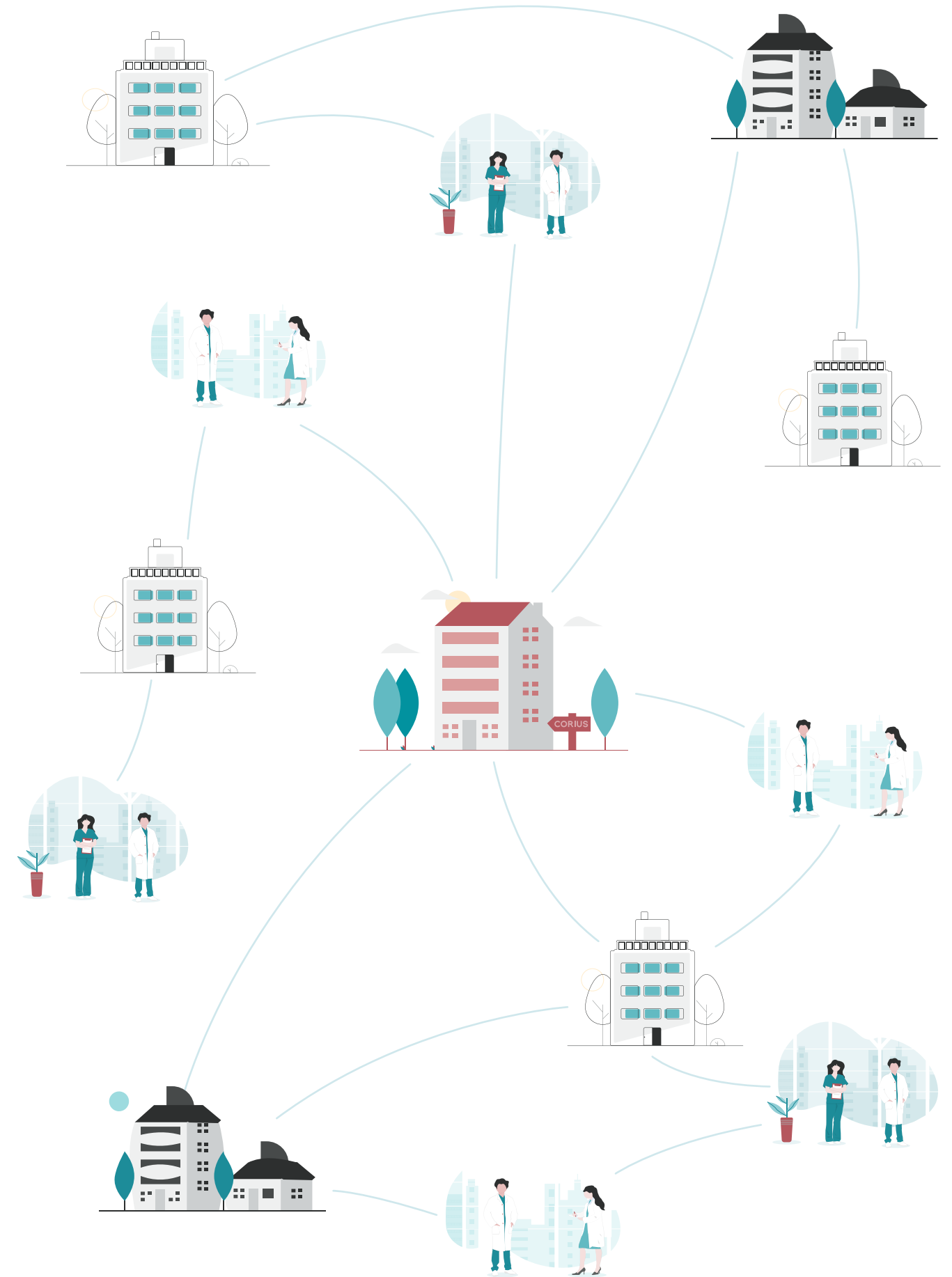
Dr. Landwehr: „Eindeutig nein. Im Gegenteil: Die Zukunft der Praxis ist auf lange Sicht gesichert, was vorher nicht der Fall war!“ ○

„Somit war die Integration unserer ÜBAG in einen Praxisverbund und die gleichzeitige Möglichkeit, gestaltend und eigenverantwortlich weiter arbeiten zu können, für uns der Königsweg.“

*Dr. med. Dirk Landwehr,
MVZ Dermatologie & Ästhetik Saarland*

Vorteile des Netzwerks

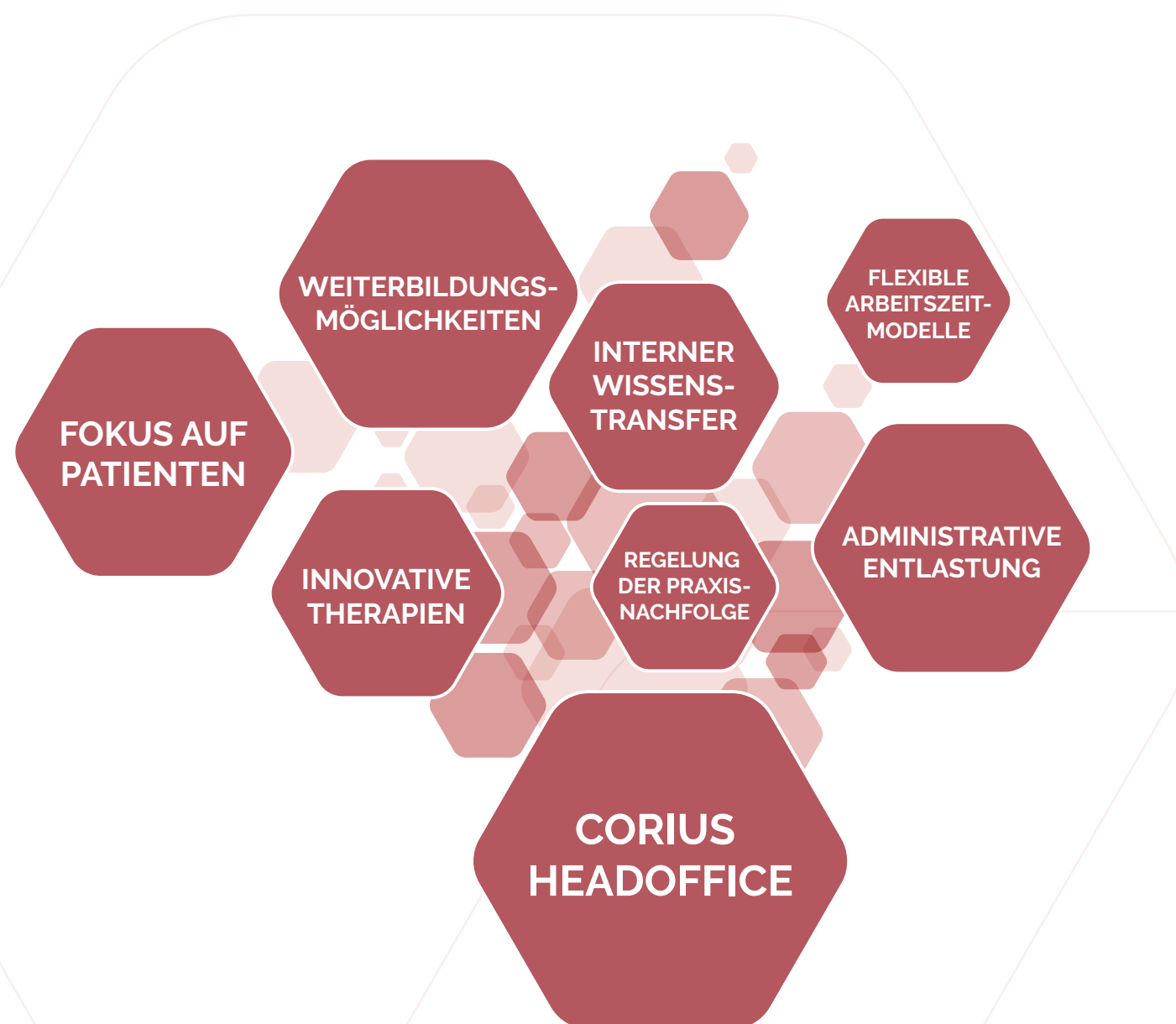
Unser Beitrag zur
flächendeckenden
ambulanten Versorgung



Kooperation und Zusammenarbeit

Vorteile der ärztlichen Tätigkeit im MVZ

Gerade im Gesundheitswesen sind Kooperation und Zusammenarbeit wichtige Pfeiler. Ob Gemeinschaftspraxis oder Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ): Ärzte haben viele Möglichkeiten, in einem größeren Team zusammenzuarbeiten. 2004 wurden mit dem Gesundheitsmodernisierungsgesetz MVZ in die Gesundheitsversorgung eingeführt, um eine integrierte Patientenversorgung zu ermöglichen und so die Verknüpfung verschiedener Fachrichtungen zu erleichtern. Seit 2015 sind auch fachgruppengleiche MVZ zulässig. Doch welche Vorteile bieten MVZ-Strukturen eigentlich und von welchen Benefits profitieren Mitglieder der CORIUS Gruppe?



VORTEILE VON MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTREN

In MVZ müssen sich Ärzte nicht mit der betriebswirtschaftlichen Organisation beschäftigen und können sich so voll und ganz auf ihre Patienten fokussieren. Dies sorgt für effiziente Strukturen. Zudem erzeugt die gemeinsame Nutzung von Medizintechnik, Räumlichkeiten, Abrechnung oder Marketing kostensparende Synergien sowie Skaleneffekte. Des Weiteren müssen Ärzte kein

ökonomisches Risiko tragen und können sich daher vollständig auf ihre ärztliche Tätigkeit konzentrieren.

Auch die Work-Life-Balance ist für Mitarbeiter in MVZ vorteilhaft: Flexible Arbeitszeitmodelle, die Beruf und Freizeit vereinen, sind hier eher zu realisieren als bei anderen Praxisformen.

VORTEILE ALS MITGLIED DER CORIUS GRUPPE

ADMINISTRATIVE ENTLASTUNG FÜR DAS MEDIZINISCHE PERSONAL

Ein großer Vorteil in der CORIUS Gruppe ist die administrative Entlastung der Ärzte und Mitarbeiter. Ärzte sowie das medizinische Personal erhalten vollumfängliche Unterstützung in zahlreichen administrativen Aufgaben. Dies ermöglicht vorrangig den Ärzten, sich auf das Wohlergehen der Patienten zu konzentrieren. Durch den verstärkten Fokus auf den Patienten bleibt mehr Zeit für die Behandlung. Dies wirkt sich ebenfalls positiv auf die Behandlungsqualität aus.

INNOVATIVE THERAPIEN UND EQUIPMENT IN DEN CORIUS PRAXEN

Durch zahlreiche Standorte in Deutschland und der Schweiz bietet das Netzwerk ein breites Behandlungsspektrum mit interdisziplinärem Wissen und Expertise auf hohem Niveau. Zusätzliche Gelder durch Investitionen in die technische Ausstattung gewährleisten zudem einen exzellenten medizinischen Standard und die Durchführung innovativer Therapien.

INTERNER WISSENSTRANSFER UND WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN INNERHALB DES NETZWERKS

Das überregionale Praxis-Netzwerk bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs von Expertise und Erfahrungen. So profitieren Mitarbeitende auch von zahlreichen Weiterbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie einem internen Wissenstransfer.

FLEXIBLE ARBEITSMODELLE FÜR EINE AUSGEWOGENE WORK-LIFE-BALANCE

Um das Berufs- und Privatleben vereinen zu können, bietet CORIUS verschiedene Arbeitsmodelle an. Diese sind individuell auf die Mitarbeitenden angepasst, um den privaten wie auch den beruflichen Wünschen gerecht zu werden.

UNTERSTÜTZUNG BEI DER PRAXISÜBERGABE AN KOMPETENTEN PRAXISNACHFOLGER

Am Ende einer ärztlichen Laufbahn besteht oftmals der Wunsch, die Praxis in die richtigen Hände übergeben zu können. Dies stellt Praxisinhaber vor eine große Herausforderung. Die CORIUS Gruppe unterstützt hierbei sowohl Praxisinhaber als auch Praxisnachfolger bei der Gestaltung und Organisation der Nachfolge, damit eine nahtlose Übergabe gewährleistet werden kann.

CORIUS: Ein Netzwerk mit investorgetragener Trägerstruktur

Chancen für die vertragsärztliche Versorgung

MVZ sind ein Meilenstein in der deutschen Gesundheitsversorgung. Die Organisationsform fördert Kooperation, sorgt für Effizienz und wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Bewältigung der Herausforderungen im ambulanten Gesundheitssektor spielen. Aktuell wird die Rolle der MVZ und insbesondere ihre Gründungsmöglichkeiten sowie Trägerstrukturen kontrovers diskutiert.

Leidet durch investorgetragene MVZ die Patientenversorgung und entsteht in MVZ der CORIUS Gruppe ein wirtschaftlicher Druck auf die Ärzte? Heidi Niemöller, CEO und Geschäftsleitung der CORIUS Gruppe, geht auf die Vorurteile von investorgetragene MVZ wie der CORIUS Gruppe ein und erklärt, welche Chancen sich Mitgliedern dieses Netzwerks bieten.

Sinkt die Qualität der Patientenversorgung durch iMVZ wie bei der CORIUS Gruppe?

Heidi Niemöller: „Im Gegenteil: Die CORIUS Gruppe ermöglicht den Ärzten, sich auf die Patienten zu konzentrieren. Durch die administrative Entlastung der Ärzte können diese den Fokus besser auf die Behandlung und Therapie von Patienten legen. Zudem bieten zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten durch einen gruppeninternen Austausch sowie Hospitationen den Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich kontinuierlich weiterzubilden und voneinander zu lernen, um so eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung zu gewährleisten.“

Wir ermöglichen zudem den Praxen, in moderne und ggf. zusätzliche Geräte, Ausstattung und Technik zu investieren, die wiederum zur besseren Qualität der ambulanten Versorgung von Patienten beitragen. Diese Investitionen können Einzelpraxen sowie MVZ ohne Kapitalgeber in der Form häufig nicht erbringen.

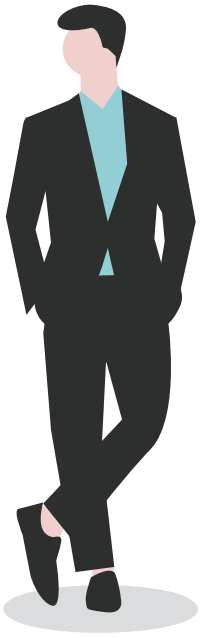
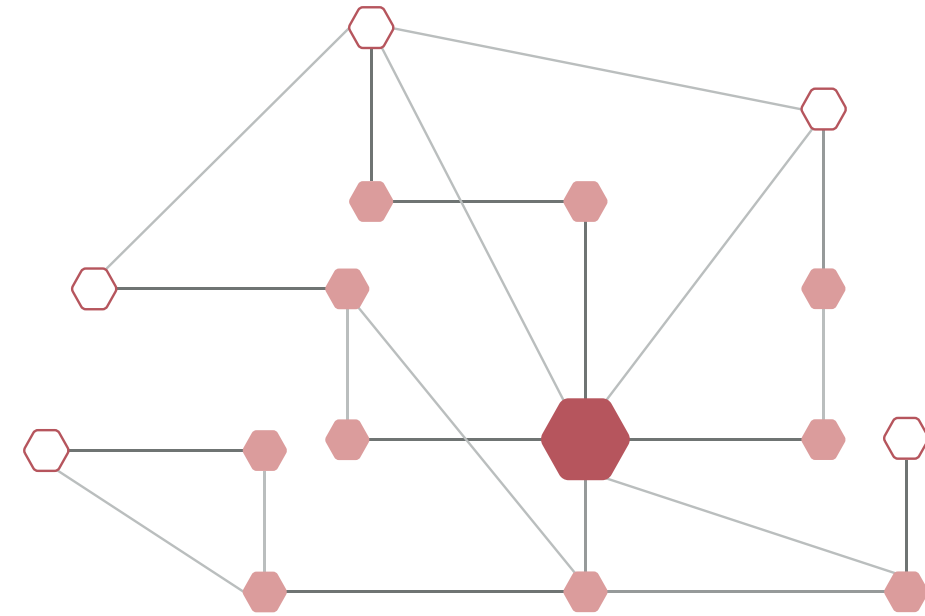
In der ambulanten Versorgung ist eine hochwertige Gesundheitsversorgung und Zufriedenheit der Patienten der Schlüssel zu einer guten Patientenbetreuung. Hierbei gibt es keine Unterschiede zwischen investorgetragenen MVZ und unternehmerisch selbstständigen Ärzten, denn die Trägerschaft einer Gesundheitseinrichtung gibt keinen Aufschluss über die medizinische Qualität. Aber eine moderne Praxis mit zahlreichen Spezialisten und einem überregionalen Ruf bedeutet eine hohe Reputation und einen hohen Bekanntheitsgrad. Unsere Praxen konkurrieren oft mit dermatologischen Abteilungen in Kliniken und sind, beispielsweise was den Bereich der Lasermedizin angeht, deutlich besser aufgestellt als diese.“

Müssen Patienten in MVZ der CORIUS Gruppe mit höheren Preisen rechnen?

Heidi Niemöller: „Alle Teilnehmer an der vertragsärztlichen Versorgung unterliegen dem gleichen Vergütungssystem mit festgelegten Preisen. Daher müssen Patienten in den MVZ der CORIUS Gruppe nicht mit höheren Preisen rechnen.“

„Wir ermöglichen zudem den Praxen in moderne und ggf. zusätzliche Geräte, Ausstattung und Technik zu investieren, die wiederum zur besseren Qualität der ambulanten Versorgung von Patienten beitragen. Diese Investitionen können Einzelpraxen sowie MVZ ohne Kapitalgeber in der Form häufig nicht erbringen.“

Heidi Niemöller, CFO



Entsteht in den MVZ der CORIUS Gruppe ein wirtschaftlicher Druck auf die Ärzte?

Heidi Niemöller: „Im Rahmen der gesetzlichen und berufsrechtlichen Vorgaben werden in jedem MVZ – unabhängig der Trägerschaft und Eigentümerstruktur – die medizinischen Entscheidungen allein von den angestellten Ärzten getroffen. Dabei üben auch die Investoren der CORIUS Gruppe keinen unzulässigen Einfluss auf ärztliche Entscheidungen aus. Die Therapiehoheit liegt beim Arzt und die Therapiefreiheit wird immer gewährleistet!“

Entstehen monopolartige Strukturen, wodurch die Wahlfreiheit für Patienten eingeschränkt wird?

Heidi Niemöller: „Ganz sicher nicht. Es gibt 6.320 Dermatologen in Deutschland (Stand: 2021) – insofern beträgt der Anteil der Ärzte in der CORIUS Gruppe gerade mal 2,1 %.“

Können investorgetragene MVZ zur flächendeckenden Patientenversorgung beitragen?

Heidi Niemöller: „Wie jede Praxis tragen auch investorgetragene MVZ zur Patientenversorgung bei und beispielsweise können kleinere Einzelpraxen, die an größere MVZ angedockt werden als Zweigpraxis, auch auf dem Land zur Versorgung der Landbevölkerung beitragen. Viele Praxen, die sonst vielleicht geschlossen werden müssten, können so weitergeführt werden.“ ◻

„Im Rahmen der gesetzlichen und berufsrechtlichen Vorgaben werden in jedem MVZ – unabhängig der Trägerschaft und Eigentümerstruktur – die medizinischen Entscheidungen allein von den angestellten Ärzten getroffen.“

Heidi Niemöller, CEO

Ärztstimmen aus der Gruppe

Unsere Ärzte geben Einblick in die Gruppe

WARUM IST FÜR SIE DIE CORIUS GRUPPE DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG GEWESEN?

Prof. Reinhold: „Die Abgabe einer Praxis ist immer mit Chancen und Risiken verbunden. Ein wesentliches Ziel bei meinem Praxisverkauf war es, einen Investitionspartner zu finden, der mir ein gutes Gefühl bei der Weiterentwicklung meiner Praxis gibt. Durch meine Integration in das CORIUS Netzwerk wurde dieses gute Gefühl bestätigt. Die Phase der Vorbereitung bis zum Vertragsabschluss und Übergabe wurde durch eine sehr professionelle Begleitung mit guten Auftragskonditionen und Synergieeffekten geprägt.“

Die Fortführung meiner ärztlichen Tätigkeit ist durch eine absolute Entscheidungsfreiheit im medizinischen Sektor verbunden. Andererseits werde ich in allen nichtmedizinischen Bereichen (z. B. Finanzen, Controlling, Marketing, Einkauf und Logistik, Personalwesen, Rechtswesen) durch fachkompetente Mitarbeiter der CORIUS Gruppe erheblich entlastet. Somit bleibt genügend Zeit für die Fokussierung auf die für mich als Arzt wesentlichen Bereiche der medizinischen Versorgung.“

Dr. Kahl: „Die CORIUS Gruppe hat mir ermöglicht, direkt nach meiner Zeit in der Klinik eine verantwortungsvolle Position im ambulanten Versorgungsbereich einzunehmen. Mein berufliches Engagement und meine fachliche Qualifikation wurden dabei von Anfang an in adäquater Höhe vergütet. Bei Bedarf wurde und werde ich in Management-Fragen bzw. bei administrativen Themen stets von der Zentrale unterstützt. Diese Unterstützung erlebe ich als Teamarbeit und sie erleichtert mir, meine Aufgaben als ärztlicher Leiter und Geschäftsführer in einem stets komplexer werdenden Gesundheitssystem optimal zu erfüllen.“

WAS ERMÖGLICHTE IHNEN DER ZUSAMMENSCHLUSS MIT DER CORIUS GRUPPE?

Prof. Steinert: „Unser Team und ich sind froh, Teil der CORIUS Gruppe zu sein. Wir bekommen viele nicht-ärztliche Aufgaben abgenommen und können uns voll auf die Versorgung unserer Patienten konzentrieren. Wirtschaftlich geht es uns gut, die Arbeit macht Spaß, wir können selbst gestalten und niemand redet uns bei unserer ärztlichen Arbeit rein. So wünscht sich wahrscheinlich fast jeder Arzt zu arbeiten. Wenn wir einmal am Ende unserer Berufstätigkeit angelangt sind, wird CORIUS für einen nahtlosen Übergang sorgen.“

Prof. Reinhold: „Der Zusammenschluss mit der CORIUS Gruppe ermöglicht neben der gemeinsamen Nutzung aller erforderlichen Ressourcen für unser Gesundheitssystem eine überregionale Weiterentwicklung zur Optimierung der medizinischen Versorgung. Grundlage dieser Weiterentwicklung ist ein überregionales Netzwerk partnerschaftlicher Praxen für dermatologische Medizin.“

In diesem Netzwerk besteht die Möglichkeit eines permanenten fachlichen Austausches von Ärzten und Medizinischen Fachangestellten innerhalb der Gruppe. Ergänzt wird das Netzwerk durch ein engagiertes Team aus Mitarbeitern angrenzender Bereiche wie der Medizinischen Kosmetik, Ernährungsmedizin und anderen Bereichen wie den klinisch-wissenschaftlichen Studien. Regelmäßig stattfindende Treffen und Workshops bieten für den gemeinsamen fachlichen Austausch ein optimales Forum.

Ein Vorteil für den sektorenübergreifenden Austausch ergibt sich auch aus kurzen Wegen für den persönlichen Kontaktaustausch sowie Möglichkeiten der Kommunikation über spezielle Medien wie z. B. das Intranet der CORIUS Gruppe. Aus den unterschiedlichen Fachspezialisierungen einiger CORIUS Zentren ergibt sich auch die Möglichkeit eines überregionalen Versorgungsangebots für spezielle Patientengruppen.“ ○



Prof. Dr. med. Uwe Reinhold,
MVZ Dermatologisches Zentrum Bonn



Prof. Dr. med. Markus Steinert,
MVZ skin+more



Dr. med. Sebastian Kahl,
MVZ Dermatologie am Neuen Wall

FAQ

1.

Was ist die CORIUS Gruppe?

Die CORIUS Gruppe ist das größte partnerschaftliche Netzwerk aus dermatologischen und phlebologischen Arztpraxen in Deutschland und in der Schweiz. Seit der Gründung im Jahr 2017 wächst die CORIUS Gruppe kontinuierlich weiter und sorgt dank medizinischer Exzellenz für die überregionale medizinische Versorgung in hoher Qualität.

2.

Wer steht hinter der CORIUS Gruppe?

Die CORIUS Gruppe wird von einem Fond der Ufenau Capital Partners finanziert.

3.

Welche Chancen / Vorteile bieten MVZ-Strukturen den Ärzten und Praxen?

Das Netzwerk der CORIUS Gruppe mit der MVZ-Struktur bietet zwei Vorteile:

1. Innerhalb eines MVZ lässt sich eine gute und nahtlose Übergabe einer Praxis abwickeln. Die MVZ-Struktur erlaubt bspw. eine schrittweise Reduktion der Arbeitszeit des ehemaligen Praxisinhabers und parallel dazu den Aufbau eines Nachfolgers.
2. Die CORIUS Gruppe entlastet Ärzte von Administrationsaufgaben und unterstützt Ärzte sowie Fachpersonal vor Ort bei vielen ungeliebten Themen wie Datenschutz, Qualitätsmanagement, Abrechnung, Buchhaltung, Rechtsthemen, Marketing und Recruiting.

4.

Warum eine Anstellung im MVZ statt einer eigenen Niederlassung?

Eine Anstellung im MVZ bietet den Ärzten zahlreiche Vorteile:

- Man muss sich zum einen nicht in eine Praxis einkaufen und kann so eine Verschuldung vermeiden.
- Zum anderen besteht durch die Anstellung kein finanzielles und unternehmerisches Risiko für welches man haftet.
- Darüber hinaus kann sich der angestellte Arzt voll und ganz auf die Medizin und seine Patienten fokussieren, ohne lästige Verwaltungsaufgaben übernehmen zu müssen.

5.

Wann und warum eignet sich die CORIUS Gruppe für mich?

Die CORIUS Gruppe interessiert sich in der Regel für sehr große und dadurch oft unverkäufliche dermatologische oder phlebologische Arztpraxen mit mindestens zwei Kassenarztsitzen. Typischerweise sind die Praxisinhaber über 55 Jahre alt und versuchen seit einiger Zeit, eine Nachfolgelösung für Ihre Arztpraxis zu etablieren.

6.

Was ist das Ziel der CORIUS Gruppe?

Unser Ziel ist es, die führende Gruppe für Dermatologie und Phlebologie in Europa zu sein.

7.

Wie viele Praxen sind Teil der CORIUS Gruppe?

Derzeit gehören dem Netzwerk 39 Standorte an, in denen jährlich rund 450.000 Patienten behandelt werden. Mit einem Wachstum von rund 4 bis 5 Praxen pro Jahr freuen wir uns über die jährliche Erschließung neuer Standorte.

8.

Wie viele Dermatologen* und Mitarbeiter sind in der CORIUS Gruppe angestellt?

Die Zahl der Mitarbeiter in der CORIUS Gruppe wächst dynamisch. Aktuell sind 158 Ärzte sowie über 700 Mitarbeitende beschäftigt. (Stand November 2022)

9.

Welche Leistungen decken die Praxen der CORIUS Gruppe ab?

Die Praxen der CORIUS Gruppe sind vor allem im Bereich der Dermatologie und der Phlebologie tätig. Von dermatologischen Erkrankungen über die Krebsvorsorge bis hin zur ästhetischen Medizin decken die Praxen ein sehr breites Behandlungsspektrum ab. Zu dem Netzwerk gehören darüber hinaus ein dermatopathologisches Labor, eine spezialisierte Klinik für Mikro-neurochirurgie mit dem Behandlungsfokus auf Rücken-leiden sowie eine Fachklinik für Lymphologie.

10.

Welche Aufgaben übernimmt das CORIUS Headoffice?

Das Headoffice entlastet die Praxen in administrativen Aufgaben. Neben der Buchhaltung, dem Praxismanagement und dem Marketing liegen außerdem u. a. rechtliche Themen sowie der Bereich des Personals und des Datenschutzes im Aufgabenbereich der CORIUS Zentrale. Die Mitarbeitenden des Headoffices sind in diesen Bereichen Ansprechpartner für die Praxen sowie Kliniken und stehen in einem partnerschaftlichen Austausch mit den ärztlichen Leitern sowie den Praxismanagern.

11.

Welche Vorteile ergeben sich aus der Zugehörigkeit zum Netzwerk?

Als Partner der CORIUS Gruppe profitieren die Praxen von den zahlreichen Vorteilen eines großen Netzwerks. So ist vor allem für die Ärzte der fachliche Austausch zwischen den Praxen und Mitarbeitenden interessant. Auch Hospitationen und die gegenseitige Unterstützung werden durch die Struktur der CORIUS Gruppe ermöglicht. Innerhalb des Netzwerks können sich zahlreiche Experten aus verschiedenen Bereichen zu den Fachthemen sowie über ihr Know-how zu den neuesten Technologien austauschen.

12.

Worin liegen die Vorteile für Praxisverkäufer?

- Faire (Kauf-)bedingungen
- Entlastung bei administrativen Aufgaben
- Fokussierung auf die medizinischen Kompetenzen
- Individuelle Nachfolgeregelung
- Investitionen zu Gruppenkonditionen

13.

Worin liegen die Vorteile für Praxisnachfolger?

- Finanzierungssicherheit
- Flexible Nachfolgegestaltung
- Geringer administrativer Aufwand
- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Netzwerk zum fachlichen Austausch
- Attraktives Gehalt und Gewinnbeteiligung

14.

Welche Möglichkeiten bietet die CORIUS Gruppe den Weiterbildungsassistenten?

- Weiterbildungsassistenten können in der CORIUS Gruppe eine vollumfängliche Ausbildung zum Facharzt für Dermatologie machen.
- Durch Hospitationen in anderen Praxen der Gruppe können neue Geräte kennengelernt und Behandlungsmethoden erlernt werden.
- Das Labor bietet zusätzlich dermatohistologische Kurse an.
- Mit der Einführung der CORIUS Akademie steht den Weiterbildungsassistenten auch eine digitale Ausbildungsplattform zur Verfügung, um weitere Kenntnisse zu erlangen.

15.

Wie verläuft der Praxisübergabe-Prozess an die CORIUS Gruppe?

Beim Übergabe-Prozess wird stets auf eine individuelle Lösung geachtet, die für alle Parteien geeignet ist. Wir legen großen Wert auf einen persönlichen Kontakt und eine enge Zusammenarbeit. Dabei beziehen wir die Verkäufer sowie die (potenziellen) Nachfolger stark in den Übergabe-Prozess mit ein.

16.

Warum die CORIUS Gruppe als Arbeitgeber?

Neben einem spannenden Arbeitsumfeld bietet die CORIUS Gruppe ihren Mitarbeitern zahlreiche Vorteile:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Geringer administrativer Aufwand
- Fachlicher Austausch und Hospitationen innerhalb der Gruppe
- Sehr gute und umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Respektvolle Feedbackkultur
- Zahlreiche Mitarbeiterbenefits
- Attraktive Vergütung entsprechend der Kenntnisse und Fähigkeiten
- Sehr gute Verkehrsanbindung meist in zentraler Lage

17.

Ich möchte für die CORIUS Gruppe arbeiten. Wo informiere ich mich über offene Stellen? Und wie kann ich mich bewerben?

Eine Übersicht der Stellenanzeigen können unserem Karriereportal entnommen werden:

www.corius.de/karriere. Dort befinden sich neben aktuell offenen Stellen auch weitere Informationen und die Vorteile, die sich für die Mitarbeiter ergeben. Eine Bewerbung bei der CORIUS Gruppe können Sie uns über das Bewerbungsportal der Stellenanzeigen zusenden. Klicken Sie hierfür auf der Seite der Stellenanzeige auf den Button „Bewerben“ und Sie werden automatisch auf das Bewerbungsportal weitergeleitet. Zudem ist auch stets eine Bewerbung per E-Mail über **karriere@corius.de** möglich.

18.

Wie nehme ich Kontakt zu der CORIUS Gruppe auf?

Bei Fragen oder Anliegen können Sie uns per E-Mail erreichen: **info@corius.de.** Auch auf unserer Website sowie auf den Social Media Kanälen (Facebook, Instagram, XING und LinkedIn) finden Sie aktuelle Informationen und Bekanntmachungen.

19.

Wie geht die CORIUS Gruppe mit der hohen Frauenquote in der Dermatologie um?

Seit Jahren steigt die Frauenquote in der Dermatologie – der Großteil der Ärzte sind Frauen. Jedoch besetzen immer noch zu wenige Frauen leitende Positionen. Die CORIUS Gruppe legt großen Wert auf die Förderung der weiblichen Mitarbeiter im Netzwerk und bietet viele flexible Lösungen an. Durch die Größe der CORIUS Gruppe und die Anzahl der Mitarbeiter sind u. a. Teilzeitregelungen gut umsetzbar.

Impressum

Herausgeber:
CORIUS Deutschland GmbH
Karlstraße 60
80333 München
T: +49 89 588 043 250
M: info@corius.de
W: www.corius.de

Redaktion und Text:
Andrea Freifrau von Bibra, Susanna Culun,
Julia Hauptenbuchner, Vanessa Henne,
Phuong Nguyen, Heidi Niemöller,
Christian Tolkmitt

Gestaltung, Satz und Layout:
Susanne Jünginger, Phuong Nguyen

PR-Kontakt:
presse@corius.de

-  corius-deutschland
-  coriusdeutschlandgmbh
-  coriusgruppe
-  CORIUS Gruppe
-  CORIUS Gruppe

* Erfolgt in den Texten zugunsten einer besseren Lesbarkeit keine explizite Differenzierung zwischen der weiblichen, männlichen und weiteren Formen, so sind dennoch stets alle gemeint.

Alle Rechte vorbehalten
Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form, sei es auf digitalem, mechanischem oder anderen Wege, reproduziert oder unter Verwendung mechanischer oder elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, gespeichert oder verbreitet werden.

© 2022 | CORIUS Gruppe

Fotonachweise:

iStock: 1, 2, 5, 25, 27, 33, 36, 44, 52, 56, 63, 67, 85, 97, 100, 118
Adobe Stock: 26, 64, 81, 83, 87, 89
Flaticon.com: 7, 24, 55, 88, 100,
unDraw: 21, 22, 23, 24, 53, 59, 88, 107, 111

